

Die Bibel

Das 2. Buch

Mose

Elberfelder Bibelübersetzung

Das 2. Buch Mose

Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40

Inhaltsverzeichnis

1 Vermehrung und Knechtschaft der Söhne Israel in Ägypten 6

2 Moses Geburt, Bewahrung und Erziehung 9

- Moses Übereifer für sein Volk - Flucht und Heirat in Midian 10

3 Moses Berufung und Auftrag 13

4 Moses Beglaubigung durch Zeichen - Beistand durch Aaron 17

- Moses Rückkehr nach Ägypten 19

5 Mose und Aaron vor Pharao 22

- Israels noch härtere Bedrückung 22

6 Moses erneute Berufung und weiterer Auftrag 26

- Stammbaum Moses und Aarons 27
- Beglaubigungszeichen vor Pharao 29

7 Vor dem Pharao 30

- Erste Plage: Wasser wird zu Blut 31

8 Plage 34

- Dritte Plage: Mücken 35
- Vierte Plage: Stechfliegen 35

9 Fünfte Plage: Viehpest 39

- Sechste Plage: Geschwüre 39
- Siebte Plage: Hagel 40

10 Achte Plage: Heuschrecken 44

- Neunte Plage: Finsternis 47

11 Androhung der zehnten Plage 49

12 Passah und Fest der ungesäuerten Brote 51

- Zehnte Plage: Tod der Erstgeburt 54
- Israels Auszug aus Ägypten - Ordnung des Passah 55

13 Fest der ungesäuerten Brote - Heiligung der Erstgeburt 58

- Israels Zug zum Schilfmeer - Wolken- und Feuersäule 60

14 Israels Zug durch das Schilfmeer - Untergang der Ägypter 62

15 Moses und Israels Lied der Rettung 67

- Israel in Mara und Elim 69

16 Wachteln und Manna 71

17 Wasser aus dem Felsen 76

- Kampf gegen Amalek 77

18 Jitros Besuch bei Mose 79

- Einsetzung von Richtern 80

19 Israel am Sinai - Vorbereitung auf die Gesetzgebung 83

20 Die zehn Gebote 87

- Vorschrift für den Altar 89

21 Verordnungen zum Schutz der Sklaven 90

- Verordnungen zum Schutz von Leib und Leben 91
- Verordnungen über Ersatzleistungen nach Schädigung anderer 93

22 Ordnungen 95

- Todeswürdige Vergehen 97
- Aufforderung zum Schutz der Schwachen 97
- Pflichten gegen Gott 98

23 Aufforderung zum gerechten Verhalten und zur Nächstenliebe 100

- Bestimmungen für Sabbatjahre, Sabbat und Opfer an den Jahresfesten 101
- Gebot zur Ausrottung der Kanaaniter - Verheißungen für Gehorsam 102

24 Bundesschließung am Sinai 105

- Priester und Älteste auf dem Sinai vor Gott 106
- Mose auf dem Berg zum Empfang der Gesetzestafeln 106

25 Heiligtum: Freiwillige Gaben 108

- Heiligtum: Bundeslade mit Deckplatte 108
- Heiligtum: Schaubrottisch 110
- Heiligtum: Leuchter 110

26 Heiligtum: Zeltdecken zur Wohnung 113

- Heiligtum: Bretter und Riegel 114
- Heiligtum: Vorhänge 116

27 Heiligtum: Brandopferaltar 118

- Heiligtum: Vorhof . 118
- Heiligtum: Öl für den Leuchter 120

28 Heiligtum: Aaron und seine Söhne - Ihre Kleidung 121

29 Heiligtum: Weihe Aarons und seiner Söhne und des Altars 127

- Heiligtum: Tägliche Opfer 131

30 Heiligtum: Räucheraltar 133

- Heiligtum: Abgabe bei der Musterung 134
- Heiligtum: Waschbecken 135
- Heiligtum: Salböl und Räucherwerk 135

31 Heiligtum: Berufung der Werkmeister Bezalel und Oholiab 138

- Sabbatgebot und Gesetzestafeln 139

32 Goldenes Kalb - Moses Fürbitte - Bestrafung des Volkes 141

33 Trauer des Volkes
- Zelt außerhalb des
Lagers - Moses Ver-
handlung mit Gott
und sein Begehren,
die Herrlichkeit Got-
tes zu sehen 146

**34 Neue Gesetzesta-
feln - Gotteserschei-
nung - Erneuerung
des Bundes - Mo-
ses glänzendes Ge-
sicht 150**

35 Sabbatgebot 155

- Heiligtum: Freiwillige Gaben 155
- Heiligtum: Einführung der Werkmeister Bezalel und Oholiab . 158

**36 Heiligtum: Freige-
bigkeit des Volkes 159**

- Heiligtum: Bau des Heiligtums 160

**37 Heiligtum: Geräte
des Heiligtums 164**

**38 Heiligtum: Vorhof
und Geräte 168**

- Heiligtum: Berechnung des Goldes, Silbers und der Bronze des Heiligtums 170

**39 Heiligtum: Kleidung
der Priester 172**

- Heiligtum: Fertigstellung des Heiligtums 175

**40 Heiligtum: Aufrich-
tung und Einwei-
hung des Heiligtums 178**

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10
www.daswortgottes.de

1 Vermehrung und Knechtschaft der Söhne Israel in Ägypten

- 1 Und dies sind die Namen der Söhne Israels, die nach Ägypten kamen; mit Jakob kamen sie, ein jeder mit seinem Hause:
- 2 Ruben,
Simeon,
Levi und Juda;
- 3 Issaschar,
Sebulon und Benjamin;
- 4 Dan und Naphtali,
Gad und Aser.
- 5 Und es waren aller Seelen, die aus den Lenden Jakobs hervorgegangen waren, siebenzig Seelen.
Und Joseph war in Ägypten.
- 6 Und Joseph starb und alle seine Brüder und dasselbige ganze Geschlecht.
- 7 Und die Kinder Israel waren fruchtbar und wimmelten und mehrten sich und wurden sehr, sehr stark, und das Land wurde voll von ihnen.
- 8 Da stand ein neuer König über Ägypten auf, der Joseph nicht kannte.
- 9 Und er sprach zu seinem Volke:
Siehe, das Volk der Kinder Israel ist zahlreicher und stärker als wir.
- 10 Wohlan, laßt uns klug gegen dasselbe handeln, daß es sich nicht mehre und es nicht geschehe, wenn Krieg eintritt, daß es sich auch zu unseren Feinden schlage und wider uns streite und aus dem Lande hinaufziehe.
- 11 Und sie setzten Fronvögte über dasselbe, um es mit ihren Lastarbeiten zu drücken;

und es baute dem Pharao
Vorratsstädte:
Pithom und Raemeses.

12 Aber so wie sie es drückten,
also mehrte es sich,
und also breitete es sich
aus;
und es graute ihnen vor
den Kindern Israel.

13 Und die Ägypter hielten die
Kinder Israel mit Härte
zum Dienst an.

14 Und sie machten ihnen das
Leben bitter durch harten
Dienst in Lehm und in
Ziegeln,
und durch allerlei Dienst
auf dem Felde,
neben all ihrem Dienst,
zu welchem sie sie
anhielten mit Härte.

15 Und der König von
Ägypten sprach zu den
hebräischen Hebammen,
von denen der Name der
einen Schiphra und der
Name der anderen Pua
war,
und sagte:

16 Wenn ihr den Hebräerinnen
bei der Geburt helfet und
ihr sie auf dem
Geburtsstuhl sehet:
wenn es ein Sohn ist,
so tötet ihn,
und wenn eine Tochter,
so mag sie leben.

17 Aber die Hebammen
fürchteten Gott und taten
nicht,
wie der König von Ägypten
zu ihnen gesagt hatte,
und erhielten die Knäblein
am Leben.

18 Und der König von Ägypten
rief die Hebammen und
sprach zu ihnen:
Warum habt ihr dieses
getan und die Knäblein am
Leben erhalten?

19 Und die Hebammen
sprachen zum Pharao:
Weil die hebräischen
Weiber nicht sind wie die
ägyptischen,
denn sie sind kräftig;
ehe die Hebamme zu ihnen
kommt,
haben sie geboren.

- 20 Und Gott tat den Hebammen Gutes; und das Volk mehrte sich und wurde sehr stark.
- 21 Und es geschah, weil die Hebammen Gott fürchteten, so machte er ihnen Häuser.
- 22 Da gebot der Pharao all seinem Volke und sprach: Jeden Sohn, der geboren wird, sollt ihr in den Strom werfen, jede Tochter aber sollt ihr leben lassen.

2 Moses Geburt, Bewahrung und Erziehung

- 1 Und ein Mann vom Hause Levi ging hin und nahm eine Tochter Levis.
- 2 Und das Weib ward schwanger und gebar einen Sohn.
Und sie sah,
daß er schön war,
und verbarg ihn drei Monate.
- 3 Und als sie ihn nicht länger verbergen konnte,
nahm sie für ihn ein Kästlein von Schilfrohr und verpichte es mit Erdharz und mit Pech und legte das Kind darein,
und legte es in das Schilf am Ufer des Stromes.
- 4 Und seine Schwester stellte sich von ferne,
um zu erfahren,
was ihm geschehen würde.
- 5 Und die Tochter des Pharao ging hinab,
um an dem Strome zu baden,
und ihre Mägde gingen an der Seite des Stromes.
Und sie sah das Kästlein mitten im Schilf und sandte ihre Magd hin und ließ es holen.
- 6 Und sie öffnete es und sah das Kind,
und siehe,
der Knabe weinte.
Und es erbarmte sie seiner,
und sie sprach:
Von den Kindern der Hebräer ist dieses.
- 7 Und seine Schwester sprach zu der Tochter des Pharao:
Soll ich hingehen und dir ein säugendes Weib von den Hebräerinnen rufen,
daß sie dir das Kind säuge?
- 8 Und die Tochter des Pharao sprach zu ihr:
Gehe hin.
Da ging die Jungfrau hin und rief des Kindes Mutter.
- 9 Und die Tochter des Pharao sprach zu ihr:

Nimm dieses Kind mit und säuge es mir, und ich werde dir deinen Lohn geben.
Und das Weib nahm das Kind und säugte es.

- 10 Und als das Kind groß wurde, brachte sie es der Tochter des Pharao, und es wurde ihr zum Sohne; und sie gab ihm den Namen Mose und sprach: denn aus dem Wasser habe ich ihn gezogen.

Moses Übereifer für sein Volk - Flucht und Heirat in Midian

- 11 Und es geschah in selbigen Tagen, als Mose groß geworden war, da ging er aus zu seinen Brüdern und sah ihren Lastarbeiten zu; und er sah einen ägyptischen Mann, der einen hebräischen Mann von seinen Brüdern

schlug.

- 12 Und er wandte sich dahin und dorthin, und als er sah, daß kein Mensch da war, erschlug er den Ägypter und verscharrte ihn im Sande.

- 13 Und er ging am zweiten Tage aus, und siehe, zwei hebräische Männer zankten sich. Da sprach er zu dem Schuldigen: Warum schlägst du deinen Nächsten?

- 14 Und er sprach: Wer hat dich zum Obersten und Richter über uns gesetzt? Gedenkst du mich zu töten, wie du den Ägypter getötet hast? Da fürchtete sich Mose und sprach: Fürwahr, die Sache ist kund geworden!

- 15 Und der Pharao hörte diese Sache und suchte Mose zu töten.
Und Mose floh vor dem Pharao und weilte im Lande Midian.
Und er saß an einem Brunnen.
- 16 Und der Priester von Midian hatte sieben Töchter;
und sie kamen und schöpften und füllten die Tränkrinnen,
um die Herde ihres Vaters zu tränken.
- 17 Und die Hirten kamen und trieben sie hinweg.
Da stand Mose auf und half ihnen und tränkte ihre Herde.
- 18 Und sie kamen zu Reghuel, ihrem Vater,
und er sprach:
Warum seid ihr heute so bald gekommen?
- 19 Und sie sprachen:
Ein ägyptischer Mann hat uns aus der Hand der Hirten errettet und hat auch sogar für uns geschöpft und die Herde getränkt.
- 20 Da sprach er zu seinen Töchtern:
Und wo ist er?
Warum habt ihr denn den Mann zurückgelassen?
Rufet ihn,
daß er mit uns esse.
-
- 21 Und Mose willigte ein,
bei dem Manne zu bleiben;
und er gab Mose Zippora,
seine Tochter.
- 22 Und sie gebar einen Sohn,
und er gab ihm den Namen Gersom,
denn er sprach:
Ein Fremdling bin ich geworden in fremdem Lande.
- 23 Und es geschah während jener vielen Tage,
da starb der König von Ägypten;
und die Kinder Israel seufzten wegen des

Dienstes und schrieen;
und ihr Geschrei wegen des
Dienstes stieg hinauf zu
Gott.

24 Und Gott hörte ihr
Wehklagen,
und Gott gedachte seines
Bundes mit Abraham,
mit Isaak und mit Jakob;

25 Und Gott sah die Kinder
Israel,
und Gott nahm Kenntnis
von ihnen.

3 Moses Berufung und Auftrag

- 1 Und Mose weidete die Herde Jethros, seines Schwiegervaters, des Priesters von Midian. Und er trieb die Herde hinter die Wüste und kam an den Berg Gottes, an den Horeb.
- 2 Da erschien ihm der Engel JHWHs in einer Feuerflamme mitten aus einem Dornbusche; und er sah: und siehe, der Dornbusch brannte im Feuer, und der Dornbusch wurde nicht verzehrt.
- 3 Und Mose sprach: Ich will doch hinzutreten und dieses große Gesicht sehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt.
- 4 Und als JHWH sah, daß er herzutrat, um zu sehen, da rief Gott ihm mitten aus dem Dornbusche zu und sprach: Mose! Mose! Und er sprach: Hier bin ich.
- 5 Und er sprach: Nahe nicht hierher! Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliges Land.
- 6 Und er sprach: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verbarg Mose sein Angesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.
- 7 Und JHWH sprach: Gesehen habe ich das Elend meines Volkes, das in Ägypten ist, und sein Geschrei wegen seiner Treiber habe ich

gehört;
denn ich kenne seine
Schmerzen.

8 Und ich bin
herabgekommen,
um es aus der Hand der
Ägypter zu erretten und es
aus diesem Lande
hinaufzuführen in ein gutes
und geräumiges Land,
in ein Land,
das von Milch und Honig
fließt,
an den Ort der Kanaaniter
und der Hethiter und der
Amoriter und der Perisiter
und der Hewiter und der
Jebusiter.

9 Und nun siehe,
das Geschrei der Kinder
Israel ist vor mich
gekommen;
und ich habe auch den
Druck gesehen,
womit die Ägypter sie
drücken.

10 Und nun gehe hin,
denn ich will dich zu dem
Pharao senden,
daß du mein Volk,

die Kinder Israel,
aus Ägypten herausführst.

11 Und Mose sprach zu Gott:
Wer bin ich,
daß ich zu dem Pharao
gehen und daß ich die
Kinder Israel aus Ägypten
herausführen sollte?

12 Und er sprach:
Weil ich mit dir sein werde;
und dies sei dir das
Zeichen,
daß ich dich gesandt habe:
wenn du das Volk aus
Ägypten herausgeführt
hast,
werdet ihr auf diesem
Berge Gott dienen.

13 Und Mose sprach zu Gott:
Siehe,
wenn ich zu den Kindern
Israel komme und zu ihnen
spreche:
Der Gott eurer Väter hat
mich zu euch gesandt,
und sie zu mir sagen
werden:
Welches ist sein Name?
was soll ich zu Ihnen
sagen?

- 14 Da sprach Gott zu Mose:
Ich bin,
der ich bin.
Und er sprach:
Also sollst du zu den
Kindern Israel sagen:
"Ich bin" hat mich zu euch
gesandt.
- 15 Und Gott sprach weiter zu
Mose:
Also sollst du zu den
Kindern Israel sagen:
JHWH,
der Gott eurer Väter,
der Gott Abrahams,
der Gott Isaaks und der
Gott Jakobs,
hat mich zu euch gesandt.
Das ist mein Name in
Ewigkeit,
und das ist mein
Gedächtnis von Geschlecht
zu Geschlecht.
- 16 Gehe hin und versammle
die Ältesten Israels und
sprich zu ihnen:
JHWH,
der Gott eurer Väter,
ist mir erschienen,
der Gott Abrahams,
Isaaks und Jakobs,
und hat gesagt:
Angesehen habe ich euch
und was euch in Ägypten
geschehen ist,
- 17 und ich habe gesagt:
Ich will euch aus dem
Elend Ägyptens
heraufführen in das Land
der Kanaaniter und der
Hethiter und der Amoriter
und der Perisiter und der
Hewiter und der Jebusiter,
in ein Land,
das von Milch und Honig
fließt.
- 18 Und sie werden auf deine
Stimme hören;
und du sollst hineingehen,
du und die Ältesten Israels,
zu dem Könige von
Ägypten,
und ihr sollt zu ihm sagen:
JHWH,
der Gott der Hebräer,
ist uns begegnet;
und nun laß uns doch drei
Tagereisen weit in die
Wüste ziehen,
daß wir JHWH,
unserem Gott,
opfern.

- 19 Aber ich weiß wohl,
daß der König von Ägypten
euch nicht ziehen lassen
wird,
auch nicht durch eine
starke Hand.
- 20 Und ich werde meine Hand
ausstrecken und Ägypten
schlagen mit allen meinen
Wundern,
die ich in seiner Mitte tun
werde;
und danach wird er euch
ziehen lassen.
- 21 Und ich werde diesem
Volke Gnade geben in den
Augen der Ägypter,
und es wird geschehen,
wenn ihr ausziehet,
sollt ihr nicht leer
ausziehen:
- 22 und es soll jedes Weib von
ihrer Nachbarin und von
ihrer Hausgenossin silberne
Geräte und goldene Geräte
und Kleider fordern;
und ihr sollt sie auf eure
Söhne und auf eure
Töchter legen und die
Ägypter berauben.

4 Moses Beglaubigung durch Zeichen - Beistand durch Aaron

1 Und Mose antwortete und sprach:

Aber siehe,
sie werden mir nicht
glauben und nicht auf
meine Stimme hören;
denn sie werden sagen:
JHWH ist dir nicht
erschienen.

2 Da sprach JHWH zu ihm:
Was ist das in deiner
Hand?

Und er sprach:
Ein Stab.

3 Und er sprach:
Wirf ihn auf die Erde.
Da warf er ihn auf die
Erde,
und er wurde zur Schlange;
und Mose floh vor ihr.

4 Und JHWH sprach zu
Mose:
Strecke deine Hand aus
und fasse sie beim
Schwanz.
Und er streckte seine Hand

aus und ergriff sie,
und sie wurde zum Stabe
in seiner Hand:

-

5 auf daß sie glauben,
daß JHWH dir erschienen
ist,
der Gott ihrer Väter,
der Gott Abrahams,
der Gott Isaaks und der
Gott Jakobs.

6 Und JHWH sprach weiter
zu ihm:
Stecke doch deine Hand in
deinen Busen.
Und er steckte seine Hand
in seinen Busen;
und er zog sie heraus,
und siehe,
seine Hand war aussätzig
wie Schnee.

7 Und er sprach:
Tue deine Hand wieder in
deinen Busen.
Und er tat seine Hand
wieder in seinen Busen;
und er zog sie aus seinem
Busen heraus,
und siehe,
sie war wieder wie sein

Fleisch.

8 Und es wird geschehen,
wenn sie dir nicht glauben
und nicht auf die Stimme
des ersten Zeichens hören,
so werden sie der Stimme
des anderen Zeichens
glauben.

9 Und es wird geschehen,
wenn sie selbst diesen zwei
Zeichen nicht glauben und
nicht auf deine Stimme
hören,
so sollst du von dem
Wasser des Stromes
nehmen und es auf das
Trockene gießen;
und das Wasser,
das du aus dem Strome
nehmen wirst,
es wird zu Blut werden auf
dem Trockenen.

10 Und Mose sprach zu
JHWH:
Ach,
Herr!
Ich bin kein Mann der
Rede,
weder seit gestern noch
seit vorgestern,

noch seitdem du zu deinem
Knechte redest;
denn ich bin schwer von
Mund und schwer von
Zunge.

11 Da sprach JHWH zu ihm:
Wer hat dem Menschen
den Mund gemacht?
Oder wer macht stumm
oder taub oder sehend
oder blind?
Nicht ich,
JHWH?

12 Und nun gehe hin,
und ich will mit deinem
Munde sein und dich
lehren,
was du reden sollst.

13 Und er sprach:
Ach,
Herr!
Sende doch,
durch wen du senden
willst!

14 Da entbrannte der Zorn
JHWHs wider Mose,
und er sprach:
Ist nicht Aaron,
der Levit,

dein Bruder?

Ich weiß,

daß er reden kann.

Und siehe,

er geht auch aus,

dir entgegen;

und sieht er dich,

so wird er sich freuen in
seinem Herzen.

15 Und du sollst zu ihm reden
und die Worte in seinen
Mund legen,
und ich will mit deinem
Munde und mit seinem
Munde sein und will euch
lehren,
was ihr tun sollt.

16 Und er soll für dich zum
Volke reden;
und es wird geschehen,
er wird dir zum Munde
sein,
und du wirst ihm zum Gott
sein.

17 Und diesen Stab sollst du
in deine Hand nehmen,
mit welchem du die
Zeichen tun sollst.

Moses Rückkehr nach

Ägypten

18 Und Mose ging hin und
kehrte zu Jethro,
seinem Schwiegervater,
zurück und sprach zu ihm:
Laß mich doch gehen und
zu meinen Brüdern
zurückkehren,
die in Ägypten sind,
daß ich sehe,
ob sie noch leben.
Und Jethro sprach zu
Mose:
Gehe hin in Frieden!

19 Und JHWH sprach zu
Mose in Midian:
Gehe hin,
kehre nach Ägypten
zurück;
denn alle die Männer sind
gestorben,
die nach deinem Leben
trachteten.

20 Und Mose nahm sein Weib
und seine Söhne und ließ
sie auf Eseln reiten und
kehrte in das Land
Ägypten zurück;
und Mose nahm den Stab
Gottes in seine Hand.

- 21 Und JHWH sprach zu Mose:
Wenn du hinziehst,
um nach Ägypten zurückzukehren,
so sieh zu,
daß du alle die Wunder,
die ich in deine Hand gelegt habe,
vor dem Pharao tuest.
Und ich,
ich will sein Herz verhärten,
so daß er das Volk nicht ziehen lassen wird.
- 22 Und du sollst zu dem Pharao sagen:
So spricht JHWH:
Mein Sohn,
mein erstgeborener,
ist Israel;
- 23 und ich sage zu dir:
Laß meinen Sohn ziehen,
daß er mir diene!
Und weigerst du dich,
ihn ziehen zu lassen,
siehe,
so werde ich deinen Sohn,
deinen erstgeborenen,
töten.
- 24 Und es geschah auf dem Wege,
in der Herberge,
da fiel JHWH ihn an und suchte ihn zu töten.
- 25 Da nahm Zippora einen scharfen Stein und schnitt die Vorhaut ihres Sohnes ab und warf sie an seine Füße und sprach:
Fürwahr,
du bist mir ein Blutbräutigam!
- 26 Da ließ er von ihm ab.
Damals sprach sie
"Blutbräutigam" der Beschneidung wegen.
- 27 Und JHWH sprach zu Aaron:
Gehe hin,
Mose entgegen in die Wüste.
Und er ging hin und traf ihn am Berge Gottes und küßte ihn.
- 28 Und Mose berichtete dem Aaron alle Worte JHWHs,
der ihn gesandt,
und alle die Zeichen,
die er ihm geboten hatte.

- 29 Und Mose und Aaron gingen hin, und sie versammelten alle Ältesten der Kinder Israel.
- 30 Und Aaron redete alle die Worte, welche JHWH zu Mose geredet hatte, und er tat die Zeichen vor den Augen des Volkes.
- 31 Und das Volk glaubte; und als sie hörten, daß JHWH die Kinder Israel heimgesucht und daß er ihr Elend gesehen habe, da neigten sie sich und beteten an.

5 Mose und Aaron vor Pharao

1 Und danach gingen Mose und Aaron hinein und sprachen zu dem Pharao: So spricht JHWH, der Gott Israels: Laß mein Volk ziehen, daß sie mir ein Fest halten in der Wüste!

2 Da sprach der Pharao: Wer ist JHWH, auf dessen Stimme ich hören soll, Israel ziehen zu lassen? Ich kenne JHWH nicht, und auch werde ich Israel nicht ziehen lassen.

3 Und sie sprachen: Der Gott der Hebräer ist uns begegnet. Laß uns doch drei Tagereisen weit in die Wüste ziehen und JHWH, unserem Gott, opfern, daß er uns nicht schlage mit der Pest oder mit dem Schwerte.

4 Und der König von Ägypten sprach zu ihnen: Warum, Mose und Aaron, wollt ihr das Volk von seinen Arbeiten losmachen? Gehet an eure Lastarbeiten!

5 Und der Pharao sprach: Siehe, das Volk des Landes ist nun zahlreich, und ihr wollt sie von ihren Lastarbeiten feiern lassen!

Israels noch härtere Bedrückung

6 Und der Pharao befahl selbigen Tages den Treibern des Volkes und seinen Vorstehern und sprach:

7 Ihr sollt nicht mehr, wie früher, dem Volke Stroh geben, um Ziegel zu streichen; sie sollen selbst hingehen und sich Stroh sammeln.

- 8 Und die Anzahl Ziegel,
die sie früher gemacht
haben,
sollt ihr ihnen auflegen;
ihr sollt nichts daran
mindern,
denn sie sind träge;
darum schreien sie und
sprechen:
Wir wollen hinziehen,
wir wollen unserem Gott
opfern!
- 9 Schwer laste der Dienst auf
den Männern,
daß sie damit zu schaffen
haben und nicht achten
auf Worte des Trugs.
- 10 Und die Treiber des Volkes
und seine Vorsteher gingen
hinaus und redeten zu dem
Volke und sprachen:
So spricht der Pharao:
Ich werde euch kein Stroh
geben;
- 11 gehet ihr selbst hin,
holet euch Stroh,
wo ihr es findet;
doch an eurem Dienste
wird nichts gemindert
werden.
- 12 Und das Volk zerstreute
sich im ganzen Lande
Ägypten,
um Stoppeln zu sammeln
zu Stroh.
- 13 Und die Treiber drängten
sie und sprachen:
Vollendet eure Arbeiten,
das Tagewerk an seinem
Tage,
wie früher,
als Stroh da war!
- 14 Und die Vorsteher der
Kinder Israel,
welche die Treiber des
Pharao über sie gesetzt
hatten,
wurden geschlagen,
indem man sagte:
Warum habt ihr euren Satz
Ziegel,
sowohl gestern als heute,
nicht vollendet wie früher?
- 15 Da gingen die Vorsteher
der Kinder Israel hinein
und schrieen zu dem
Pharao und sprachen:
Warum tust du deinen
Knechten also?

- 16 Stroh wird deinen
Knechten nicht gegeben,
und man sagt zu uns:
Machet Ziegel!
Und siehe,
deine Knechte werden
geschlagen,
und es ist die Schuld
deines Volkes.
- 17 Und er sprach:
Ihr seid träge,
träge seid ihr!
Darum sprecht ihr:
Wir wollen hinziehen,
wir wollen JHWH opfern.
- 18 Und nun gehet hin,
arbeitet!
Und Stroh wird euch nicht
gegeben werden,
und das Maß Ziegel sollt
ihr liefern.
- 19 Da sahen die Vorsteher der
Kinder Israel,
daß es übel mit ihnen
stand,
weil man sagte:
Ihr sollt nichts mindern an
euren Ziegeln:
das Tagewerk an seinem
Tage!
- 20 Und sie begegneten Mose
und Aaron,
die ihnen entgegentraten,
als sie von dem Pharao
herauskamen.
- 21 Und sie sprachen zu ihnen:
JHWH sehe auf euch und
richte,
daß ihr unseren Geruch
stinkend gemacht habt vor
dem Pharao und vor seinen
Knechten,
so daß ihr ihnen das
Schwert in die Hand
gegeben habt,
uns zu töten.
- 22 Da wandte sich Mose zu
JHWH und sprach:
Herr,
warum hast du so übel an
diesem Volke getan?
Warum doch hast du mich
gesandt?
- 23 Denn seitdem ich zu dem
Pharao hineingegangen
bin,
um in deinem Namen zu
reden,
hat er diesem Volke übel
getan,

und du hast dein Volk
durchaus nicht errettet.

6 Moses erneute Berufung und weiterer Auftrag

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:
Nun sollst du sehen,
was ich dem Pharao tun werde;
denn durch eine starke Hand gezwungen soll er sie ziehen lassen,
und durch eine starke Hand gezwungen soll er sie aus seinem Lande wegtreiben.
- 2 Und Gott redete zu Mose und sprach zu ihm:
Ich bin JHWH.
- 3 Und ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen als Gott,
der Allmächtige;
aber mit meinem Namen JHWH habe ich mich ihnen nicht kundgegeben.
- 4 Und auch habe ich meinen Bund mit ihnen aufgerichtet,
ihnen das Land Kanaan zu geben,

das Land ihrer Fremdlingschaft, in welchem sie als Fremdlinge geweiht haben.

- 5 Und auch habe ich das Wehklagen der Kinder Israel gehört,
welche die Ägypter zum Dienst anhalten,
und habe meines Bundes gedacht.
- 6 Darum sprich zu den Kindern Israel:
Ich bin JHWH,
und ich werde euch herausführen unter den Lastarbeiten der Ägypter hinweg und werde euch erretten aus ihrem Dienste und euch erlösen mit ausgestrecktem Arm und durch große Gerichte.
- 7 Und ich will euch annehmen mir zum Volke und will euer Gott sein;
und ihr sollt erkennen, daß ich JHWH,
euer Gott,
bin,
der euch herausführt unter

den Lastarbeiten der Ägypter hinweg.

8 Und ich werde euch in das Land bringen, welches dem Abraham, Isaak und Jakob zu geben ich meine Hand erhoben habe, und werde es euch zum Besitztum geben, ich, JHWH.

9 Und Mose redete also zu den Kindern Israel; aber sie hörten nicht auf Mose vor Ungeduld und vor hartem Dienste.

10 Und JHWH redete zu Mose und sprach:

11 Gehe hinein, rede zu dem Pharao, dem Könige von Ägypten, daß er die Kinder Israel aus seinem Lande ziehen lasse.

12 Und Mose redete vor JHWH und sprach: Siehe, die Kinder Israel haben

nicht auf mich gehört, und wie sollte der Pharao mich hören, zumal ich unbeschnitten an Lippen bin?

13 Und JHWH redete zu Mose und zu Aaron und gab ihnen Befehl an die Kinder Israel und an den Pharao, den König von Ägypten, um die Kinder Israel aus dem Lande Ägypten hinauszuführen.

Stammbaum Moses und Aarons

14 Dies sind die Häupter ihrer Vaterhäuser:
Die Söhne Rubens, des Erstgeborenen Israels: Hanok und Pallu, Hezron und Karmi; das sind die Geschlechter Rubens.

15 Und die Söhne Simeons: Jemuel und Jamin und Ohad und Jakin und Zochar und Saul, der Sohn der Kanaaniterin; das sind die Geschlechter

Simeons.

16 Und dies sind die Namen der Söhne Levis nach ihren Geschlechtern: Gerson und Kehath und Merari; und die Lebensjahre Levis waren hundertsevenunddreißig Jahre.

17 Die Söhne Gersons: Libni und Simei, nach ihren Familien.

18 Und die Söhne Kehaths: Amram und Jizhar und Hebron und Ussiel; und die Lebensjahre Kehaths waren hundertdreiunddreißig Jahre.

19 Und die Söhne Meraris: Machli und Musi; das sind die Familien Levis nach ihren Geschlechtern.

20 Und Amram nahm Jokebed, seine Muhme, sich zum Weibe,

und sie gebar ihm Aaron und Mose; und die Lebensjahre Amrams waren hundertsevenunddreißig Jahre.

21 Und die Söhne Jizhars: Korah und Nepheg und Sikri.

22 Und die Söhne Ussiels: Mischael und Elzaphan und Sithri.

23 Und Aaron nahm Elischeba, die Tochter Amminadabs, die Schwester Nachschons, sich zum Weibe; und sie gabar ihm Nadab und Abihu, Eleasar und Ithamar.

24 Und die Söhne Korahs: Assir und Elkana und Abiasaph; das sind die Familien der Korhiter.

25 Und Eleasar, der Sohn Aarons, nahm eine von den Töchtern Putiels sich zum

Weibe,
und sie gebar ihm Pinehas;
das sind die Häupter der
Väter der Leviten nach
ihren Geschlechtern.

26 Dieser Aaron und dieser
Mose sind es,
zu denen JHWH
gesprochen hat:
Führet die Kinder Israel
aus dem Lande Ägypten
hinaus,
nach ihren Heeren.

27 Diese sind es,
die zu dem Pharao,
dem Könige von Ägypten,
redeten,
um die Kinder Israel aus
Ägypten hinauszuführen:
dieser Mose und dieser
Aaron.

Beglaubigungszeichen vor Pharao

28 Und es geschah an dem
Tage,
da JHWH zu Mose redete
im Lande Ägypten,

29 da redete JHWH zu Mose

und sprach:
Ich bin JHWH;
rede zu dem Pharao,
dem Könige von Ägypten
alles,
was ich zu dir rede.

30 Und Mose sprach vor
JHWH:
Siehe,
ich bin unbeschnitten an
Lippen,
und wie sollte der Pharao
auf mich hören?

7 Vor dem Pharao

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:
Siehe,
ich habe dich dem Pharao
zum Gott gesetzt,
und dein Bruder Aaron soll
dein Prophet sein.
- 2 Du sollst alles reden,
was ich dir gebieten werde,
und dein Bruder Aaron soll
zu dem Pharao reden,
daß er die Kinder Israel aus
seinem Lande ziehen lasse.
- 3 Und ich will das Herz des
Pharao verhärten und
meine Zeichen und meine
Wunder mehren im Lande
Ägypten.
- 4 Und der Pharao wird nicht
auf euch hören;
und ich werde meine Hand
an Ägypten legen und
meine Heere,
mein Volk,
die Kinder Israel,
aus dem Lande Ägypten
herausführen durch große
Gerichte.
- 5 Und die Ägypter sollen
erkennen,
daß ich JHWH bin,
wenn ich meine Hand über
Ägypten ausstrecke und die
Kinder Israel aus ihrer
Mitte herausführe.
- 6 Und Mose und Aaron taten
es;
so wie JHWH ihnen
geboten hatte,
also taten sie.
- 7 Und Mose war achtzig
Jahre alt,
und Aaron dreiundachtzig
Jahre alt,
als sie zu dem Pharao
redeten.
- 8 Und JHWH redete zu Mose
und zu Aaron und sprach:
- 9 Wenn der Pharao zu euch
reden und sagen wird:
Tut ein Wunder für euch!
so sollst du zu Aaron
sagen:
Nimm deinen Stab und wirf
ihn hin vor dem Pharao;
er soll zur Schlange
werden.

- 10 Und Mose und Aaron gingen zu dem Pharao hinein und taten also, wie JHWH geboten hatte; und Aaron warf seinen Stab hin vor dem Pharao und vor seinen Knechten, und er wurde zur Schlange.
- 11 Da berief auch der Pharao die Weisen und die Zauberer; und auch sie, die Schriftgelehrten Ägyptens, taten also mit ihren Zauberkünsten
- 12 und warfen ein jeder seinen Stab hin, und sie wurden zu Schlangen; aber Aarons Stab verschlang ihre Stäbe.
- 13 Und das Herz des Pharao verhärtete sich, und er hörte nicht auf sie, so wie JHWH geredet hatte.
- Erste Plage: Wasser wird zu Blut
- 14 Und JHWH sprach zu Mose:
Das Herz des Pharao ist verstockt;
er weigert sich,
das Volk ziehen zu lassen.
- 15 Gehe am Morgen zum Pharao siehe, er wird ans Wasser hinausgehen und tritt ihm entgegen an dem Ufer des Stromes,
und nimm den Stab, der in eine Schlange verwandelt worden, in deine Hand
- 16 und sprich zu ihm:
JHWH,
der Gott der Hebräer,
hat mich zu dir gesandt und gesagt:
Laß mein Volk ziehen,
daß sie mir dienen in der Wüste!
Aber siehe,
du hast bisher nicht gehört.
- 17 So spricht JHWH:
Daran sollst du erkennen,
daß ich JHWH bin:
Siehe,

ich will mit dem Stabe,
der in meiner Hand ist,
auf das Wasser schlagen,
das in dem Strome ist,
und es wird in Blut
verwandelt werden.

18 Und die Fische,
die im Strome sind,
werden sterben,
und der Strom wird
stinken,
und die Ägypter wird's
ekeln,
Wasser aus dem Strome zu
trinken.

19 Und JHWH sprach zu
Mose:
Sprich zu Aaron:
Nimm deinen Stab und
strecke deine Hand aus
über die Wasser Ägyptens,
über seine Flüsse,
über seine Kanäle und über
seine Teiche und über alle
seine Wassersammlungen,
daß sie zu Blut werden;
und es wird Blut sein im
ganzen Lande Ägypten,
sowohl in hölzernen als
auch in steinernen Gefäßen.

20 Und Mose und Aaron taten
also,
wie JHWH geboten hatte;
und er erhob den Stab und
schlug das Wasser,
das im Strome war,
vor den Augen des Pharao
und vor den Augen seiner
Knechte.
Da wurde alles Wasser,
das im Strome war,
in Blut verwandelt;

21 und die Fische,
die im Strome waren,
starben,
und der Strom wurde
stinkend,
und die Ägypter konnten
das Wasser aus dem
Strome nicht trinken;
und das Blut war im
ganzen Lande Ägypten.

22 Und die Schriftgelehrten
Ägyptens taten ebenso mit
ihren Zauberkünsten;
und das Herz des Pharao
verhärtete sich,
und er hörte nicht auf sie,
so wie JHWH geredet
hatte.

- 23 Und der Pharao wandte sich und ging in sein Haus und nahm auch dies nicht zu Herzen.
- 24 Und alle Ägypter gruben rings um den Strom nach Wasser zum Trinken, denn von dem Wasser des Stromes konnten sie nicht trinken.
- 25 Und es wurden sieben Tage erfüllt, nachdem JHWH den Strom geschlagen hatte.

8 Zweite Plage: Frösche

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:
Gehe zu dem Pharao hinein und sprich zu ihm:
So spricht JHWH:
Laß mein Volk ziehen, daß sie mir dienen!
- 2 Und wenn du dich weigerst, es ziehen zu lassen, siehe,
so will ich dein ganzes Gebiet mit Fröschen schlagen.
- 3 Und der Strom wird von Fröschen wimmeln,
und sie werden heraufsteigen und in dein Haus kommen und in dein Schlafgemach und auf dein Bett und in die Häuser deiner Knechte und unter dein Volk und in deine Öfen und in deine Backtröge.
- 4 Und die Frösche werden heraufkommen über dich und über dein Volk und über alle deine Knechte.
- 5 Und JHWH sprach zu Mose:
Sprich zu Aaron:
Strecke deine Hand mit deinem Stabe aus über die Flüsse,
über die Kanäle und über die Teiche,
und laß die Frösche über das Land Ägypten heraufkommen.
- 6 Da streckte Aaron seine Hand aus über die Wasser in Ägypten,
und die Frösche kamen herauf und bedeckten das Land Ägypten.
- 7 Und die Schriftgelehrten taten ebenso mit ihren Zauberkünsten und ließen die Frösche über das Land Ägypten heraufkommen.
- 8 Und der Pharao rief Mose und Aaron und sprach:
Flehet zu JHWH,
daß er die Frösche von mir und von meinem Volke wegnehme,
so will ich das Volk ziehen lassen,

daß sie JHWH opfern.

9 Und Mose sprach zum Pharao:
Bestimme über mich,
auf wann ich für dich und
für deine Knechte und für
dein Volk flehen soll,
die Frösche von dir und
aus deinen Häusern
auszurotten;
nur im Strome sollen sie
übrigbleiben.

10 Und er sprach:
Auf morgen.
Da sprach er:
Es sei nach deinem Worte,
auf daß du wissest,
daß niemand ist wie
JHWH,
unser Gott.

11 Und die Frösche werden
von dir weichen und von
deinen Häusern und von
deinen Knechten und von
deinem Volke;
nur im Strome sollen sie
übrigbleiben.

Dritte Plage: Mücken

12 Und Mose und Aaron
gingen von dem Pharao
hinaus;
und Mose schrie zu JHWH
wegen der Frösche,
die er über den Pharao
gebracht hatte.

13 Und JHWH tat nach dem
Worte Moses,
und die Frösche starben
weg aus den Häusern,
aus den Gehöften und von
den Feldern.

14 Und sie sammelten sie
haufenweise,
und das Land stank.

15 Und als der Pharao sah,
daß Erleichterung
geworden war,
da verstockte er sein Herz,
und er hörte nicht auf sie,
so wie JHWH geredet
hatte.

Vierte Plage: Stechfliegen

16 Und JHWH sprach zu
Mose:
Sprich zu Aaron:
Strecke deinen Stab aus

und schlage den Staub der Erde,
und er wird zu Stechmücken werden im ganzen Lande Ägypten.

17 Und sie taten also;
und Aaron streckte seine Hand mit seinem Stabe aus und schlug den Staub der Erde,
und die Stechmücken kamen über die Menschen und über das Vieh;
aller Staub der Erde wurde zu Stechmücken im ganzen Lande Ägypten.

18 Und die Schriftgelehrten taten ebenso mit ihren Zauberkünsten,
um die Stechmücken hervorzubringen;
aber sie konnten es nicht.
Und die Stechmücken kamen über die Menschen und über das Vieh.

19 Da sprachen die Schriftgelehrten zum Pharao:
Das ist Gottes Finger!
Aber das Herz des Pharao

verhärtete sich,
und er hörte nicht auf sie,
so wie JHWH geredet hatte.

20 Und JHWH sprach zu Mose:
Mache dich des Morgens früh auf und tritt vor den Pharao siehe,
er wird ans Wasser hinausgehen und sprich zu ihm:
Also spricht JHWH:
Laß mein Volk ziehen,
daß sie mir dienen!

21 Denn wenn du mein Volk nicht ziehen lässest,
siehe,
so werde ich die Hundsfliegen senden über dich und über deine Knechte und über dein Volk und in deine Häuser;
und die Häuser der Ägypter werden voll Hundsfliegen sein und auch der Erdboden,
auf dem sie sind.

22 Und ich werde an selbigem Tage das Land Gosen

aussondern,
in welchem mein Volk
weilt,
daß daselbst keine
Hundsfiegen seien,
auf daß du wissest,
daß ich,
JHWH,
in der Mitte des Landes
bin.

23 Und ich werde eine
Scheidung setzen zwischen
meinem Volke und deinem
Volke;
morgen wird dieses Zeichen
geschehen.

24 Und JHWH tat also;
und es kamen Hundsfiegen
in Menge in das Haus des
Pharao und in die Häuser
seiner Knechte;
und im ganzen Lande
Ägypten wurde das Land
von den Hundsfiegen
verderbt.

25 Und der Pharao rief Mose
und Aaron und sprach:
Gehet hin und opfert
eurem Gott in dem Lande.

26 Und Mose sprach:
Es geziemt sich nicht,
also zu tun;
denn wir würden JHWH,
unserem Gott,
der Ägypter Greuel opfern;
siehe,
opferten wir der Ägypter
Greuel vor ihren Augen,
würden sie uns nicht
steinigen?

27 Drei Tagereisen weit wollen
wir in die Wüste ziehen
und JHWH,
unserem Gott,
opfern,
so wie er zu uns geredet
hat.

28 Und der Pharao sprach:
Ich will euch ziehen lassen,
daß ihr JHWH,
eurem Gott,
in der Wüste opfert;
nur entferntet euch nicht so
weit!
Flehet für mich!

29 Da sprach Mose:
Siehe,
ich gehe von dir hinaus
und will zu JHWH flehen;

und morgen werden die
Hundsfliegen von dem
Pharao weichen,
von seinen Knechten und
von seinem Volke;
nur handle der Pharao
ferner nicht betrüglich,
daß er das Volk nicht
ziehen lasse,
um JHWH zu opfern.

- 30 Und Mose ging von dem
Pharao hinaus und flehte
zu JHWH.
- 31 Und JHWH tat nach dem
Worte Moses,
und die Hundsfliegen
wichen von dem Pharao,
von seinen Knechten und
von seinem Volke;
nicht eine blieb übrig.
- 32 Aber der Pharao verstockte
sein Herz auch dieses Mal
und ließ das Volk nicht
ziehen.

9 Fünfte Plage: Viehpest

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:
Gehe zu dem Pharao hinein und sprich zu ihm:
So spricht JHWH, der Gott der Hebräer:
Laß mein Volk ziehen, daß sie mir dienen!
- 2 Denn wenn du dich weigerst,
sie ziehen zu lassen, und du sie noch festhältst,
- 3 siehe,
so wird die Hand JHWHs über dein Vieh kommen, das auf dem Felde ist:
über die Pferde,
über die Esel,
über die Kamele,
über die Rinder und über das Kleinvieh,
eine sehr schwere Pest.
- 4 Und JHWH wird einen Unterschied machen zwischen dem Vieh Israels und dem Vieh der Ägypter, und von allem, was den Kindern Israel

gehört,
wird nichts sterben.

- 5 Und JHWH bestimmte eine Zeit und sprach:
Morgen wird JHWH dieses tun im Lande.
- 6 Und JHWH tat dieses am anderen Tage,
und alles Vieh der Ägypter starb,
aber von dem Vieh der Kinder Israel starb nicht eines.
- 7 Und der Pharao sandte hin,
und siehe,
von dem Vieh Israels war auch nicht eines gestorben.
Aber das Herz des Pharao verstockte sich,
und er ließ das Volk nicht ziehen.

Sechste Plage: Geschwüre

- 8 Und JHWH sprach zu Mose und zu Aaron:
Nehmet eure Fäuste voll Ofenruß,
und Mose streue ihn gen Himmel vor den Augen des

Pharao;

Siebte Plage: Hagel

- 9 und er wird zu Staub werden über dem ganzen Lande Ägypten und wird an Menschen und Vieh zu Geschwüren werden, die in Blattern ausbrechen, im ganzen Lande Ägypten.
- 10 Und sie nahmen den Ofenruß und stellten sich vor den Pharao, und Mose streute ihn gen Himmel; und er wurde zu Blattergeschwüren, die an Menschen und Vieh ausbrachen.
- 11 Und die Schriftgelehrten vermochten nicht vor Mose zu stehen wegen der Geschwüre; denn die Geschwüre waren an den Schriftgelehrten und an allen Ägyptern.
- 12 Und JHWH verhärtete das Herz des Pharao, und er hörte nicht auf sie, so wie JHWH zu Mose geredet hatte.
- 13 Und JHWH sprach zu Mose:
Mache dich des Morgens früh auf und tritt vor dem Pharao und sprich zu ihm: So spricht JHWH, der Gott der Hebräer: Laß mein Volk ziehen, daß sie mir dienen!
- 14 Denn dieses Mal will ich alle meine Plagen in dein Herz senden und über deine Knechte und über dein Volk, auf daß du wissest, daß niemand ist wie ich auf der ganzen Erde.
- 15 Denn jetzt hätte ich meine Hand ausgestreckt und hätte dich und dein Volk mit der Pest geschlagen, und du wärest vertilgt worden von der Erde;
- 16 aber eben deswegen habe ich dich bestehen lassen, um dir meine Kraft zu zeigen und damit man meinen Namen verkündige

auf der ganzen Erde.

17 Erhebst du dich noch wider
mein Volk,
daß du sie nicht ziehen
lässest,

18 siehe,
so will ich morgen um diese
Zeit einen sehr schweren
Hagel regnen lassen,
desgleichen nicht in
Ägypten gewesen ist,
von dem Tage seiner
Gründung an bis jetzt.

19 Und nun sende hin,
und bringe dein Vieh in
Sicherheit und alles,
was du auf dem Felde hast.
Alle Menschen und alles
Vieh,
die auf dem Felde gefunden
und nicht ins Haus
aufgenommen werden,
auf die fällt der Hagel
herab,
und sie werden sterben.

-

20 Wer unter den Knechten
des Pharao das Wort
JHWHs fürchtete,

der flüchtete seine Knechte
und sein Vieh in die
Häuser.

21 Wer aber das Wort JHWHs
nicht zu Herzen nahm,
der ließ seine Knechte und
sein Vieh auf dem Felde.

22 Und JHWH sprach zu
Mose:
Strecke deine Hand aus
gen Himmel,
daß im ganzen Lande
Ägypten Hagel komme auf
die Menschen und auf das
Vieh und auf alles Kraut
des Feldes im Lande
Ägypten.

23 Und Mose streckte seinen
Stab aus gen Himmel,
und JHWH sandte Donner
und Hagel,
und Feuer fuhr zur Erde.
Und JHWH ließ Hagel auf
das Land Ägypten regnen.

24 Und es kam Hagel,
und Feuer,
mitten im Hagel sich
ineinander schlingend,
sehr schwer,

desgleichen im ganzen
Lande Ägypten nicht
gewesen war,
seitdem es eine Nation
geworden ist.

Hagels;
so will ich euch ziehen
lassen,
und ihr sollt nicht länger
bleiben.

25 Und der Hagel schlug im
ganzen Lande Ägypten
alles,
was auf dem Felde war,
vom Menschen bis zum
Vieh;
und alles Kraut des Feldes
schlug der Hagel,
und alle Bäume des Feldes
zerbrach er.

29 Da sprach Mose zu ihm:
Sowie ich zur Stadt
hinausgehe,
will ich meine Hände zu
JHWH ausbreiten;
der Donner wird aufhören,
und der Hagel wird nicht
mehr sein,
auf daß du wissest,
daß die Erde JHWH
gehört.

26 Nur im Lande Gosen,
wo die Kinder Israel waren,
war kein Hagel.

30 Du aber und deine
Knechte,
ich weiß,
daß ihr euch noch nicht vor
JHWH Gott fürchten
werdet.

27 Und der Pharao sandte hin
und ließ Mose und Aaron
rufen und sprach zu ihnen:
Ich habe dieses Mal
gesündigt.
JHWH ist der Gerechte,
ich aber und mein Volk
sind die Schuldigen.

-
31 Und der Flachs und die
Gerste wurden geschlagen;
denn die Gerste war in der
Ähre,
und der Flachs hatte
Knospen.

28 Flehet zu JHWH,
und es sei genug des
Donners Gottes und des

- 32 Aber der Weizen und der Spelt wurden nicht geschlagen, weil sie spätzeitig sind.
-
- 33 Und Mose ging von dem Pharao zur Stadt hinaus und breitete seine Hände aus zu JHWH; und der Donner und der Hagel hörten auf, und der Regen ergoß sich nicht mehr auf die Erde.
- 34 Und als der Pharao sah, daß der Regen und der Hagel und der Donner aufgehört hatten, da fuhr er fort zu sündigen und verstockte sein Herz, er und seine Knechte.
- 35 Und das Herz des Pharao verhärtete sich, und er ließ die Kinder Israel nicht ziehen, so wie JHWH durch Mose geredet hatte.

10 Achte Plage:
Heuschrecken

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:
Gehe zu dem Pharao hinein,
denn ich habe sein Herz verstockt und das Herz seiner Knechte,
um diese meine Zeichen in seiner Mitte zu tun
- 2 und damit du vor den Ohren deiner Kinder und deiner Kindeskinde erzählest,
was ich in Ägypten ausgerichtet,
und meine Zeichen, die ich unter ihnen getan habe;
und ihr werdet wissen,
daß ich JHWH bin.
- 3 Da gingen Mose und Aaron zu dem Pharao hinein und sprachen zu ihm:
So spricht JHWH, der Gott der Hebräer:
Bis wann weigerst du dich,
dich vor mir zu demütigen?
Laß mein Volk ziehen,
daß sie mir dienen!
- 4 Denn wenn du dich weigerst,
mein Volk ziehen zu lassen,
siehe,
so will ich morgen Heuschrecken in dein Gebiet bringen;
- 5 und sie werden das Angesicht des Landes bedecken,
daß man das Land nicht wird sehen können;
und sie werden das Übrige fressen,
das entronnen,
das euch übriggeblieben ist von dem Hagel,
und werden alle Bäume fressen,
die euch auf dem Felde wachsen;
- 6 und sie werden deine Häuser erfüllen und die Häuser aller deiner Knechte und die Häuser aller Ägypter,
wie es deine Väter und die Väter deiner Väter nicht gesehen haben,

seit dem Tage,
da sie auf Erden gewesen
sind,
bis auf diesen Tag.
Und er wandte sich und
ging von dem Pharao
hinaus.

- 7 Und die Knechte des
Pharao sprachen zu ihm:
Bis wann soll uns dieser
zum Fallstrick sein?
Laß die Leute ziehen,
daß sie JHWH,
ihrem Gott,
dienen!
Erkennst du noch nicht,
daß Ägypten zu Grunde
geht?
- 8 Und Mose und Aaron
wurden wieder zu dem
Pharao gebracht,
und er sprach zu ihnen:
Zieheth hin,
dienet JHWH,
eurem Gott!
Welche alle sind es,
die ziehen sollen?
- 9 Da sprach Mose:
Mit unseren Jungen und
mit unseren Alten wollen

wir ziehen,
mit unseren Söhnen und
mit unseren Töchtern,
mit unserem Kleinvieh und
mit unseren Rindern wollen
wir ziehen;
denn wir haben ein Fest
JHWHs.

- 10 Und er sprach zu ihnen:
JHWH sei so mit euch,
wie ich euch und eure
Kinder ziehen lasse!
Sehet zu,
denn ihr habt Böses vor!
- 11 Nicht also!
Zieheth doch hin,
ihr Männer,
und dienet JHWH;
denn das ist es,
was ihr begehrt habt.
Und man trieb sie von dem
Pharao hinaus.
- 12 Und JHWH sprach zu
Mose:
Strecke deine Hand aus
über das Land Ägypten
wegen der Heuschrecken,
daß sie über das Land
Ägypten heraufkommen
und alles Kraut des Landes

fressen,
alles was der Hagel
übriggelassen hat.

- 13 Und Mose streckte seinen Stab aus über das Land Ägypten, und JHWH führte einen Ostwind ins Land selbigen ganzen Tag und die ganze Nacht. Als es Morgen wurde, da trieb der Ostwind die Heuschrecken herbei.
- 14 Und die Heuschrecken kamen herauf über das ganze Land Ägypten und ließen sich in dem ganzen Gebiet Ägyptens nieder, in gewaltiger Menge; vor ihnen sind nicht derart Heuschrecken gewesen wie diese, und nach ihnen werden nicht derart sein.
- 15 Und sie bedeckten das Angesicht des ganzen Landes, so daß das Land verfinstert wurde; und sie fraßen alles Kraut

des Landes und alle Früchte der Bäume, die der Hagel übriggelassen hatte; und es blieb nichts Grünes übrig an den Bäumen und am Kraut des Feldes im ganzen Lande Ägypten.

- 16 Und der Pharao rief Mose und Aaron eilends und sprach:
Ich habe gesündigt gegen JHWH, euren Gott, und gegen euch!
- 17 Und nun vergib doch meine Sünde nur dieses Mal, und flehet zu JHWH, eurem Gott, daß er nur diesen Tod von mir wegnehme!
- 18 Da ging er von dem Pharao hinaus und flehte zu JHWH.
- 19 Und JHWH wandte den Wind in einen sehr starken Westwind, der hob die Heuschrecken auf und warf sie ins

Schilfmeer.
Es blieb nicht eine
Heuschrecke übrig in dem
ganzen Gebiet Ägyptens.

- 20 Und JHWH verhärtete das
Herz des Pharao,
und er ließ die Kinder Israel
nicht ziehen.

Neunte Plage: Finsternis

- 21 Und JHWH sprach zu
Mose:
Strecke deine Hand aus
gen Himmel,
daß eine Finsternis über
das Land Ägypten komme,
so daß man die Finsternis
greifen möge.
- 22 Und Mose streckte seine
Hand aus gen Himmel;
da entstand im ganzen
Lande Ägypten eine dichte
Finsternis drei Tage lang.
- 23 Sie sahen einer den
anderen nicht,
und keiner stand von
seinem Platze auf drei
Tage lang;
aber alle Kinder Israel

hatten Licht in ihren
Wohnungen.

-

- 24 Und der Pharao rief Mose
und sprach:
Zieheth hin,
dienet JHWH;
nur euer Kleinvieh und
eure Rinder sollen
zurückbleiben;
auch eure Kinder mögen
mit euch ziehen.
- 25 Und Mose sprach:
Auch Schlachtopfer und
Brandopfer muß du in
unsere Hände geben,
daß wir JHWH,
unserem Gott opfern.
- 26 So muß auch unser Vieh
mit uns ziehen,
nicht eine Klaue darf
zurückbleiben;
denn davon werden wir
nehmen,
um JHWH,
unserem Gott,
zu dienen;
wir wissen ja nicht,
womit wir JHWH dienen
sollen,

bis wir dorthin kommen.

27 Aber JHWH verhärtete das Herz des Pharaos, und er wollte sie nicht ziehen lassen.

28 Und der Pharaos sprach zu ihm:
Gehe hinweg von mir;
hüte dich,
sieh mein Angesicht nicht wieder!
Denn an dem Tage,
da du mein Angesicht siehst,
wirst du sterben.

29 Und Mose sprach:
Du hast recht geredet,
ich werde dein Angesicht nicht mehr wiedersehen.

11 Androhung der zehnten Plage

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:
Noch eine Plage will ich über den Pharao und über Ägypten bringen;
danach wird er euch von hinnen ziehen lassen.
Wenn er euch vollends ziehen lassen wird,
so wird er euch sogar von hier wegtreiben.
- 2 Rede doch zu den Ohren des Volkes,
daß sie ein jeder von seinem Nachbarn und eine jede von ihrer Nachbarin silberne Geräte und goldene Geräte fordern.
- 3 Und JHWH gab dem Volke Gnade in den Augen der Ägypter.
Auch war der Mann Mose sehr groß im Lande Ägypten,
in den Augen der Knechte des Pharao und in den Augen des Volkes.
- 4 Und Mose sprach:
So spricht JHWH:
Um Mitternacht will ich ausgehen mitten durch Ägypten;
- 5 und alle Erstgeburt im Lande Ägypten soll sterben,
von dem Erstgeborenen des Pharao,
der auf seinem Throne sitzt,
bis zum Erstgeborenen der Magd,
die hinter der Mühle ist,
und alle Erstgeburt des Viehes.
- 6 Und es wird ein großes Geschrei sein im ganzen Lande Ägypten,
desgleichen nie gewesen ist und desgleichen nicht mehr sein wird.
- 7 Aber gegen alle Kinder Israel wird nicht ein Hund seine Zunge spitzen,
vom Menschen bis zum Vieh;
auf daß ihr wisset,
daß JHWH einen

Unterschied macht
zwischen den Ägyptern und
den Israeliten.

8 Und alle diese deine
Knechte werden zu mir
herabkommen und sich vor
mir niederbeugen und
sagen:
Ziehe aus,
du und alles Volk,
das dir folgt!
Und danach werde ich
ausziehen.
Und er ging von dem
Pharao hinaus in
glühendem Zorn.

9 Und JHWH hatte zu Mose
gesagt:
Der Pharao wird nicht auf
euch hören,
auf daß meine Wunder sich
mehren im Lande Ägypten.

10 Und Mose und Aaron
haben alle diese Wunder
getan vor dem Pharao;
aber JHWH verhärtete das
Herz des Pharao,
und er ließ die Kinder Israel
nicht aus seinem Lande
ziehen.

12 Passah und Fest der ungesäuerten Brote

- 1 Und JHWH redete zu Mose und Aaron im Lande Ägypten und sprach:
- 2 Dieser Monat soll euch der Anfang der Monate sein, er soll euch der erste sein von den Monaten des Jahres.
- 3 Redet zu der ganzen Gemeinde Israel und sprecht:
Am Zehnten dieses Monats,
da nehme sich ein jeder ein Lamm für ein Vaterhaus,
ein Lamm für ein Haus.
- 4 Und wenn das Haus nicht zahlreich genug ist für ein Lamm,
so nehme er es und sein Nachbar,
der nächste an seinem Hause,
nach der Zahl der Seelen;
einen jeden sollt ihr nach dem Maße seines Essens rechnen auf das Lamm.
- 5 Ein Lamm ohne Fehl sollt ihr haben,
ein männliches,
einjährig;
von den Schafen oder von den Ziegen sollt ihr es nehmen.
- 6 Und ihr sollt es in Verwahrung haben bis auf den vierzehnten Tag dieses Monats;
und die ganze Versammlung der Gemeinde Israel soll es schlachten zwischen den zwei Abenden.
- 7 Und sie sollen von dem Blute nehmen und es an die beiden Pfosten und an die Oberschwelle tun,
an den Häusern,
in welchen sie es essen.
- 8 Und sie sollen in selbiger Nacht das Fleisch essen,
gebraten am Feuer,
und ungesäuertes Brot;
mit bitteren Kräutern sollen sie es essen.
- 9 Ihr sollt nichts roh davon

essen und keineswegs im Wasser gesotten, sondern am Feuer gebraten: seinen Kopf samt seinen Schenkeln und samt seinem Eingeweide.

10 Und ihr sollt nichts davon übriglassen bis an den Morgen; und was davon bis an den Morgen übrigbleibt, sollt ihr mit Feuer verbrennen.

11 Und also sollt ihr es essen: Eure Lenden gegürtet, eure Schuhe an euren Füßen und euren Stab in eurer Hand; und ihr sollt es essen in Eile. Es ist das Passah JHWHs.

12 Und ich werde in dieser Nacht durch das Land Ägypten gehen und alle Erstgeburt im Lande Ägypten schlagen vom Menschen bis zum Vieh, und ich werde Gericht üben an allen Göttern Ägyptens,

ich,
JHWH.

13 Und das Blut soll euch zum Zeichen sein an den Häusern, worin ihr seid; und sehe ich das Blut, so werde ich an euch vorübergehen; und es wird keine Plage zum Verderben unter euch sein, wenn ich das Land Ägypten schlage.

14 Und dieser Tag soll euch zum Gedächtnis sein, und ihr sollt ihn feiern als Fest dem JHWH; als ewige Satzung bei euren Geschlechtern sollt ihr ihn feiern.

15 Sieben Tage sollt ihr Ungesäuertes essen; ja, am ersten Tage sollt ihr den Sauerteig aus euren Häusern wegtun; denn jeder, der Gesäuertes isset, von dem ersten Tage bis zu

dem siebten Tage,
selbige Seele soll
ausgerottet werden aus
Israel.

essen bis zu dem
einundzwanzigsten Tage
des Monats,
am Abend.

16 Und am ersten Tage soll
euch eine heilige
Versammlung und am
siebten Tage eine heilige
Versammlung sein;
keinerlei Arbeit soll an
ihnen getan werden;
nur was von jeder Seele
gegessen wird,
das allein soll von euch
bereitet werden.

19 Sieben Tage soll kein
Sauerteig in euren Häusern
gefunden werden;
denn jeder,
der Gesäuertes isset,
selbige Seele soll aus der
Gemeinde Israel
ausgerottet werden,
er sei Fremdling oder
Eingeborener des Landes.

17 Und so beobachtet das Fest
der ungesäuerten Brote;
denn an diesem selbigen
Tage habe ich eure Heere
aus dem Lande Ägypten
herausgeführt.
Und ihr sollt diesen Tag
beobachten bei euren
Geschlechtern als ewige
Satzung.

20 Nichts Gesäuertes sollt ihr
essen;
in allen euren Wohnungen
sollt ihr Ungesäuertes
essen.

18 Im ersten Monat,
am vierzehnten Tage des
Monats,
am Abend,
sollt ihr Ungesäuertes

21 Und Mose rief alle Ältesten
Israels und sprach zu ihnen:
Greifet und nehmet euch
Kleinvieh nach euren
Familien und schlachtet
das Passah;

22 und nehmet einen Bündel
Ysop und tauchet ihn in
das Blut,
das in dem Becken ist,

und streicht von dem Blute,
das in dem Becken ist,
an die Oberschwelle und an die beiden Pfosten;
ihr aber,
keiner von euch soll zur Türe seines Hauses hinausgehen bis an den Morgen.

23 Und JHWH wird hindurchgehen, die Ägypter zu schlagen; und sieht er das Blut an der Oberschwelle und an den beiden Pfosten, so wird JHWH an der Tür vorübergehen und wird dem Verderber nicht erlauben, in eure Häuser zu kommen, um zu schlagen.

24 Und ihr sollt dieses beobachten als eine Satzung für dich und deine Kinder ewiglich.

25 Und es soll geschehen, wenn ihr in das Land kommet, das JHWH euch geben

wird,
so wie er geredet hat,
so sollt ihr diesen Dienst beobachten.

26 Und es soll geschehen, wenn eure Kinder zu euch sagen werden: Was soll euch dieser Dienst?

27 so sollt ihr sagen: Es ist ein Passahopfer dem JHWH, der an den Häusern der Kinder Israel in Ägypten vorüberging, als er die Ägypter schlug und unsere Häuser rettete. Und das Volk neigte sich und betete an.

28 Und die Kinder Israel gingen hin und taten es; so wie JHWH Mose und Aaron geboten hatte, also taten sie.

Zehnte Plage: Tod der Erstgeburt

29 Und es geschah um Mitternacht,

da schlug JHWH alle
Erstgeburt im Lande
Ägypten,
von dem Erstgeborenen
des Pharao,
der auf seinem Throne saß,
bis zum Erstgeborenen des
Gefangenen,
der im Kerker war,
und alle Erstgeburt des
Viehs.

30 Und der Pharao stand in
der Nacht auf,
er und alle seine Knechte
und alle Ägypter,
und es entstand ein großes
Geschrei in Ägypten;
denn es war kein Haus,
worin nicht ein Toter war.

31 Und er rief Mose und Aaron
in der Nacht und sprach:
Machet euch auf,
ziehete weg aus der Mitte
meines Volkes,
sowohl ihr als auch die
Kinder Israel,
und gehet hin,
dienet JHWH,
wie ihr geredet habt;

32 auch euer Kleinvieh und

eure Rinder nehmet mit,
so wie ihr geredet habt,
und gehet hin und segnet
mich auch!

33 Und die Ägypter drängten
das Volk,
sie eilends aus dem Lande
ziehen zu lassen;
denn sie sagten:
Wir alle sind des Todes!

Israels Auszug aus Ägypten - Ordnung des Passah

34 Und das Volk trug seinen
Teig,
ehe er gesäuert war,
ihre Backschüsseln in ihre
Kleider gebunden,
auf ihren Schultern.

35 Und die Kinder Israel taten
nach dem Worte Moses
und forderten von den
Ägyptern silberne Geräte
und goldene Geräte und
Kleider.

36 Und JHWH gab dem Volke
Gnade in den Augen der
Ägypter,
und sie gaben ihnen das

Geforderte;
und sie beraubten die
Ägypter.

37 Und die Kinder Israel
brachen auf von Raemeses
nach Sukkoth,
bei sechshunderttausend
Mann zu Fuß,
die Männer ohne die
Kinder.

38 Und auch viel Mischvolk
zog mit ihnen herauf,
und Kleinvieh und Rinder,
sehr viel Vieh.

39 Und sie backten den Teig,
den sie aus Ägypten
gebracht hatten,
zu ungesäuerten Kuchen;
denn er war nicht gesäuert,
weil sie aus Ägypten
getrieben worden waren
und nicht hatten verziehen
können;
und sie hatten auch keine
Zehrung für sich bereitet.

40 Und die Wohnzeit der
Kinder Israel,
die sie in Ägypten
zugebracht haben,

ist vierhundertdreißig
Jahre.

41 Und es geschah am Ende
der vierhundertdreißig
Jahre,
und es geschah an diesem
selbigen Tage,
daß alle Heere JHWHs aus
dem Lande Ägypten
auszogen.

42 Dies ist eine Nacht,
die dem JHWH zu
beobachten ist,
weil er sie aus dem Lande
Ägypten herausführte;
diese selbige Nacht gehört
dem JHWH,
sie ist zu beobachten von
allen Kindern Israel bei
ihren Geschlechtern.

43 Und JHWH redete zu Mose
und Aaron:
Dies ist die Satzung des
Passah:
Kein Fremdling soll davon
essen;

44 jedes Mannes Knecht aber,
ein für Geld Erkaufter,
wenn du ihn beschneidest,

dann darf er davon essen.

45 Ein Beisaß und ein Mietling
soll nicht davon essen.

46 In einem Hause soll es
gegessen werden;
du sollst nichts von dem
Fleische aus dem Hause
hinausbringen,
und ihr sollt kein Bein an
ihm zerbrechen.

47 Die ganze Gemeinde Israel
soll es feiern.

48 Und wenn ein Fremdling
bei dir weilt und das
Passah dem JHWH feiern
will,
so werde alles Männliche
bei ihm beschnitten,
und dann komme er herzu,
es zu feiern;
und er soll sein wie ein
Eingeborener des Landes.
Aber kein Unbeschnittener
soll davon essen.

49 Ein Gesetz soll sein für den
Eingeborenen und für den
Fremdling,
der in eurer Mitte weilt.

50 Und alle Kinder Israel
taten,
wie JHWH Mose und
Aaron geboten hatte;
also taten sie.

51 Und es geschah an diesem
selbigen Tage,
da führte JHWH die
Kinder Israel aus dem
Lande Ägypten heraus
nach ihren Heeren.

13 Fest der ungesäuerten Brote - Heiligung der Erstgeburt

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Heilige mir alles Erstgeborene, was irgend die Mutter bricht unter den Kindern Israel, an Menschen und an Vieh; es ist mein.
-
- 3 Und Mose sprach zu dem Volke:
Gedenket dieses Tages, an welchem ihr aus Ägypten gezogen seid, aus dem Hause der Knechtschaft; denn mit starker Hand hat JHWH euch von hier herausgeführt; und es soll nichts Gesäuertes gegessen werden.
- 4 Heute ziehet ihr aus, im Monat Abib.
- 5 Und es soll geschehen, wenn JHWH dich bringt in das Land der Kanaaniter und der Hethiter und der Amoriter und der Hewiter und der Jebusiter, das er deinen Vätern geschworen hat, dir zu geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt, so sollst du diesen Dienst in diesem Monat halten.
- 6 Sieben Tage sollst du Ungesäuertes essen, und am siebten Tage ist ein Fest dem JHWH.
- 7 Die sieben Tage soll Ungesäuertes gegessen werden; und nicht soll Gesäuertes bei dir gesehen werden, noch soll Sauerteig bei dir gesehen werden in allen deinen Grenzen.
- 8 Und du sollst deinem Sohne an selbigem Tage kundtun und sprechen: Es ist um deswillen,

was JHWH mir getan hat,
als ich aus Ägypten zog.

- 9 Und es sei dir zu einem Zeichen an deiner Hand und zu einem Denkzeichen zwischen deinen Augen, damit das Gesetz JHWHs in deinem Munde sei; denn mit starker Hand hat JHWH dich aus Ägypten herausgeführt.
- 10 Und du sollst diese Satzung beobachten zu ihrer bestimmten Zeit, von Jahr zu Jahr.
- 11 Und es soll geschehen, wenn JHWH dich in das Land der Kanaaniter bringt, wie er dir und deinen Vätern geschworen hat, und es dir gibt,
- 12 so sollst du JHWH alles darbringen, was die Mutter bricht; und alles zuerst Geworfene vom Vieh, das dir zuteil wird, die Männlichen gehören

JHWH.

- 13 Und jedes Erstgeborene des Esels sollst du mit einem Lamme lösen, und wenn du es nicht lösest, so brich ihm das Genick; und jedes Erstgeborene des Menschen unter deinen Söhnen sollst du lösen.
- 14 Und es soll geschehen, wenn dein Sohn dich künftig fragt und spricht: Was ist das? so sollst du zu ihm sagen: Mit starker Hand hat JHWH uns aus Ägypten herausgeführt, aus dem Hause der Knechtschaft.
- 15 Und es geschah, da der Pharao sich hartnäckig weigerte, uns ziehen zu lassen, tötete JHWH alle Erstgeburt im Lande Ägypten, vom Erstgeborenen des Menschen bis zum Erstgeborenen des Viehes;

darum opfere ich dem
JHWH alles,
was die Mutter bricht,
die Männlichen,
und jeden Erstgeborenen
meiner Söhne löse ich.

herum,
den Weg der Wüste des
Schilfmeeres;
und die Kinder Israel zogen
gerüstet aus dem Lande
Ägypten herauf.

16 Und es sei zu einem
Zeichen an deiner Hand
und zu Stirnbändern
zwischen deinen Augen;
denn mit starker Hand hat
JHWH uns aus Ägypten
herausgeführt.

Israels Zug zum Schilfmeer - Wolken- und Feuersäule

17 Und es geschah,
als der Pharao das Volk
ziehen ließ,
da führte Gott sie nicht
den Weg durch das Land
der Philister,
wiewohl er nahe war;
denn Gott sprach:
Damit es das Volk nicht
gereue,
wenn sie den Streit sehen,
und sie nicht nach Ägypten
zurückkehren.

18 Und Gott führte das Volk

19 Und Mose nahm die
Gebeine Josephs mit sich;
denn er hatte die Kinder
Israel ausdrücklich
schwören lassen und
gesagt:
Gott wird euch gewißlich
heimsuchen;
so führet denn meine
Gebeine mit euch von hier
hinauf!

20 Und sie brachen auf von
Sukkoth und lagerten sich
in Etham,
am Rande der Wüste.

21 Und JHWH zog vor ihnen
her,
des Tages in einer
Wolkensäule,
um sie auf dem Wege zu
leiten,
und des Nachts in einer
Feuersäule,
um ihnen zu leuchten,

damit sie Tag und Nacht ziehen könnten.

- 22 Des Tages wich nicht die Wolkensäule noch des Nachts die Feuersäule vor dem Volke.

14 Israels Zug durch das
Schilfmeer -
Untergang der
Ägypter

und die Ägypter sollen
erkennen,
daß ich JHWH bin.
Und sie taten also.

1 Und JHWH redete zu Mose
und sprach:

2 Sprich zu den Kindern
Israel,
daß sie umkehren und sich
lagern vor Pi-Hachiroth,
zwischen Migdol und dem
Meere;
vor Baal-Zephon,
ihm gegenüber,
sollt ihr euch am Meere
lagern.

3 Und der Pharao wird von
den Kindern Israel sagen:
Verwirrt irren sie im Lande
umher,
die Wüste hat sie
umschlossen.

4 Und ich will das Herz des
Pharao verhärten,
daß er ihnen nachjage;
und ich will mich
verherrlichen an dem
Pharao und an seiner
ganzen Heeresmacht,

5 Und es wurde dem König
von Ägypten berichtet,
daß das Volk entflohen
wäre;
da verwandelte sich das
Herz des Pharao und seiner
Knechte gegen das Volk,
und sie sprachen:
Was haben wir da getan,
daß wir Israel aus unserem
Dienste haben ziehen
lassen!

6 Und er spannte seinen
Wagen an und nahm sein
Volk mit sich.

7 Und er nahm sechshundert
auserlesene Wagen und alle
Wagen Ägyptens,
und Wagenkämpfer auf
jedem derselben.

8 Und JHWH verhärtete das
Herz des Pharao,
des Königs von Ägypten,
und er jagte den Kindern
Israel nach;

und die Kinder Israel zogen
aus mit erhobener Hand.

9 Und die Ägypter jagten
ihnen nach,
alle Rosse,
Wagen des Pharao und
seine Reiter und seine
Heeresmacht,
und erreichten sie,
als sie sich am Meere
gelagert hatten,
bei Pi-Hachiroth,
vor Baal-Zephon.

10 Und als der Pharao nahte,
da hoben die Kinder Israel
ihre Augen auf,
und siehe,
die Ägypter zogen hinter
ihnen her;
und die Kinder Israel
fürchteten sich sehr und
schrieten zu JHWH.

11 Und sie sprachen zu Mose:
Hast du uns darum,
weil in Ägypten keine
Gräber waren,
weggeholt,
um in der Wüste zu
sterben?
Warum hast du uns das

getan,
daß du uns aus Ägypten
herausgeführt hast?

12 Ist dies nicht das Wort,
das wir in Ägypten zu dir
geredet haben,
indem wir sprachen:
Laß ab von uns,
daß wir den Ägyptern
dienen?
Denn besser wäre es uns,
den Ägyptern zu dienen,
als in der Wüste zu
sterben.

13 Und Mose sprach zu dem
Volke:
Fürchtet euch nicht!
Stehet und sehet die
Rettung JHWHs,
die er euch heute schaffen
wird;
denn die Ägypter,
die ihr heute sehet,
die werdet ihr hinfort nicht
mehr sehen ewiglich.

14 JHWH wird für euch
streiten,
und ihr werdet stille sein.

15 Und JHWH sprach zu

Mose:
Was schreiest du zu mir?
Rede zu den Kindern Israel,
daß sie aufbrechen.

- 16 Und du,
erhebe deinen Stab und
strecke deine Hand aus
über das Meer und spalte
es,
daß die Kinder Israel
mitten in das Meer
hineingehen auf dem
Trockenen.
- 17 Und ich,
siehe,
ich will das Herz der
Ägypter verhärten,
und sie werden hinter
ihnen herkommen;
und ich will mich
verherrlichen an dem
Pharao und an seiner
ganzen Heeresmacht,
an seinen Wagen und an
seinen Reitern.
- 18 Und die Ägypter sollen
erkennen,
daß ich JHWH bin,
wenn ich mich verherrlicht
habe an dem Pharao,

an seinen Wagen und an
seinen Reitern.

- 19 Und der Engel Gottes,
der vor dem Heere Israels
herzog,
brach auf und trat hinter
sie;
und die Wolkensäule brach
auf von vorn und stellte
sich hinter sie.
- 20 Und sie kam zwischen das
Heer der Ägypter und das
Heer Israels,
und sie wurde dort Wolke
und Finsternis,
und erleuchtete hier die
Nacht;
und so nahte jenes diesem
nicht die ganze Nacht.
- 21 Und Mose streckte seine
Hand aus über das Meer,
und JHWH trieb das Meer
durch einen starken
Ostwind hinweg,
die ganze Nacht,
und machte das Meer
trocken,
und die Wasser wurden
gespalten.

- 22 Und die Kinder Israel gingen mitten in das Meer hinein auf dem Trockenen, und die Wasser waren ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken.
- 23 Und die Ägypter jagten ihnen nach und kamen hinter ihnen her, alle Rosse des Pharao, seine Wagen und seine Reiter, mitten ins Meer.
- 24 Und es geschah in der Morgenwache, da schaute JHWH in der Feuer- und Wolkensäule auf das Heer der Ägypter und verwirrte das Heer der Ägypter.
- 25 Und er stieß die Räder von seinen Wagen und ließ es fahren mit Beschwerde. Und die Ägypter sprachen: Laßt uns vor Israel fliehen, denn JHWH streitet für sie wider die Ägypter!
- 26 Und JHWH sprach zu Mose:
- Strecke deine Hand aus über das Meer, daß die Wasser über die Ägypter zurückkehren, über ihre Wagen und über ihre Reiter.
- 27 Da streckte Mose seine Hand aus über das Meer, und das Meer kehrte beim Anbruch des Morgens zu seiner Strömung zurück; und die Ägypter flohen ihm entgegen; und JHWH stürzte die Ägypter mitten ins Meer.
- 28 Und die Wasser kehrten zurück und bedeckten die Wagen und die Reiter der ganzen Heeresmacht des Pharao, die hinter ihnen her ins Meer gekommen waren; es blieb auch nicht einer von ihnen übrig.
- 29 Und die Kinder Israel gingen auf dem Trockenen mitten durch das Meer, und die Wasser waren ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken.

30 So rettete JHWH Israel an selbigem Tage aus der Hand der Ägypter, und Israel sah die Ägypter tot am Ufer des Meeres.

31 Und Israel sah die große Macht, die JHWH an den Ägyptern betätigt hatte; und das Volk fürchtete JHWH, und sie glaubten an JHWH und an Mose, seinen Knecht.

15 Moses und Israels Lied der Rettung

- 1 Damals sangen Mose und die Kinder Israel dieses Lied dem JHWH und sprachen also:
Singen will ich JHWH, denn hoch erhaben ist er; das Roß und seinen Reiter hat er ins Meer gestürzt.
- 2 Meine Stärke und mein Gesang ist Jah, denn er ist mir zur Rettung geworden; dieser ist mein Gott, und ich will ihn verherrlichen, meines Vaters Gott, und ich will ihn erheben.
- 3 JHWH ist ein Kriegsmann, JHWH sein Name.
- 4 Die Wagen des Pharao und seine Heeresmacht hat er ins Meer gestürzt, und die Auserlesenen seiner Wagenkämpfer sind versunken im Schilfmeer.
- 5 Die Fluten bedeckten sie, sie sind hinuntergefahren in die Tiefen wie ein Stein.
- 6 Deine Rechte, JHWH, ist herrlich in Macht; deine Rechte, JHWH, hat zerschmettert den Feind.
- 7 Und in der Größe deiner Hoheit hast du niedergerissen, die sich wider dich erhoben; du ließest deine Zornglut los: sie hat sie verzehrt wie Stoppeln.
- 8 Und durch den Hauch deiner Nase türmten sich die Wasser, es standen die Strömungen wie ein Damm, es gerannen die Fluten im Herzen des Meeres.
- 9 Der Feind sprach: Ich will nachjagen, einholen, Beute teilen;

meine Gier soll sich
sättigen an ihnen;
ich will mein Schwert
ziehen,
meine Hand soll sie
vertilgen.

10 Du hauchtest mit deinem
Odem,
das Meer bedeckte sie;
sie sanken unter wie Blei in
die gewaltigen Wasser.

11 Wer ist dir gleich unter den
Göttern,
JHWH!
Wer ist dir gleich,
herrlich in Heiligkeit,
furchtbar an Ruhm,
Wunder tuend!

12 Du strecktest deine Rechte
aus,
die Erde verschlang sie.

13 Du hast durch deine Güte
geleitet das Volk,
das du erlöst,
hast es durch deine Stärke
geführt zu deiner heiligen
Wohnung.

14 Es hörten's die Völker,

sie bebten;
Angst ergriff die Bewohner
Philistäas.

15 Da wurden bestürzt die
Fürsten Edoms;
die Starken Moabs,
sie ergriff Beben;
es verzagten alle Bewohner
Kanaans.

16 Es überfiel sie Schrecken
und Furcht;
ob der Größe deines Armes
verstummt sie gleich
einem Stein,
bis hindurchzog dein Volk,
JHWH,
bis hindurchzog das Volk,
das du erworben hast.

17 Du wirst sie bringen und
pflanzen auf den Berg
deines Erbteils,
die Stätte,
die du,
JHWH,
zu deiner Wohnung
gemacht,
das Heiligtum,
Herr,
das deine Hände bereitet
haben.

18 JHWH wird König sein
immer und ewiglich!

-

19 Denn die Rosse des Pharao
mit seinen Wagen und mit
seinen Reitern sind ins
Meer gekommen,
und JHWH hat die Wasser
des Meeres über sie
zurückgeführt;
und die Kinder Israel
gingen auf dem Trockenen
mitten durchs Meer.

20 Und Mirjam,
die Prophetin,
Aarons Schwester,
nahm das Tamburin in ihre
Hand;
und alle Weiber zogen aus,
hinter ihr her,
mit Tamburinen und in
Reigen.

21 Und Mirjam antwortete
ihnen:
Singet JHWH,
denn hoch erhaben ist er;
das Roß und seinen Reiter
hat er ins Meer gestürzt!

-

Israel in Mara und Elim

22 Und Mose ließ Israel vom
Schilfmeer aufbrechen,
und sie zogen aus in die
Wüste Sur;
und sie wanderten drei
Tage in der Wüste und
fanden kein Wasser.

23 Und sie kamen nach Mara;
aber sie konnten das
Wasser von Mara nicht
trinken,
denn es war bitter:
darum gab man ihm den
Namen Mara.

24 Und das Volk murrte wider
Mose und sprach:
Was sollen wir trinken?

25 Und er schrie zu JHWH,
und JHWH wies ihm ein
Holz;
und er warf es in das
Wasser,
und das Wasser wurde süß.
Dort stellte er ihm Satzung
und Recht,
und dort versuchte er es;

26 und er sprach:

Wenn du fleißig auf die
Stimme JHWHs,
deines Gottes,
hören wirst,
und tun,
was recht ist in seinen
Augen,
und horchen wirst auf seine
Gebote und beobachten
alle seine Satzungen,
so werde ich keine der
Krankheiten auf dich legen,
die ich auf Ägypten gelegt
habe;
denn ich bin JHWH,
der dich heilt.

- 27 Und sie kamen nach Elim,
und daselbst waren zwölf
Wasserquellen und siebenzig
Palmbäume;
und sie lagerten sich
daselbst an den Wassern.

16 Wachteln und Manna

- 1 Und sie brachen auf von Elim,
und die ganze Gemeinde der Kinder Israel kam in die Wüste Sin,
die zwischen Elim und Sinai ist,
am fünfzehnten Tage des zweiten Monats nach ihrem Auszuge aus dem Lande Ägypten.
- 2 Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel murrte wieder Mose und wider Aaron in der Wüste.
- 3 Und die Kinder Israel sprachen zu ihnen:
Wären wir doch im Lande Ägypten durch die Hand JHWHs gestorben,
als wir bei den Fleischtöpfen saßen,
als wir Brot aßen bis zur Sättigung!
Denn ihr habt uns in diese Wüste herausgeführt,
um diese ganze Versammlung Hungers sterben zu lassen.
- 4 Da sprach JHWH zu Mose:
Siehe,
ich werde euch Brot vom Himmel regnen lassen;
und das Volk soll hinausgehen und den täglichen Bedarf an seinem Tage sammeln,
damit ich es versuche,
ob es wandeln wird in meinem Gesetz oder nicht.
- 5 Und es soll geschehen,
am sechsten Tage,
da sollen sie zubereiten,
was sie einbringen,
und es wird das Doppelte von dem sein,
was sie tagtäglich sammeln werden.
- 6 Und Mose und Aaron sprachen zu allen Kindern Israel:
Am Abend,
da werdet ihr erkennen,
daß JHWH euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt hat;
- 7 und am Morgen,
da werdet ihr die Herrlichkeit JHWHs sehen,

indem er euer Murren
wider JHWH gehört hat;
denn was sind wir,
daß ihr wider uns murret!

die Wüste;
und siehe,
die Herrlichkeit JHWHs
erschien in der Wolke.

8 Und Mose sprach:
Dadurch werdet ihr's
erkennen,
daß JHWH euch am Abend
Fleisch zu essen geben
wird und am Morgen Brot
bis zur Sättigung,
indem JHWH euer Murren
gehört hat,
womit ihr wider ihn murret.
Denn was sind wir?
Nicht wider uns ist euer
Murren,
sondern wider JHWH.

11 Und JHWH redete zu Mose
und sprach:

12 Ich habe das Murren der
Kinder Israel gehört;
rede zu ihnen und sprich:
Zwischen den zwei
Abenden werdet ihr Fleisch
essen,
und am Morgen werdet ihr
von Brot satt werden;
und ihr werdet erkennen,
daß ich JHWH bin,
euer Gott.

9 Und Mose sprach zu Aaron:
Sprich zu der ganzen
Gemeinde der Kinder
Israel:
Nahet herzu vor JHWH,
denn er hat euer Murren
gehört.

13 Und es geschah am Abend,
da kamen Wachteln herauf
und bedeckten das Lager;
und am Morgen war eine
Tauschicht rings um das
Lager.

10 Und es geschah,
als Aaron zu der ganzen
Gemeinde der Kinder Israel
redete,
da wandten sie sich gegen

14 Und die Tauschicht stieg
auf,
und siehe,
da lag's auf der Fläche der
Wüste fein,
körnig,

fein,
wie der Reif auf der Erde.

15 Und die Kinder Israel sahen es und sprachen einer zum anderen:

Was ist das?
Denn sie wußten nicht, was es war.
Und Mose sprach zu ihnen:
Dies ist das Brot, das JHWH euch zur Nahrung gegeben hat.

16 Dies ist das Wort, das JHWH geboten hat: Sammelt davon, ein jeder nach dem Maße seines Essens; einen Ghomer für den Kopf, nach der Zahl eurer Seelen, sollt ihr nehmen, ein jeder für die, welche in seinem Zelte sind.

17 Und die Kinder Israel taten also und sammelten, der viel und der wenig.

18 Und sie maßen mit dem Ghomer:

da hatte,
wer viel gesammelt hatte, nicht übrig,
und wer wenig gesammelt hatte,
dem mangelte nicht; sie hatten gesammelt, ein jeder nach dem Maße seines Essens.

19 Und Mose sprach zu ihnen: Niemand lasse davon übrig bis an den Morgen.

20 Aber sie hörten nicht auf Mose, und etliche ließen davon übrig bis an den Morgen; da wuchsen Würmer darin, und es ward stinkend. Und Mose wurde zornig über sie.

21 Und sie sammelten es Morgen für Morgen, ein jeder nach dem Maße seines Essens; und wenn die Sonne heiß wurde, so zerschmolz es.

22 Und es geschah am sechsten Tage,

da sammelten sie das
Doppelte an Brot,
zwei Gomer für einen;
und alle Fürsten der
Gemeinde kamen und
berichteten es Mose.

23 Und er sprach zu ihnen:
Dies ist es,
was JHWH geredet hat:
Morgen ist Ruhe,
ein heiliger Sabbath dem
JHWH;
was ihr backen wollt,
backet,
und was ihr kochen wollt,
kochet.
Alles aber,
was übrigbleibt,
leget euch hin zur
Aufbewahrung bis an den
Morgen.

24 Und sie legten es hin bis an
den Morgen,
so wie Mose geboten hatte;
und es stank nicht,
und es war kein Wurm
darin.

25 Da sprach Mose:
Esset es heute,
denn heute ist Sabbath

dem JHWH;
ihr werdet es heute auf
dem Felde nicht finden.

26 Sechs Tage sollt ihr es
sammeln;
aber am siebten Tage ist
Sabbath,
an dem wird es nicht sein.

27 Und es geschah am siebten
Tage,
daß etliche von dem Volke
hinausgingen,
um zu sammeln,
und sie fanden nichts.

28 Und JHWH sprach zu
Mose:
Bis wann weigert ihr euch,
meine Gebote und meine
Gesetze zu beobachten?

29 Sehet,
weil JHWH euch den
Sabbath gegeben hat,
darum gibt er euch am
sechsten Tage Brot für
zwei Tage;
bleibet ein jeder an seiner
Stelle,
niemand gehe am siebten
Tage von seinem Orte

heraus.

30 Und das Volk ruhte am siebten Tage.

31 Und das Haus Israel gab ihm den Namen Man; und es war wie Koriandersamen, weiß, und sein Geschmack wie Kuchen mit Honig.

32 Und Mose sprach: Dies ist das Wort, das JHWH geboten hat: Ein Gomer voll davon sei zur Aufbewahrung für eure Geschlechter, damit sie das Brot sehen, womit ich euch in der Wüste gespeist habe, als ich euch aus dem Lande Ägypten herausführte.

33 Und Mose sprach zu Aaron: Nimm einen Krug und tue Man darein, einen Gomer voll, und lege es vor JHWH nieder zur Aufbewahrung für eure Geschlechter.

34 So wie JHWH Mose geboten hatte, legte Aaron es vor das Zeugnis nieder, zur Aufbewahrung.

-

35 Und die Kinder Israel aßen das Man vierzig Jahre, bis sie in ein bewohntes Land kamen; sie aßen das Man, bis sie an die Grenze des Landes Kanaan kamen.

36 Der Gomer aber ist ein Zehntel vom Epha.

17 Wasser aus dem Felsen

1 Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel brach auf aus der Wüste Sin, nach ihren Zügen, nach dem Befehl JHWHs; und sie lagerten sich zu Rephidim; und da war kein Wasser zum Trinken für das Volk.

2 Und das Volk haderte mit Mose, und sie sprachen: Gebet uns Wasser, daß wir trinken! Und Mose sprach zu ihnen: Was hadert ihr mit mir? Was versucht ihr JHWH?

3 Und das Volk düstete daselbst nach Wasser, und das Volk murrte wider Mose und sprach: Warum doch hast du uns aus Ägypten heraufgeführt, um mich und meine Kinder und mein Vieh vor Durst sterben zu lassen?

4 Da schrie Mose zu JHWH

und sprach: Was soll ich mit diesem Volke tun? Noch ein wenig, und sie steinigen mich.

5 Und JHWH sprach zu Mose: Gehe hin vor dem Volke, und nimm mit dir von den Ältesten Israels; und deinen Stab, womit du den Strom geschlagen hast, nimm in deine Hand und gehe hin.

6 Siehe, ich will daselbst vor dir stehen auf dem Felsen am Horeb; und du sollst auf den Felsen schlagen, und es wird Wasser aus demselben herauskommen, daß das Volk trinke. Und Mose tat also vor den Augen der Ältesten Israels.

7 Und er gab dem Orte den Namen Massa und Meriba, wegen des Haderns der Kinder Israel und weil sie

JHWH versucht hatten,
indem sie sagten:
Ist JHWH in unserer Mitte
oder nicht?

und wenn er seine Hand
ruhen ließ,
so hatte Amalek die
Oberhand.

Kampf gegen Amalek

- 8 Und es kam Amalek und
stritt wider Israel in
Rephidim.
- 9 Und Mose sprach zu Josua:
Erwähle uns Männer und
ziehe aus,
streite wider Amalek;
morgen will ich auf dem
Gipfel des Hügels stehen,
mit dem Stabe Gottes in
meiner Hand.
- 10 Und Josua tat,
wie Mose ihm gesagt hatte,
um wider Amalek zu
streiten;
und Mose,
Aaron und Hur stiegen auf
den Gipfel des Hügels.
- 11 Und es geschah,
wenn Mose seine Hand
erhob,
so hatte Israel die
Oberhand,

- 12 Und die Hände Moses
wurden schwer.
Da nahmen sie einen Stein
und legten denselben unter
ihn,
und er setzte sich darauf;
und Aaron und Hur
unterstützten seine Hände,
hier einer und dort einer;
und so waren seine Hände
fest,
bis die Sonne unterging.
- 13 Und Josua streckte Amalek
und sein Volk nieder mit
der Schärfe des Schwertes.
-
- 14 Und JHWH sprach zu
Mose:
Schreibe dieses zum
Gedächtnis in ein Buch,
und lege in die Ohren
Josuas,
daß ich das Gedächtnis
Amaleks gänzlich unter
dem Himmel austilgen
werde.

- 15 Und Mose baute einen
Altar und gab ihm den
Namen:
JHWH,
mein Panier!
- 16 Und er sprach:
Denn die Hand ist am
Throne Jahs:
Krieg hat JHWH wider
Amalek von Geschlecht zu
Geschlecht!

18 Jitros Besuch bei Mose

- 1 Und Jethro,
der Priester von Midian,
der Schwiegervater Moses,
hörte alles,
was Gott an Mose und an
Israel,
seinem Volke,
getan,
daß JHWH Israel aus
Ägypten herausgeführt
hatte.
- 2 Und Jethro,
der Schwiegervater Moses,
nahm Zippora,
das Weib Moses,
nach ihrer Heimsendung,
- 3 und ihre zwei Söhne,
von denen der Name des
einen Gersom war,
denn er sprach:
Ein Fremdling bin ich
geworden in fremdem
Lande,
- 4 und der Name des anderen
Elieser:
denn der Gott meines
Vaters ist meine Hilfe

gewesen und hat mich
errettet vom Schwerte des
Pharao;

- 5 und Jethro,
der Schwiegervater Moses,
und seine Söhne und sein
Weib kamen zu Mose in
die Wüste,
wo er gelagert war am
Berge Gottes.
- 6 Und er ließ Mose sagen:
Ich,
dein Schwiegervater
Jethro,
bin zu dir gekommen,
und dein Weib und ihre
beiden Söhne mit ihr.
- 7 Da ging Mose hinaus,
seinem Schwiegervater
entgegen,
und beugte sich nieder und
küßte ihn;
und sie fragten einer den
anderen nach ihrem
Wohlergehen und gingen
ins Zelt.
- 8 Und Mose erzählte seinem
Schwiegervater alles,
was JHWH an dem Pharao

und an den Ägyptern getan
hatte um Israels willen,
all die Mühsal,
die sie auf dem Wege
getroffen,
und daß JHWH sie errettet
habe.

9 Und Jethro freute sich über
all das Gute,
das JHWH an Israel getan,
daß er es errettet hatte aus
der Hand der Ägypter.

10 Und Jethro sprach:
Gepriesen sei JHWH,
der euch errettet hat aus
der Hand der Ägypter und
aus der Hand des Pharao,
der das Volk errettet hat
unter der Hand der
Ägypter hinweg!

11 Nun weiß ich,
daß JHWH größer ist als
alle Götter;
denn in der Sache,
worin sie in Übermut
handelten,
war er über ihnen.

12 Und Jethro,
der Schwiegervater Moses,

nahm ein Brandopfer und
Schlachtopfer für Gott;
und Aaron und alle
Ältesten Israels kamen,
um mit dem
Schwiegervater Moses zu
essen vor dem Angesicht
Gottes.

Einsetzung von Richtern

13 Und es geschah am
anderen Tage,
da setzte sich Mose,
um das Volk zu richten;
und das Volk stand bei
Mose vom Morgen bis zum
Abend.

14 Und der Schwiegervater
Moses sah alles,
was er mit dem Volke tat,
und er sprach:
Was ist das,
das du mit dem Volke tust?
Warum sitztest du allein,
und alles Volk steht bei dir
vom Morgen bis zum
Abend?

15 Und Mose sprach zu
seinem Schwiegervater:
Weil das Volk zu mir

kommt,
um Gott zu befragen.

16 Wenn sie eine Sache haben,
so kommt es zu mir,
und ich richte zwischen
dem einen und dem
anderen und tue ihnen die
Satzungen Gottes und
seine Gesetze kund.

17 Da sprach der
Schwiegervater Moses zu
ihm:
Die Sache ist nicht gut,
die du tust;

18 du wirst ganz erschlaffen,
sowohl du,
als auch dieses Volk,
das bei dir ist;
denn die Sache ist zu
schwer für dich,
du kannst sie nicht allein
ausrichten.

19 Höre nun auf meine
Stimme,
ich will dir raten,
und Gott wird mit dir sein:
Sei du für das Volk vor
Gott,
und bringe du die Sachen

zu Gott;

20 und erlähure ihnen die
Satzungen und die Gesetze,
und tue ihnen kund den
Weg,
auf dem sie wandeln,
und das Werk,
das sie tun sollen.

21 Du aber ersieh dir aus dem
ganzen Volke tüchtige,
gottesfürchtige Männer,
Männer der Wahrheit,
die den ungerechten
Gewinn hassen,
und setze sie über sie:
Oberste über tausend,
Oberste über hundert,
Oberste über fünfzig und
Oberste über zehn,

22 daß sie das Volk richten zu
aller Zeit;
und es geschehe,
daß sie jede große Sache
vor dich bringen und daß
sie jede kleine Sache selbst
richten;
so erleichtere es dir,
und sie mögen mit dir
tragen.

- 23 Wenn du dieses tust und Land.
Gott es dir gebietet,
so wirst du bestehen
können,
und auch dieses ganze Volk
wird in Frieden an seinen
Ort kommen.
- 24 Und Mose hörte auf die
Stimme seines
Schwiegervaters und tat
alles,
was er gesagt hatte.
- 25 Und Mose wählte tüchtige
Männer aus ganz Israel
und setzte sie zu Häuptern
über das Volk:
Oberste über tausend,
Oberste über hundert,
Oberste über fünfzig und
Oberste über zehn.
- 26 Und sie richteten das Volk
zu aller Zeit:
die schwierige Sache
brachten sie vor Mose,
und jede kleine Sache
richteten sie selbst.
- 27 Und Mose ließ seinen
Schwiegervater ziehen,
und er zog hin in sein

19 Israel am Sinai - Vorbereitung auf die Gesetzgebung

- 1 Im dritten Monat nach dem Auszuge der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, an diesem selbigen Tage kamen sie in die Wüste Sinai:
- 2 Sie brachen auf von Rephidim und kamen in die Wüste Sinai und lagerten sich in der Wüste; und Israel lagerte sich daselbst dem Berge gegenüber.
- 3 Und Mose stieg hinauf zu Gott; und JHWH rief ihm vom Berge zu und sprach: So sollst du zum Hause Jakob sprechen und den Kindern Israel kundtun:
- 4 Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe, wie ich euch getragen auf Adlers Flügeln und euch zu mir gebracht habe.
- 5 Und nun, wenn ihr fleißig auf meine Stimme hören und meinen Bund halten werdet, so sollt ihr mein Eigentum sein aus allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein;
- 6 und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Kindern Israel reden sollst.
- 7 Und Mose kam und rief die Ältesten des Volkes und legte ihnen alle diese Worte vor, die JHWH ihm geboten hatte.
- 8 Da antwortete das ganze Volk insgesamt und sprach: Alles, was JHWH geredet hat, wollen wir tun! Und Mose brachte die Worte des Volkes zu JHWH zurück.

- 9 Und JHWH sprach zu Mose:
Siehe,
ich werde zu dir kommen
im Dunkel des Gewölks,
damit das Volk höre,
wenn ich mit dir rede,
und dir auch glaube
ewiglich.
Und Mose tat JHWH die
Worte des Volkes kund.
- 10 Und JHWH sprach zu Mose:
Gehe zum Volke und
heilige sie heute und
morgen,
und daß sie ihre Kleider
waschen;
- 11 Und sie seien bereit auf den
dritten Tag;
denn am dritten Tage wird
JHWH vor den Augen des
ganzen Volkes auf den
Berg Sinai herabsteigen.
- 12 Und mache eine Grenze um
das Volk ringsum und
sprich:
Hütet euch,
auf den Berg zu steigen
und sein Äußerstes
anzurühren;
alles,
was den Berg anrührt,
soll gewißlich getötet
werden -
- 13 keine Hand soll ihn
anrühren,
denn es soll gewißlich
gesteinigt oder erschossen
werden;
ob Vieh oder Mensch,
es darf nicht leben.
Wenn das Lärmhorn
anhaltend ertönt,
sollen sie gegen den Berg
hinansteigen.
- 14 Und Mose stieg vom Berge
zu dem Volke hinab;
und er heiligte das Volk,
und sie wuschen ihre
Kleider.
- 15 Und er sprach zu dem
Volke:
Seid bereit auf den dritten
Tag;
nahet nicht zum Weibe.
- 16 Und es geschah am dritten
Tage,
als es Morgen war,

da waren Donner und
Blitze und eine schwere
Wolke auf dem Berge und
ein sehr starker
Posaunenschall;
und das ganze Volk
zitterte,
das im Lager war.

17 Und Mose führte das Volk
aus dem Lager hinaus,
Gott entgegen;
und sie stellten sich auf am
Fuße des Berges.

18 Und der ganze Berg Sinai
rauchte,
darum,
daß JHWH auf ihn
herabstieg im Feuer;
und sein Rauch stieg auf,
wie der Rauch eines
Schmelzofens,
und der ganze Berg bebte
sehr.

19 Und der Posaunenschall
wurde fort und fort stärker;
Mose redete,
und Gott antwortete ihm
mit einer Stimme.

20 Und JHWH stieg auf den

Berg Sinai herab,
auf den Gipfel des Berges;
und JHWH rief Mose auf
den Gipfel des Berges,
und Mose stieg hinauf.

21 Und JHWH sprach zu
Mose:
Steige hinab,
warne das Volk,
daß sie nicht zu JHWH
durchbrechen,
um zu schauen,
und viele von ihnen fallen.

22 Und auch die Priester,
die zu JHWH nahen,
sollen sich heiligen,
daß JHWH nicht in sie
einbreche.

23 Und Mose sprach zu
JHWH:
Das Volk wird den Berg
Sinai nicht ersteigen
können;
denn du hast uns ja
gewarnt und gesagt:
Mache eine Grenze um den
Berg und heilige ihn.

24 Und JHWH sprach zu ihm:
Gehe,

steige hinab,
und du sollst
heraufkommen,
du und Aaron mit dir;
aber die Priester und das
Volk sollen nicht
durchbrechen,
um zu JHWH
hinaufzusteigen,
daß er nicht in sie
einbreche.

25 Da stieg Mose zu dem
Volke hinab und sagte es
ihnen.

20 Die zehn Gebote

1 Und Gott redete alle diese Worte und sprach:

2 Ich bin JHWH, dein Gott, der ich dich herausgeführt habe aus dem Lande Ägypten, aus dem Hause der Knechtschaft.

3 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

-

4 Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, noch irgend ein Gleichnis dessen, was oben im Himmel und was unten auf der Erde und was in den Wassern unter der Erde ist.

5 Du sollst dich nicht vor ihnen niederbeugen und ihnen nicht dienen; denn ich, JHWH, dein Gott, bin ein eifernder Gott,

der die Ungerechtigkeit der Väter heimsucht an den Kindern, am dritten und am vierten Gliede derer, die mich hassen;

6 und der Güte erweist, auf Tausende hin, an denen, die mich lieben und meine Gebote beobachten.

-

7 Du sollst den Namen JHWHs, deines Gottes, nicht zu Eitlem aussprechen; denn JHWH wird den nicht für schuldlos halten, der seinen Namen zu Eitlem ausspricht.

-

8 Gedenke des Sabbathtages, ihn zu heiligen.

9 Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk tun;

10 aber der siebte Tag ist

Sabbath dem JHWH,
deinem Gott:
du sollst keinerlei Werk
tun,
du und dein Sohn und
deine Tochter,
dein Knecht und deine
Magd,
und dein Vieh,
und dein Fremdling,
der in deinen Toren ist.

11 Denn in sechs Tagen hat
JHWH den Himmel und
die Erde gemacht,
das Meer und alles,
was in ihnen ist,
und er ruhte am siebten
Tage;
darum segnete JHWH den
Sabbathtag und heiligte
ihn.

-

12 Ehre deinen Vater und
deine Mutter,
auf daß deine Tage
verlängert werden in dem
Lande,
das JHWH,
dein Gott,
dir gibt.

-

13 Du sollst nicht töten.

-

14 Du sollst nicht ehebrechen.

-

15 Du sollst nicht stehlen.

-

16 Du sollst kein falsches
Zeugnis ablegen wider
deinen Nächsten.

-

17 Du sollst nicht begehren
deines Nächsten Haus;
du sollst nicht begehren
deines Nächsten Weib,
noch seinen Knecht,
noch seine Magd,
noch sein Rind,
noch seinen Esel,
noch alles,
was dein Nächster hat.

18 Und das ganze Volk
gawahrte die Donner und
die Flammen und den
Posaunenschall und den
rauchenden Berg.
Und als das Volk es
gawahrte,
zitterten sie und standen

von ferne;

19 und sie sprachen zu Mose:
Rede du mit uns,
und wir wollen hören;
aber Gott möge nicht mit
uns reden,
daß wir nicht sterben!

20 Da sprach Mose zu dem
Volke:
Fürchtet euch nicht;
denn um euch zu
versuchen,
ist Gott gekommen,
und damit seine Furcht vor
eurem Angesicht sei,
daß ihr nicht sündigt.

21 Und das Volk stand von
ferne;
und Mose nahte sich zum
Dunkel,
wo Gott war.

Vorschrift für den Altar

22 Und JHWH sprach zu
Mose:
Also sollst du zu den
Kindern Israel sprechen:
Ihr habt gesehen,
daß ich vom Himmel her

mit euch geredet habe.

23 Ihr sollt nichts neben mir
machen,
Götter von Silber und
Götter von Gold sollt ihr
euch nicht machen.

24 Einen Altar von Erde sollst
du mir machen und darauf
opfern deine Brandopfer
und deine Friedensopfer,
dein Kleinvieh und deine
Rinder;
an jedem Orte,
wo ich meines Namens
werde gedenken lassen,
werde ich zu dir kommen
und dich segnen.

25 Und wenn du mir einen
Altar von Steinen machst,
so sollst du ihn nicht von
behauenen Steinen bauen;
denn hast du deinen Meißel
darüber geschwungen,
so hast du ihn entweiht.

26 Und du sollst nicht auf
Stufen zu meinem Altar
hinaufsteigen,
damit nicht deine Blöße an
ihm aufgedeckt werde.

21 Verordnungen zum Schutz der Sklaven

- 1 Und dies sind die Rechte, die du ihnen vorlegen sollst:
- 2 So du einen hebräischen Knecht kaufst, soll er sechs Jahre dienen, und im siebten soll er frei ausgehen, umsonst.
- 3 Wenn er allein gekommen ist, soll er allein ausgehen; wenn er eines Weibes Mann war, soll sein Weib mit ihm ausgehen.
- 4 Wenn sein Herr ihm ein Weib gegeben und sie ihm Söhne oder Töchter geboren hat, so sollen das Weib und ihre Kinder ihrem Herrn gehören, und er soll allein ausgehen.
- 5 Wenn aber der Knecht etwa sagt:
 - 6 Ich liebe meinen Herrn, mein Weib und meine Kinder, ich will nicht frei ausgehen,
 - 6 so soll sein Herr ihn vor die Richter bringen und ihn an die Tür oder an den Pfosten stellen, und sein Herr soll ihm das Ohr mit einer Pfrieme durchbohren; und er soll ihm dienen auf ewig.
 - 7 Und so jemand seine Tochter zur Magd verkauft, soll sie nicht ausgehen, wie die Knechte ausgehen.
 - 8 Wenn sie in den Augen ihres Herrn mißfällig ist, die er für sich bestimmt hatte, so lasse er sie loskaufen: er soll nicht Macht haben, sie an ein fremdes Volk zu verkaufen, weil er treulos an ihr gehandelt hat.
 - 9 Und wenn er sie seinem

Sohne bestimmt,
so soll er ihr tun nach dem
Rechte der Töchter.

10 Wenn er sich eine andere
nimmt,
so soll er ihre Nahrung,
ihre Kleidung und ihre
Beiwohnung nicht
vermindern.

11 Und wenn er ihr diese drei
Dinge nicht tut,
so soll sie umsonst
ausgehen,
ohne Geld.

Verordnungen zum Schutz von Leib und Leben

12 Wer einen Menschen
schlägt,
daß er stirbt,
soll gewißlich getötet
werden;

13 hat er ihm aber nicht
nachgestellt,
und Gott hat es seiner
Hand begegnen lassen,
so werde ich dir einen Ort
bestimmen,
wohin er fliehen soll.

14 Und so jemand wider
seinen Nächsten vermessen
handelt,
daß er ihn umbringt mit
Hinterlist,
von meinem Altar sollst du
ihn wegnehmen,
daß er sterbe.

15 Und wer seinen Vater oder
seine Mutter schlägt,
soll gewißlich getötet
werden.

16 Und wer einen Menschen
stiehlt und ihn verkauft,
oder er wird in seiner Hand
gefunden,
der soll gewißlich getötet
werden.

17 Und wer seinem Vater oder
seiner Mutter flucht,
soll gewißlich getötet
werden.

18 Und wenn Männer hadern,
und einer schlägt den
anderen mit einem Steine
oder mit der Faust,
und er stirbt nicht,
sondern wird bettlägerig:

- 19 wenn er aufsteht und
draußen an seinem Stabe
wandelt,
so soll der Schläger
schuldlos sein;
nur soll er sein Versäumnis
erstaten und ihn völlig
heilen lassen.
- 20 Und so jemand seinen
Knecht oder seine Magd
mit dem Stocke schlägt,
daß er unter seiner Hand
stirbt,
so soll er gewißlich gerächt
werden:
- 21 nur wenn er einen Tag oder
zwei Tage leben bleibt,
soll er nicht gerächt
werden,
denn er ist sein Geld.
- 22 Und wenn Männer sich
streiten und stoßen ein
schwangeres Weib,
daß ihr die Frucht abgeht,
und es geschieht kein
Schaden,
so soll er gewißlich an Geld
gestraft werden,
jenachdem der Mann des
Weibes ihm auferlegen
- wird,
und er soll es geben durch
die Richter.
- 23 Wenn aber Schaden
geschieht,
so sollst du geben Leben
um Leben,
- 24 Auge um Auge,
Zahn um Zahn,
Hand um Hand,
Fuß um Fuß,
- 25 Brandmal um Brandmal,
Wunde um Wunde,
Strieme um Strieme.
- 26 Und so jemand in das Auge
seines Knechtes oder in
das Auge seiner Magd
schlägt und verdirbt es,
so soll er ihn frei entlassen
um sein Auge.
- 27 Und wenn er den Zahn
seines Knechtes oder den
Zahn seiner Magd
ausschlägt,
so soll er ihn frei entlassen
um seinen Zahn.
- 28 Und wenn ein Ochse einen

Mann oder ein Weib stößt,
daß sie sterben,
so soll der Ochse gewißlich
gesteinigt,
und sein Fleisch soll nicht
gegessen werden;
aber der Besitzer des
Ochsen soll schuldlos sein.

29 Wenn aber der Ochse
vordem stößig war,
und sein Besitzer ist
gewarnt worden,
und er hat ihn nicht
verwahrt,
und er tötet einen Mann
oder ein Weib,
so soll der Ochse
gesteinigt,
und auch sein Besitzer soll
getötet werden.

30 Wenn ihm eine Sühne
auferlegt wird,
so soll er das Lösegeld
seines Lebens geben nach
allem,
was ihm auferlegt wird.

31 Mag er einen Sohn stoßen
oder eine Tochter stoßen,
so soll ihm nach diesem
Rechte getan werden.

32 Wenn der Ochse einen
Knecht stößt oder eine
Magd,
so soll sein Besitzer ihrem
Herrn dreißig Silbersekel
geben,
und der Ochse soll
gesteinigt werden.

Verordnungen über Ersatzleistungen nach Schädigung anderer

33 Und wenn jemand eine
Grube öffnet,
oder wenn jemand eine
Grube gräbt und sie nicht
zudeckt,
und es fällt ein Ochse oder
ein Esel hinein,

34 so soll es der Besitzer der
Grube erstatten:
Geld soll er dem Besitzer
desselben zahlen,
und das tote Tier soll ihm
gehören.

35 Und wenn jemandes Ochse
den Ochsen seines
Nächsten stößt,
daß er stirbt,
so sollen sie den lebenden

Ochsen verkaufen und den
Erlös teilen,
und auch den toten sollen
sie teilen.

36 Ist es aber bekannt
gewesen,
daß der Ochse vordem
stößig war,
und sein Besitzer hat ihn
nicht verwahrt,
so soll er gewißlich Ochsen
für Ochsen erstatten,
und der tote soll ihm
gehören.

22 Ordnungen

- 1 Wenn jemand einen Ochsen stiehlt oder ein Stück Kleinvieh, und schlachtet es oder verkauft es, so soll er fünf Ochsen erstatten für den Ochsen und vier Stück Kleinvieh für das Stück.
-
- 2 Wenn der Dieb beim Einbruch betroffen wird, und er wird geschlagen, daß er stirbt, so ist es ihm keine Blutschuld;
- 3 wenn die Sonne über ihm aufgegangen ist, so ist es ihm eine Blutschuld. Er soll gewißlich erstatten; wenn er nichts hat, soll er für seinen Diebstahl verkauft werden.
- 4 Wenn das Gestohlene lebend in seiner Hand gefunden wird, es sei ein Ochse oder ein Esel oder ein Stück Kleinvieh, soll er das Doppelte erstatten.
- 5 So jemand ein Feld oder einen Weingarten abweiden läßt und er sein Vieh hintreibt, und es weidet auf dem Felde eines anderen, so soll er es vom Besten seines Feldes und vom Besten seines Weingartens erstatten.
- 6 Wenn ein Feuer ausbricht und Dornen erreicht, und es wird ein Garbenhaufen verzehrt, oder das stehende Getreide oder das Feld, so soll der gewißlich erstatten, der den Brand angezündet hat.
- 7 So jemand seinem Nächsten Geld oder Geräte in Verwahrung gibt, und es wird aus dem Hause dieses Mannes gestohlen, wenn der Dieb gefunden

wird,
so soll er das Doppelte
erstaten;

- 8 wenn der Dieb nicht
gefunden wird,
so soll der Besitzer des
Hauses vor die Richter
treten,
ob er nicht seine Hand
nach der Habe seines
Nächsten ausgestreckt hat.

-

- 9 Bei jedem Falle von
Veruntreuung betreffs eines
Ochsen,
eines Esels,
eines Stückes Kleinvieh,
eines Kleides,
betreffs alles Verlorenen,
wovon man sagt:
"das ist es",
soll beider Sache vor die
Richter kommen;
wen die Richter schuldig
sprechen,
der soll seinem Nächsten
das Doppelte erstaten.

-

- 10 So jemand seinem
Nächsten einen Esel oder

einen Ochsen oder ein
Stück Kleinvieh oder
irgend ein Vieh in
Verwahrung gibt,
und es stirbt oder wird
beschädigt oder
weggeführt,
und niemand sieht es,

- 11 so soll der Eid JHWHs
zwischen ihnen beiden sein,
ob er nicht seine Hand
nach der Habe seines
Nächsten ausgestreckt hat;
und sein Besitzer soll es
annehmen,
und jener soll nichts
erstaten.

- 12 Und wenn es ihm wirklich
gestohlen worden ist,
so soll er es seinem
Besitzer erstaten.

- 13 Wenn es aber zerrissen
worden ist,
so soll er es als Zeugnis
bringen;
er soll das Zerrissene nicht
erstaten.

- 14 Und wenn jemand von
seinem Nächsten ein Stück

Vieh entlehnt,
und es wird beschädigt
oder stirbt,
war sein Besitzer nicht
dabei,
so soll er es gewißlich
erstatten;

15 wenn sein Besitzer dabei
war,
soll er es nicht erstatten.
Wenn es gemietet war,
so ist es für seine Miete
gekommen.

16 Und so jemand eine
Jungfrau betört,
die nicht verlobt ist,
und liegt bei ihr,
so soll er sie gewißlich
durch eine Heiratsgabe sich
zum Weibe erkaufen.

Todeswürdige Vergehen

17 Wenn ihr Vater sich
durchaus weigert,
sie ihm zu geben,
so soll er Geld darwägen
nach der Heiratsgabe der
Jungfrauen.

-

18 Eine Zauberin sollst du
nicht leben lassen.

-

19 Jeder,
der bei einem Vieh liegt,
soll gewißlich getötet
werden.

-

Aufforderung zum Schutz der Schwachen

20 Wer den Göttern opfert
außer JHWH allein,
soll verbannt werden.

21 Und den Fremdling sollst
du nicht bedrängen und
ihn nicht bedrücken,
denn Fremdlinge seid ihr
im Lande Ägypten
gewesen.

22 Keine Witwe und Waise
sollt ihr bedrücken.

23 Wenn du sie irgend
bedrückst,
so werde ich,
wenn sie irgendwie zu mir
schreit,
ihr Geschrei gewißlich

erhören;

24 und mein Zorn wird entbrennen, und ich werde euch mit dem Schwerte töten, und eure Weiber sollen Witwen und eure Kinder Waisen werden.
-

25 Wenn du meinem Volke, dem Armen bei dir, Geld leihst, so sollst du ihm nicht sein wie ein Gläubiger; ihr sollt ihm keinen Zins auferlegen.
-

26 Wenn du irgend deines Nächsten Mantel zum Pfande nimmst, so sollst du ihm denselben zurückgeben, ehe die Sonne untergeht;

Pflichten gegen Gott

27 denn es ist seine einzige Decke, sein Kleid für seine Haut; worin soll er liegen?

Und es wird geschehen, wenn er zu mir schreit, so werde ich ihn erhören, denn ich bin gnädig.
-

28 Die Richter sollst du nicht lästern, und einem Fürsten deines Volkes sollst du nicht fluchen.

29 Mit der Fülle deines Getreides und dem Ausfluß deiner Kelter sollst du nicht zögern. Den erstgeborenen deiner Söhne sollst du mir geben.

30 Desgleichen sollst du mit deinem Ochsen tun und mit deinem Kleinvieh; sieben Tage soll es bei seiner Mutter sein, am achten Tage sollst du es mir geben.
-

31 Und heilige Männer sollt ihr mir sein, und Fleisch, das auf dem Felde zerrissen worden ist,

sollt ihr nicht essen;
ihr sollt es den Hunden
vorwerfen.

23 Aufforderung zum
gerechten Verhalten
und zur Nächstenliebe

- 1 Du sollst kein falsches Gerücht aufnehmen; du sollst deine Hand nicht dem Gesetzlosen reichen, um ein ungerechter Zeuge zu sein.
- 2 Du sollst der Menge nicht folgen zum Übeltun; und du sollst bei einem Rechtsstreit nicht antworten, indem du dich der Menge nach neigst, das Recht zu beugen.
- 3 Und den Armen sollst du in seinem Rechtsstreit nicht begünstigen.
-
- 4 Wenn du den Ochsen deines Feindes oder seinen Esel umherirrend antriffst, sollst du ihn demselben jedenfalls zurückbringen.
- 5 Wenn du den Esel deines Hassers unter seiner Last liegen siehst, so hüte dich, ihn demselben zu überlassen; du sollst ihn jedenfalls mit ihm losmachen.
-
- 6 Du sollst das Recht deines Armen nicht beugen in seinem Rechtsstreit.
- 7 Von der Sache der Lüge sollst du dich fernhalten; und den Unschuldigen und Gerechten sollst du nicht töten, denn ich werde den Gesetzlosen nicht rechtfertigen.
- 8 Und kein Geschenk sollst du nehmen; denn das Geschenk blendet die Sehenden und verkehrt die Worte der Gerechten.
- 9 Und den Fremdling sollst du nicht bedrücken; ihr selbst wisset ja, wie es dem Fremdling zu Mute ist, denn Fremdlinge seid ihr

im Lande Ägypten
gewesen.

-

Bestimmungen für
Sabbatjahre, Sabbat und
Opfer an den Jahresfesten

10 Und sechs Jahre sollst du
dein Land besäen und
seinen Ertrag einsammeln;

11 aber im siebten sollst du es
ruhen und liegen lassen,
daß die Armen deines
Volkes davon essen;
und was sie übriglassen,
soll das Getier des Feldes
fressen.
Desgleichen sollst du mit
deinem Weinberge tun und
mit deinem Olivenbaum.
-

12 Sechs Tage sollst du deine
Arbeiten tun;
aber am siebten Tage sollst
du ruhen,
damit dein Ochse und dein
Esel raste und der Sohn
deiner Magd und der
Fremdling sich erhole.

13 Und auf alles,
was ich euch gesagt habe,
sollt ihr acht haben;
und den Namen anderer
Götter sollt ihr nicht
erwähnen,
er soll in deinem Munde
nicht gehört werden.

14 Dreimal im Jahre sollst du
mir ein Fest feiern.

15 Das Fest der ungesäuerten
Brote sollst du beobachten:
sieben Tage sollst du
Ungesäuertes essen,
so wie ich dir geboten
habe,
zur bestimmten Zeit im
Monat Abib,
denn in demselben bist du
aus Ägypten gezogen;
und man soll nicht leer vor
meinem Angesicht
erscheinen;

16 und das Fest der Ernte,
der Erstlinge deiner Arbeit,
dessen,
was du auf dem Felde säen
wirst;
und das Fest der
Einsammlung im Ausgang

des Jahres,
wenn du deine Arbeit vom
Felde einsammelst.

bewahren und dich an den
Ort zu bringen,
den ich bereitet habe.

17 Dreimal im Jahre sollen alle
deine Männlichen vor dem
Angesicht des Herrn
JHWH erscheinen.
-

21 Hüte dich vor ihm und höre
auf seine Stimme und reize
ihn nicht;
denn er wird eure
Übertretung nicht
vergeben,
denn mein Name ist in
ihm.

18 Du sollst nicht das Blut
meines Schlachtopfers zu
Gesäuertem opfern;
und nicht soll das Fett
meines Festes über Nacht
bleiben bis an den Morgen.

22 Doch wenn du fleißig auf
seine Stimme hörst und
alles tust,
was ich sagen werde,
so werde ich deine Feinde
befeinden und deine
Dränger bedrängen.

19 Das erste der Erstlinge
deines Landes sollst du in
das Haus JHWHs,
deines Gottes,
bringen.
Du sollst ein Böcklein
nicht kochen in der Milch
seiner Mutter.

23 Denn mein Engel wird vor
dir hergehen und wird dich
bringen zu den Amoritern
und den Hethitern und den
Perisitern und den
Kanaanitern,
den Hewitern und den
Jebusitern;
und ich werde sie vertilgen.

Gebot zur Ausrottung der Kanaaniter

20 Siehe,
ich sende einen Engel vor
dir her,
um dich auf dem Wege zu

24 Du sollst dich vor ihren
Göttern nicht niederbeugen

und ihnen nicht dienen,
und du sollst nicht tun
nach ihren Taten;
sondern du sollst sie ganz
und gar niederreißen und
ihre Bildsäulen gänzlich
zerbrechen.

25 Und ihr sollt JHWH,
eurem Gott,
dienen:
so wird er dein Brot und
dein Wasser segnen,
und ich werde Krankheit
aus deiner Mitte entfernen.

26 Keine Fehlgebärende und
Unfruchtbare wird in
deinem Lande sein;
die Zahl deiner Tage werde
ich voll machen.

27 Meinen Schrecken werde
ich vor dir hersenden und
alle Völker verwirren,
zu denen du kommst,
und dir zukehren den
Rücken aller deiner Feinde.

28 Und ich werde die Hornisse
vor dir hersenden,
daß sie vor dir vertreibe die
Hewiter,

die Kanaaniter und die
Hethiter.

29 Nicht in einem Jahre werde
ich sie vor dir vertreiben,
damit nicht das Land eine
Wüste werde und das
Getier des Feldes sich
wider dich mehre.

30 Nach und nach werde ich
sie vor dir vertreiben,
bis du fruchtbar bist und
das Land besitzest.

31 Und ich werde deine Grenze
setzen vom Schilfmeer bis
an das Meer der Philister,
und von der Wüste bis an
den Strom;
denn ich werde die
Bewohner des Landes in
deine Hand geben,
daß du sie vor dir
vertreibest.

32 Du sollst mit ihnen und mit
ihren Göttern keinen Bund
machen.

33 Sie sollen nicht in deinem
Lande wohnen,
damit sie dich nicht wider

mich sündigen machen;
denn du würdest ihren
Göttern dienen,
denn es würde dir zum
Fallstrick sein.

24 Bundesschließung am Sinai

- 1 Und er sprach zu Mose:
Steige zu JHWH herauf,
du und Aaron,
Nadab und Abihu und
siebzig von den Ältesten
Israels,
und betet an von ferne.
- 2 Und Mose allein nahe sich
zu JHWH;
sie aber sollen sich nicht
nähern,
und das Volk soll nicht mit
ihm heraufsteigen.
- 3 Und Mose kam und
erzählte dem Volke alle
Worte JHWHs und alle
Rechte;
und das ganze Volk
antwortete mit einer
Stimme und sprach:
Alle Worte,
die JHWH geredet hat,
wollen wir tun.
- 4 Und Mose schrieb alle
Worte JHWHs nieder.
Und er machte sich des
Morgens früh auf und
baute einen Altar unten am
Berge und zwölf
Denksteine nach den zwölf
Stämmen Israels.
- 5 Und er sandte Jünglinge
der Kinder Israel hin,
und sie opferten
Brandopfer und
schlachteten Friedensopfer
von Farren dem JHWH.
- 6 Und Mose nahm die Hälfte
des Blutes und tat es in
Schalen,
und die Hälfte des Blutes
sprengte er an den Altar.
- 7 Und er nahm das Buch des
Bundes und las es vor den
Ohren des Volkes;
und sie sprachen:
Alles,
was JHWH geredet hat,
wollen wir tun und
gehorsamen.
- 8 Und Mose nahm das Blut
und sprengte es auf das
Volk und sprach:
Siehe,
das Blut des Bundes,
den JHWH mit euch

gemacht hat über alle diese Worte.

Priester und Älteste auf dem Sinai vor Gott

9 Und es stiegen hinauf Mose und Aaron, Nadab und Abihu, und siebenzig von den Ältesten Israels;

10 und sie sahen den Gott Israels; und unter seinen Füßen war es wie ein Werk von Saphirplatten und wie der Himmel selbst an Klarheit.

11 Und er streckte seine Hand nicht aus gegen die Edlen der Kinder Israel; und sie schauten Gott und aßen und tranken.

Mose auf dem Berg zum Empfang der Gesetzestafeln

12 Und JHWH sprach zu Mose: Steige zu mir herauf auf den Berg und sei daselbst;

und ich werde dir die steinernen Tafeln geben und das Gesetz und das Gebot, das ich geschrieben habe, um sie zu belehren.

13 Und Mose machte sich auf mit Josua, seinem Diener, und Mose stieg auf den Berg Gottes.

14 Und er sprach zu den Ältesten: Wartet hier auf uns, bis wir zu euch zurückkehren; und siehe, Aaron und Hur sind bei euch: wer irgend eine Sache hat, trete vor sie.

15 Und Mose stieg auf den Berg, und die Wolke bedeckte den Berg.

16 Und die Herrlichkeit JHWHs ruhte auf dem Berge Sinai, und die Wolke bedeckte

ihn sechs Tage;
und am siebten Tage rief
er Mose aus der Mitte der
Wolke.

17 Und das Ansehen der
Herrlichkeit JHWHs war
wie ein verzehrendes Feuer
auf dem Gipfel des Berges
vor den Augen der Kinder
Israel.

18 Und Mose ging mitten in
die Wolke hinein und stieg
auf den Berg;
und Mose war auf dem
Berge vierzig Tage und
vierzig Nächte.

25 Heiligtum: Freiwillige Gaben

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Rede zu den Kindern Israel, daß sie mir ein Hebopfer bringen;
von einem jeden,
der willigen Herzens ist,
sollt ihr mein Hebopfer nehmen.
- 3 Und dies ist das Hebopfer,
das ihr von ihnen nehmen sollt:
Gold und Silber und Erz,
- 4 und blauer und roter
Purpur und Karmesin und
Byssus und Ziegenhaar,
- 5 und rotgefärbte Widderfelle
und Dachsfelle und
Akazienholz;
- 6 Öl zum Licht,
Gewürze zum Salböl und
zum wohlriechenden
Räucherwerk;
- 7 Onyxsteine und Steine zum

Einsetzen für das Ephod
und für das Brustschild.

- 8 Und sie sollen mir ein
Heiligtum machen,
daß ich in ihrer Mitte
wohne.
- 9 Nach allem,
was ich dir zeige,
das Muster der Wohnung
und das Muster aller ihrer
Geräte,
also sollt ihr es machen.

Heiligtum: Bundeslade mit Deckplatte

- 10 Und sie sollen eine Lade
von Akazienholz machen:
zwei und eine halbe Elle
ihre Länge,
und eine und eine halbe
Elle ihre Breite,
und eine und eine halbe
Elle ihre Höhe.
- 11 Und du sollst sie überziehen
mit reinem Golde:
inwendig und auswendig
sollst du sie überziehen;
und mache einen goldenen
Kranz daran ringsum.

- 12 Und gieße für dieselbe vier Ringe von Gold und setze sie an ihre vier Ecken, und zwar zwei Ringe an ihrer einen Seite und zwei Ringe an ihrer anderen Seite.
- 13 Und mache Stangen von Akazienholz und überziehe sie mit Gold.
- 14 Und bringe die Stangen in die Ringe an den Seiten der Lade, um die Lade mit denselben zu tragen.
- 15 Die Stangen sollen in den Ringen der Lade sein, sie sollen nicht daraus entfernt werden.
- 16 Und lege in die Lade das Zeugnis, das ich dir geben werde.
- 17 Und mache einen Deckel von reinem Golde: zwei und eine halbe Elle seine Länge, und eine und eine halbe Elle seine Breite.
- 18 Und mache zwei Cherubim von Gold; in getriebener Arbeit sollst du sie machen an beiden Enden des Deckels;
- 19 und mache einen Cherub an dem Ende der einen Seite und einen Cherub an dem Ende der anderen Seite; aus dem Deckel sollt ihr die Cherubim machen an seinen beiden Enden.
- 20 Und die Cherubim sollen die Flügel nach oben ausbreiten, den Deckel mit ihren Flügeln überdeckend, und ihre Angesichter einander gegenüber; die Angesichter der Cherubim sollen gegen den Deckel gerichtet sein.
- 21 Und lege den Deckel oben über die Lade; und in die Lade sollst du das Zeugnis legen, das ich dir geben werde.
- 22 Und daselbst werde ich mit dir zusammenkommen und

von dem Deckel herab,
zwischen den zwei
Cherubim hervor,
die auf der Lade des
Zeugnisses sind,
alles zu dir reden,
was ich dir an die Kinder
Israel gebieten werde.

Heiligtum: Schaubrottisch

23 Und du sollst einen Tisch
von Akazienholz machen:
zwei Ellen seine Länge,
und eine Elle seine Breite,
und eine und eine halbe
Elle seine Höhe.

24 Und überziehe ihn mit
reinem Golde und mache
ihm einen Kranz von Gold
ringsum.

25 Und mache ihm eine Leiste,
eine Hand breit,
ringsum,
und mache einen Kranz
von Gold an seine Leiste
ringsum.

26 Und mache ihm vier Ringe
von Gold und setze die
Ringe an die vier Ecken,

die an seinen vier Füßen
sind.

27 Dicht bei der Leiste sollen
die Ringe sein,
zu Behältern für die
Stangen,
um den Tisch zu tragen.

28 Und mache die Stangen
von Akazienholz und
überziehe sie mit Gold,
und der Tisch soll daran
getragen werden.

29 Und mache seine Schüsseln
und seine Schalen und
seine Kannen und seine
Spendschalen,
mit welchen das Trankopfer
ausgegossen wird;
von reinem Golde sollst du
sie machen.

30 Und auf den Tisch sollst du
Schaubrote legen vor
meinem Angesicht
beständig.

Heiligtum: Leuchter

31 Und du sollst einen
Leuchter von reinem Golde

machen;
in getriebener Arbeit soll
der Leuchter gemacht
werden,
sein Fuß und sein Schaft;
seine Kelche,
seine Knäufe und seine
Blumen sollen aus ihm
sein.

32 Und sechs Arme sollen von
seinen Seiten ausgehen:
Drei Arme des Leuchters
aus seiner einen Seite und
drei Arme des Leuchters
aus seiner anderen Seite.

33 Drei Kelche,
mandelblütenförmig,
an dem einen Arme:
Knauf und Blume;
und drei Kelche,
mandelblütenförmig,
an dem anderen Arme:
Knauf und Blume;
also für die sechs Arme,
die von dem Leuchter
ausgehen.

34 Und an dem Leuchter vier
Kelche,
mandelblütenförmig:
seine Knäufe und seine

Blumen;

35 und zwar ein Knauf unter
zwei Armen aus ihm,
und wieder ein Knauf unter
zwei Armen aus ihm,
und wieder ein Knauf unter
zwei Armen aus ihm,
für die sechs Arme,
die von dem Leuchter
ausgehen.

36 Ihre Knäufe und ihre Arme
sollen aus ihm sein;
der ganze Leuchter eine
getriebene Arbeit,
von reinem Golde.

37 Und du sollst seine sieben
Lampen machen;
und man soll seine Lampen
anzünden,
so daß sie gerade vor ihm
hin scheinen;

38 und seine Lichtschneuzen
und seine Löschnäpfe von
reinem Golde.

39 Aus einem Talent reinen
Goldes soll man ihn
machen mit allen diesen
Geräten.

40 Und sieh zu,
daß du sie nach ihrem
Muster machest,
welches dir auf dem Berge
gezeigt worden ist.

26 Heiligtum: Zeltdecken zur Wohnung

- 1 Und die Wohnung sollst du aus zehn Teppichen machen;
von gezwirntem Byssus und blauem und rotem Purpur und Karmesin, mit Cherubim in Kunstweberarbeit sollst du sie machen.
- 2 Die Länge eines Teppichs achtundzwanzig Ellen, und vier Ellen die Breite eines Teppichs:
ein Maß für alle Teppiche.
- 3 Fünf Teppiche sollen zusammengefügt werden, einer an den anderen, und wieder fünf Teppiche zusammengefügt, einer an den anderen.
- 4 Und mache Schleifen von blauem Purpur an den Saum des einen Teppichs am Ende,
bei der Zusammenfügung; und also sollst du es machen an dem Saume des
- 5 Fünzig Schleifen sollst du an den einen Teppich machen,
und fünfzig Schleifen sollst du an das Ende des Teppichs machen,
der bei der anderen Zusammenfügung ist, die Schleifen eine der anderen gegenüber.
- 6 Und mache fünfzig Klammern von Gold,
und füge die Teppiche mit den Klammern zusammen, einen an den anderen,
so daß die Wohnung ein Ganzes sei.
- 7 Und du sollst Teppiche von Ziegenhaar machen zum Zelte über die Wohnung; elf solcher Teppiche sollst du machen.
- 8 Die Länge eines Teppichs dreißig Ellen,
und vier Ellen die Breite eines Teppichs:
ein Maß für die elf

äußersten Teppichs bei der anderen Zusammenfügung.

Teppiche.

9 Und füge fünf Teppiche besonders zusammen und sechs Teppiche besonders, und den sechsten Teppich an der Vorderseite des Zeltes lege doppelt.

10 Und mache fünfzig Schleifen an den Saum des einen Teppichs, des äußersten, bei der Zusammenfügung, und fünfzig Schleifen an den Saum des Teppichs der anderen Zusammenfügung.

11 Und mache fünfzig Klammern von Erz, und bringe die Klammern in die Schleifen und füge das Zelt zusammen, so daß es ein Ganzes sei.

12 Und das Überhangende, das übrig ist an den Teppichen des Zeltes, der halbe Teppich, der übrig ist, soll über die Hinterseite der Wohnung hängen.

13 Und die Elle diesseits und die Elle jenseits, von dem, was übrig ist an der Länge der Teppiche des Zeltes, soll über die Seiten der Wohnung hängen, diesseits und jenseits, sie zu bedecken.

14 Und mache für das Zelt eine Decke von rotgefärbten Widderfellen und eine Decke von Dachsfellen oben darüber.

Heiligtum: Bretter und Riegel

15 Und die Bretter zu der Wohnung sollst du von Akazienholz machen, aufrechtstehend;

16 zehn Ellen die Länge eines Brettes, und eine und eine halbe Elle die Breite eines Brettes;

17 zwei Zapfen an einem Brette, einer dem anderen

gegenüber eingefügt:
also sollst du es machen an
allen Brettern der
Wohnung.

18 Und mache die Bretter zu
der Wohnung:
zwanzig Bretter an der
Seite gegen Mittag,
südwärts;

19 und vierzig Füße von Silber
sollst du unter die zwanzig
Bretter machen:
zwei Füße unter ein Brett
für seine zwei Zapfen,
und wieder zwei Füße
unter ein Brett für seine
zwei Zapfen;

20 und an der anderen Seite
der Wohnung,
an der Nordseite,
zwanzig Bretter,

21 und ihre vierzig Füße von
Silber:
zwei Füße unter ein Brett,
und wieder zwei Füße
unter ein Brett;

22 und an der Hinterseite der
Wohnung gegen Westen

sollst du sechs Bretter
machen;

23 und zwei Bretter sollst du
für die Winkel der
Wohnung an der
Hinterseite machen;

24 und sie sollen zweifach sein
von unten auf,
und sollen an ihrem
Oberteil völlig aneinander
sein in einem Ringe;
also soll es mit ihnen
beiden sein,
an den beiden Winkeln
sollen sie sein.

25 Und so sollen es acht
Bretter sein,
und ihre Füße von Silber,
sechzehn Füße:
zwei Füße unter einem
Brette,
und wieder zwei Füße
unter einem Brette.

26 Und du sollst Riegel von
Akazienholz machen:
fünf zu den Brettern der
einen Seite der Wohnung,

27 und fünf Riegel zu den

Brettern der anderen Seite der Wohnung,
und fünf Riegel zu den Brettern der Seite der Wohnung an der Hinterseite gegen Westen;

28 und den mittleren Riegel in der Mitte der Bretter durchlaufend von einem Ende zum anderen.

29 Und die Bretter sollst du mit Gold überziehen; und ihre Ringe, die Behälter für die Riegel, sollst du von Gold machen und die Riegel mit Gold überziehen.

30 Und so richte die Wohnung auf, nach ihrer Vorschrift, wie sie dir auf dem Berge gezeigt worden ist.

Heiligtum: Vorhänge

31 Und du sollst einen Vorhang machen von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus;

in Kunstweberarbeit soll man ihn machen, mit Cherubim.

32 Und hänge ihn auf an vier Säulen von Akazienholz, überzogen mit Gold, ihre Haken von Gold, auf vier Füßen von Silber;

33 und hänge den Vorhang auf unter die Klammern; und bringe dorthin, innerhalb des Vorhanges, die Lade des Zeugnisses. Und der Vorhang soll euch eine Scheidung machen zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten.

34 Und lege den Deckel auf die Lade des Zeugnisses im Allerheiligsten.

35 Und stelle den Tisch außerhalb des Vorhangs und den Leuchter dem Tische gegenüber an die Seite der Wohnung gegen Süden; und den Tisch sollst du an die Nordseite setzen.

- 36 Und mache für den Eingang des Zeltens einen Vorhang von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus, in Buntwirkerarbeit.
- 37 Und mache zu dem Vorhang fünf Säulen von Akazienholz und überziehe sie mit Gold, ihre Haken von Gold, und gieße für sie fünf Füße von Erz.

27 Heiligtum:
Brandopferaltar

- 1 Und du sollst den Altar von Akazienholz machen: fünf Ellen die Länge, und fünf Ellen die Breite, quadratförmig soll der Altar sein und drei Ellen seine Höhe.
 - 2 Und mache seine Hörner an seine vier Ecken; aus ihm sollen seine Hörner sein; und überziehe ihn mit Erz.
 - 3 Und mache seine Töpfe, um ihn von der Fettasche zu reinigen, und seine Schaufeln und seine Sprengschalen und seine Gabeln und seine Kohlenpfannen; für alle seine Geräte sollst du Erz verwenden.
 - 4 Und mache ihm ein Gitter von Netzwerk aus Erz, und mache an das Netz vier eiserne Ringe an seine vier Ecken;
 - 5 und setze es unter die Einfassung des Altars, unterwärts, daß das Netz bis zur Hälfte des Altars reiche.
 - 6 Und mache Stangen für den Altar, Stangen von Akazienholz, und überziehe sie mit Erz.
 - 7 Und seine Stangen sollen in die Ringe gebracht werden, daß die Stangen an beiden Seiten des Altars seien, wenn man ihn trägt.
 - 8 Hohl, von Brettern sollst du ihn machen; so wie dir auf dem Berge gezeigt worden ist, also soll man ihn machen.
- Heiligtum: Vorhof
- 9 Und du sollst den Vorhof der Wohnung machen: an der Mittagseite, südwärts, Umhänge für den Vorhof von gewirntem Byssus, hundert Ellen die Länge

- auf der einen Seite;
- 10 und seine zwanzig Säulen und ihre zwanzig Füße von Erz, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber.
- 11 Und ebenso an der Nordseite in die Länge: Umhänge, hundert Ellen lang; und seine zwanzig Säulen und ihre zwanzig Füße von Erz, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber.
- 12 Und die Breite des Vorhofs an der Westseite: fünfzig Ellen Umhänge, ihre zehn Säulen und ihre zehn Füße.
- 13 Und die Breite des Vorhofs an der Ostseite, gegen Aufgang, fünfzig Ellen:
- 14 fünfzehn Ellen Umhänge auf der einen Seite, ihre drei Säulen und ihre drei Füße;
- 15 und auf der anderen Seite fünfzehn Ellen Umhänge, ihre drei Säulen und ihre drei Füße;
- 16 und für das Tor des Vorhofs einen Vorhang von zwanzig Ellen von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus, in Buntwirkerarbeit, ihre vier Säulen und ihre vier Füße.
- 17 Alle Säulen des Vorhofs ringsum sollen mit Bindestäben von Silber versehen sein, ihre Haken von Silber und ihre Füße von Erz.
- 18 Die Länge des Vorhofs hundert Ellen, und die Breite fünfzig gegen fünfzig, und die Höhe fünf Ellen, von gezwirntem Byssus; und ihre Füße von Erz.
- 19 Alle Geräte der Wohnung zu ihrem ganzen Dienst und alle ihre Pflöcke und

alle Pflöcke des Vorhofs
sollen von Erz sein.

Heiligtum: Öl für den
Leuchter

20 Und du,
du sollst den Kindern Israel
gebieten,
daß sie dir reines,
zerstoßenes Olivenöl
bringen zum Licht,
um die Lampen
anzuzünden beständig.

21 Im Zelte der
Zusammenkunft,
außerhalb des Vorhangs,
der vor dem Zeugnis ist,
sollen Aaron und seine
Söhne sie zurichten vom
Abend bis zum Morgen,
vor JHWH.
Eine ewige Satzung bei
ihren Geschlechtern von
seiten der Kinder Israel.

28 Heiligtum: Aaron und seine Söhne - Ihre Kleidung

- 1 Und du, du sollst zu dir nahen lassen deinen Bruder Aaron und seine Söhne mit ihm, aus der Mitte der Kinder Israel, um mir den Priesterdienst auszuüben: Aaron, Nadab und Abihu, Eleasar und Ithamar, die Söhne Aarons.
- 2 Und du sollst heilige Kleider für deinen Bruder Aaron machen zur Herrlichkeit und zum Schmuck.
- 3 Und du sollst zu allen reden, die weisen Herzens sind, die ich mit dem Geiste der Weisheit erfüllt habe, daß sie die Kleider Aarons machen, ihn zu heiligen, um mir den Priesterdienst auszuüben.

4 Und dies sind die Kleider, die sie machen sollen: ein Brustschild und ein Ephod und ein Oberkleid, und einen Leibrock von zellenförmigem Gewebe, einen Kopfbund und einen Gürtel; und sie sollen heilige Kleider machen für deinen Bruder Aaron und für seine Söhne, um mir den Priesterdienst auszuüben.

5 Und sie sollen das Gold und den blauen und den roten Purpur und den Karmesin und den Byssus nehmen

6 und sollen das Ephod machen von Gold, blauem und rotem Purpur, Karmesin und gezwirntem Byssus, in Kunstweberarbeit.

7 Es soll zwei zusammenfügende Schulterstücke haben an seinen beiden Enden, und so werde es zusammengefügt.

- 8 Und der gewirkte Gürtel, mit dem es angebunden wird, der darüber ist, soll von gleicher Arbeit mit ihm sein, von gleichem Stoffe: von Gold, blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus.
- 9 Und du sollst zwei Onyxsteine nehmen und die Namen der Söhne Israels darauf stechen:
- 10 sechs ihrer Namen auf den einen Stein und die sechs übrigen Namen auf den anderen Stein, nach ihrer Geburtsfolge.
- 11 In Steinschneiderarbeit, in Siegelstecherei sollst du die beiden Steine stechen nach den Namen der Söhne Israels; mit Einfassungen von Gold umgeben sollst du sie machen.
- 12 Und setze die beiden Steine auf die Schulterstücke des Ephods, als Steine des Gedächtnisses für die Kinder Israel; und Aaron soll ihre Namen auf seinen beiden Schultern tragen vor JHWH zum Gedächtnis.
- 13 Und mache Einfassungen von Gold;
- 14 und zwei Ketten von reinem Golde: schnurähnlich sollst du sie machen, in Flechtwerk, und die geflochtenen Ketten an die Einfassungen befestigen.
- 15 Und mache das Brustschild des Gerichts in Kunstweberarbeit; gleich der Arbeit des Ephods sollst du es machen: von Gold, blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus sollst du es machen.

- 16 Quadratförmig soll es sein,
gedoppelt,
eine Spanne seine Länge
und eine Spanne seine
Breite.
- 17 Und besetze es mit
eingesetzten Steinen,
vier Reihen von Steinen;
eine Reihe:
Sardis,
Topas und Smaragd,
die erste Reihe;
- 18 und die zweite Reihe:
Karfunkel,
Saphir und Diamant;
- 19 und die dritte Reihe:
Opal,
Achat und Amethyst;
- 20 und die vierte Reihe:
Chrysolith und Onyx und
Jaspis;
mit Gold sollen sie
eingefaßt sein in ihren
Einsetzungen.
- 21 Und der Steine sollen nach
den Namen der Söhne
Israels zwölf sein,
nach ihren Namen;
- in Siegelstecherei sollen sie
sein,
ein jeder nach seinem
Namen,
für die zwölf Stämme.
- 22 Und mache an das
Brustschild schnurähnliche
Ketten in Flechtwerk,
von reinem Golde.
- 23 Und mache an das
Brustschild zwei Ringe von
Gold,
und befestige die zwei
Ringe an die beiden Enden
des Brustschildes.
- 24 Und befestige die zwei
geflochtenen Schnüre von
Gold an die beiden Ringe
an den Enden des
Brustschildes;
- 25 und die beiden anderen
Enden der zwei
geflochtenen Schnüre sollst
du an die beiden
Einfassungen befestigen
und sie an die
Schulterstücke des Ephods
befestigen,
an seine Vorderseite.

- 26 Und mache zwei Ringe von Gold und befestige sie an die beiden Enden des Brustschildes, an seinen Saum, der gegen das Ephod hin ist, einwärts;
- 27 und mache zwei Ringe von Gold und befestige sie an die beiden Schulterstücke des Ephods, unten an seine Vorderseite, gerade bei seiner Zusammenfügung, oberhalb des gewirkten Gürtels des Ephods.
- 28 Und man soll das Brustschild mit seinen Ringen an die Ringe des Ephods binden mit einer Schnur von blauem Purpur, daß es über dem gewirkten Gürtel des Ephods sei und das Brustschild sich nicht von dem Ephod verrücke.
- 29 Und Aaron soll die Namen der Söhne Israels an dem Brustschilde des Gerichts auf seinem Herzen tragen, wenn er ins Heiligtum hineingeht, zum Gedächtnis vor JHWH beständig.
- 30 Und lege in das Brustschild des Gerichts die Urim und die Thummim, daß sie auf dem Herzen Aarons seien, wenn er vor JHWH hineingeht; und Aaron soll das Gericht der Kinder Israel auf seinem Herzen tragen vor JHWH beständig.
- 31 Und mache das Oberkleid des Ephods ganz von blauem Purpur.
- 32 Und seine Kopföffnung soll in seiner Mitte sein; eine Borte soll es an seiner Öffnung haben ringsum, in Weberarbeit; wie die Öffnung eines Panzers soll daran sein, daß es nicht einreißt.
- 33 Und an seinen Saum mache Granatäpfel von blauem und rotem Purpur und

Karmesin,
an seinen Saum ringsum,
und Schellen von Gold
zwischen ihnen ringsum:

34 eine Schelle von Gold und
einen Granatapfel,
eine Schelle von Gold und
einen Granatapfel an den
Saum des Oberkleides
ringsum.

35 Und Aaron soll es anhaben,
um den Dienst zu
verrichten,
daß sein Klang gehört
werde,
wenn er ins Heiligtum
hineingeht vor JHWH und
wenn er hinausgeht,
daß er nicht sterbe.

36 Und mache ein Blech von
reinem Golde und stich
darauf mit Siegelstecherei:
Heiligkeit dem JHWH!

37 Und tue es an eine Schnur
von blauem Purpur;
und es soll an dem
Kopfbunde sein,
an der Vorderseite des
Kopfbundes soll es sein.

38 Und es soll auf der Stirn
Aarons sein,
und Aaron soll die
Ungerechtigkeit der
heiligen Dinge tragen,
welche die Kinder Israel
heiligen werden,
bei allen Gaben ihrer
heiligen Dinge;
und es soll beständig an
seiner Stirn sein,
zum Wohlgefallen für sie
vor JHWH.

39 Und mache den Leibrock
von zellenförmigen Gewebe
von Byssus,
und mache einen Kopfbund
von Byssus;
und einen Gürtel sollst du
machen in
Buntwirkerarbeit.

40 Und den Söhnen Aarons
sollst du Leibröcke machen
und sollst ihnen Gürtel
machen,
und hohe Mützen sollst du
ihnen machen zur
Herrlichkeit und zum
Schmuck.

41 Und du sollst deinen Bruder

Aaron damit bekleiden und
seine Söhne mit ihm;
und du sollst sie salben und
sie weihen und sie heiligen,
daß sie mir den
Priesterdienst ausüben.

42 Und mache ihnen
Beinkleider von Linnen,
um das Fleisch der Blöße
zu bedecken;
von den Hüften bis an die
Schenkel sollen sie reichen.

43 Und Aaron und seine
Söhne sollen sie anhaben,
wenn sie in das Zelt der
Zusammenkunft
hineingehen,
oder wenn sie dem Altar
nahen,
um den Dienst im
Heiligtum zu verrichten,
daß sie nicht eine
Ungerechtigkeit tragen und
sterben:
eine ewige Satzung für ihn
und für seinen Samen nach
ihm.

29 Heiligtum: Weihe
Aarons und seiner
Söhne und des Altars

- 1 Und dies ist es,
was du ihnen tun sollst,
sie zu heiligen,
um mir den Priesterdienst
auszuüben:
Nimm einen jungen Farren
und zwei Widder,
ohne Fehl,
- 2 und ungesäuertes Brot,
und ungesäuerte Kuchen,
gemengt mit Öl,
und ungesäuerte Fladen,
gesalbt mit Öl:
von Feinmehl des Weizens
sollst du sie machen.
- 3 Und lege sie in einen Korb
und bringe sie in dem
Korbe dar,
und den Farren und die
zwei Widder.
- 4 Und Aaron und seine Söhne
sollst du herzunahen lassen
an den Eingang des Zeltes
der Zusammenkunft und
sie mit Wasser waschen.
- 5 Und du sollst die Kleider
nehmen und Aaron
bekleiden mit dem Leibrock
und dem Oberkleide des
Ephods und dem Ephod
und dem Brustschilde und
es ihm anbinden mit dem
gewirkten Gürtel des
Ephods.
- 6 Und setze den Kopfbund
auf sein Haupt und lege
das heilige Diadem an den
Kopfbund.
- 7 Und nimm das Salböl und
gieße es auf sein Haupt
und salbe ihn.
- 8 Und seine Söhne sollst du
herzunahen lassen und sie
mit den Leibröcken
bekleiden;
- 9 und umgürte sie mit dem
Gürtel,
Aaron und seine Söhne,
und binde ihnen die hohen
Mützen um;
und das Priestertum sei
ihnen zu einer ewigen
Satzung.
Und du sollst Aaron und

seine Söhne weihen.

10 Und du sollst den Farren herzubringen vor das Zelt der Zusammenkunft, und Aaron und seine Söhne sollen ihre Hände auf den Kopf des Farren legen.

11 Und schlachte den Farren vor JHWH, an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft;

12 und nimm von dem Blute des Farren und tue es mit deinem Finger an die Hörner des Altars, und alles Blut sollst du an den Fuß des Altars gießen.

13 Und nimm alles Fett, welches das Eingeweide bedeckt, und das Netz über der Leber und die beiden Nieren und das Fett, das an ihnen ist, und räuchere es auf dem Altar.

14 Und das Fleisch des Farren und seine Haut und seinen

Mist sollst du mit Feuer verbrennen außerhalb des Lagers:
es ist ein Sündopfer.

15 Und du sollst den einen Widder nehmen, und Aaron und seine Söhne sollen ihre Hände auf den Kopf des Widders legen.

16 Und du sollst den Widder schlachten und sein Blut nehmen und an den Altar sprengen ringsum.

17 Und den Widder sollst du in seine Stücke zerlegen und sein Eingeweide und seine Schenkel waschen und sie auf seine Stücke und auf seinen Kopf legen.

18 Und den ganzen Widder sollst du auf dem Altar räuchern:
es ist ein Brandopfer dem JHWH,
ein lieblicher Geruch;
es ist ein Feueropfer dem JHWH.

19 Und du sollst den zweiten

Widder nehmen,
und Aaron und seine Söhne
sollen ihre Hände auf den
Kopf des Widders legen.

20 Und du sollst den Widder
schlachten und von seinem
Blute nehmen und es auf
das rechte Ohrläppchen
Aarons tun und auf das
rechte Ohrläppchen seiner
Söhne und auf den
Daumen ihrer rechten
Hand und auf die große
Zehe ihres rechten Fußes;
und du sollst das Blut an
den Altar sprengen
ringsum.

21 Und nimm von dem Blute,
das auf dem Altar ist,
und von dem Salböl,
und spreng es auf Aaron
und auf seine Kleider und
auf seine Söhne und auf
die Kleider seiner Söhne
mit ihm;
und er wird heilig sein und
seine Kleider,
und seine Söhne und die
Kleider seiner Söhne mit
ihm.

22 Und nimm von dem Widder
das Fett und den
Fettschwanz und das Fett,
welches das Eingeweide
bedeckt,
und das Netz der Leber
und die beiden Nieren und
das Fett,
das an ihnen ist,
und den rechten Schenkel,
denn es ist ein Widder der
Einweihung -

23 und einen Laib Brot und
einen Kuchen geölten
Brottes und einen Fladen
aus dem Korbe des
Ungesäuerten,
der vor JHWH ist;

24 und lege das alles auf die
Hände Aarons und auf die
Hände seiner Söhne,
und webe es als Webopfer
vor JHWH.

25 Und nimm es von ihren
Händen und räuchere es
auf dem Altar,
auf dem Brandopfer,
zum lieblichen Geruch vor
JHWH:
es ist ein Feueropfer dem

JHWH.

26 Und nimm die Brust von dem Einweihungswidder, der für Aaron ist, und webe sie als Webopfer vor JHWH; und sie soll dein Anteil sein.

27 Und heilige die Brust des Webopfers und den Schenkel des Hebopfers, die gewoben und der gehoben worden ist von dem Einweihungswidder, von dem, der für Aaron, und von dem, der für seine Söhne ist;

28 und es soll Aaron und seinen Söhnen gehören als eine ewige Gebühr von seiten der Kinder Israel, denn es ist ein Hebopfer; und es soll ein Hebopfer sein von seiten der Kinder Israel, von ihren Friedensopfern: ihr Hebopfer dem JHWH.

-

29 Und die heiligen Kleider Aarons sollen für seine Söhne sein nach ihm, um sie darin zu salben und sie darin zu weihen.

30 Sieben Tage soll sie anziehen, wer von seinen Söhnen Priester wird an seiner Statt, welcher in das Zelt der Zusammenkunft hineingehen wird, um im Heiligtum zu dienen.

-

31 Und den Einweihungswidder sollst du nehmen und sein Fleisch an heiligem Orte kochen.

32 Und Aaron und seine Söhne sollen das Fleisch des Widders und das Brot, das in dem Korbe ist, essen an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft:

33 sie sollen die Dinge essen, durch welche Sühnung geschehen ist,

um sie zu weihen,
um sie zu heiligen;
ein Fremder aber soll nicht
davon essen,
denn sie sind heilig.

34 Und wenn von dem
Fleische der Einweihung
und von dem Brote etwas
übrigbleibt bis an den
Morgen,
so sollst du das
Übriggebliebene mit Feuer
verbrennen;
es soll nicht gegessen
werden,
denn es ist heilig.

35 Und du sollst Aaron und
seinen Söhnen also tun,
nach allem,
was ich dir geboten habe;
sieben Tage sollst du sie
einweihen.

36 Und einen Farren als
Sündopfer sollst du täglich
zur Sühnung opfern und
den Altar entsündigen,
indem du Sühnung für ihn
tust;
und du sollst ihn salben,
um ihn zu heiligen.

37 Sieben Tage sollst du
Sühnung tun für den Altar
und ihn heiligen;
und der Altar soll
hochheilig sein:
alles,
was den Altar anrührt,
wird heilig sein.

Heiligtum: Tägliche Opfer

38 Und dies ist es,
was du auf dem Altar
opfern sollst:
zwei einjährige Lämmer
des Tages beständig.

39 Das eine Lamm sollst du
am Morgen opfern,
und das zweite Lamm
sollst du opfern zwischen
den zwei Abenden,

40 und ein Zehntel Feinmehl,
gemengt mit einem viertel
Hin zerstoßenen Öles,
und ein Trankopfer,
ein viertel Hin Wein,
zu dem einen Lamme.

41 Und das zweite Lamm
sollst du opfern zwischen
den zwei Abenden;

wie das Morgenspeisopfer
und wie dessen Trankopfer,
so sollst du zu diesem
opfern,
zum lieblichen Geruch,
ein Feueropfer dem JHWH:

42 ein beständiges Brandopfer
bei euren Geschlechtern an
dem Eingang des Zeltes
der Zusammenkunft vor
JHWH,
wo ich mit euch
zusammenkommen werde,
um daselbst mit dir zu
reden.

43 Und ich werde daselbst mit
den Kindern Israel
zusammenkommen,
und es wird geheiligt
werden durch meine
Herrlichkeit.

44 Und ich werde das Zelt der
Zusammenkunft und den
Altar heiligen;
und Aaron und seine Söhne
werde ich heiligen,
daß sie mir den
Priesterdienst ausüben.

45 Und ich werde in der Mitte

der Kinder Israel wohnen
und werde ihr Gott sein.

46 Und sie werden wissen,
daß ich JHWH bin,
ihr Gott,
der ich sie aus dem Lande
Ägypten herausgeführt
habe,
um in ihrer Mitte zu
wohnen;
ich bin JHWH,
ihr Gott.

30 Heiligtum:
Räucheraltar

- 1 Und du sollst einen Altar machen zum Räuchern des Räucherwerks, von Akazienholz sollst du ihn machen;
- 2 eine Elle seine Länge, und eine Elle seine Breite, quadratförmig soll er sein und zwei Ellen seine Höhe; aus ihm sollen seine Hörner sein.
- 3 Und überziehe ihn mit reinem Golde, seine Platte und seine Wände ringsum und seine Hörner; und mache ihm einen Kranz von Gold ringsum.
- 4 Und mache ihm zwei Ringe von Gold unter seinen Kranz: an seine beiden Seiten sollst du sie machen, an seine beiden Wände; und sie sollen zu Behältern sein für die Stangen, um ihn mit denselben zu tragen.
- 5 Und mache die Stangen von Akazienholz und überziehe sie mit Gold.
- 6 Und stelle ihn dem Vorhang gegenüber, der vor der Lade des Zeugnisses ist, dem Deckel gegenüber, der über dem Zeugnis ist, woselbst ich mit dir zusammenkommen werde.
- 7 Und Aaron soll wohlriechendes Räucherwerk auf ihm räuchern; Morgen für Morgen, wenn er die Lampen zurichtet, soll er es räuchern;
- 8 und wenn Aaron die Lampen anzündet zwischen den zwei Abenden, soll er es räuchern: ein beständiges Räucherwerk vor JHWH bei euren Geschlechtern.
- 9 Ihr sollt kein fremdes

Räucherwerk auf ihm
opfern,
noch Brandopfer,
noch Speisopfer;
und kein Trankopfer sollt
ihr auf ihn gießen.

- 10 Und Aaron soll einmal im
Jahre für dessen Hörner
Sühnung tun mit dem
Blute des Sündopfers der
Versöhnung;
einmal im Jahre soll er
Sühnung für ihn tun bei
euren Geschlechtern:
hochheilig ist er dem
JHWH.

Heiligtum: Abgabe bei der
Musterung

- 11 Und JHWH redete zu Mose
und sprach:
- 12 Wenn du die Summe der
Kinder Israel aufnehmen
wirst nach ihren
Gemusterten,
so sollen sie bei ihrer
Musterung ein jeder eine
Sühne seiner Seele dem
JHWH geben,
daß keine Plage unter

ihnen entstehe bei ihrer
Musterung.

- 13 Dies sollen sie geben:
jeder zu den Gemusterten
Übergehende die Hälfte
eines Sekels,
nach dem Sekel des
Heiligtums (zwanzig Gera
der Sekel),
die Hälfte eines Sekels als
Hebopfer dem JHWH.
- 14 Jeder zu den Gemusterten
Übergehende,
von zwanzig Jahren und
darüber,
soll das Hebopfer JHWHs
geben.
- 15 Der Reiche soll nicht mehr
geben und der Arme nicht
weniger als die Hälfte eines
Sekels,
wenn ihr das Hebopfer
JHWHs gebet,
um Sühnung zu tun für
eure Seelen.
- 16 Und du sollst das Sühngeld
von seiten der Kinder Israel
nehmen und es für die
Arbeit des Zeltens der

Zusammenkunft geben;
und es soll den Kindern
Israel zum Gedächtnis sein
vor JHWH,
um Sühnung zu tun für
eure Seelen.

Heiligtum: Waschbecken

- 17 Und JHWH redete zu Mose
und sprach:
- 18 Mache auch ein Becken
von Erz und sein Gestell
von Erz zum Waschen;
und setze es zwischen das
Zelt der Zusammenkunft
und den Altar und tue
Wasser darein.
- 19 Und Aaron und seine Söhne
sollen ihre Hände und ihre
Füße daraus waschen.
- 20 Wenn sie in das Zelt der
Zusammenkunft
hineingehen,
sollen sie sich mit Wasser
waschen,
daß sie nicht sterben,
oder wenn sie dem Altar
nahen zum Dienst,
um JHWH ein Feueropfer
- zu räuchern.
- 21 Und sie sollen ihre Hände
und ihre Füße waschen,
daß sie nicht sterben;
und das soll ihnen eine
ewige Satzung sein,
ihm und seinem Samen bei
ihren Geschlechtern.

Heiligtum: Salböl und Räucherwerk

22 Und JHWH redete zu Mose
und sprach:

23 Und du,
nimm dir die besten
Gewürze:
von selbst ausgeflossene
Myrrhe fünfhundert Sekel,
und würzigen Zimmet die
Hälfte davon,
zweihundertfünfzig,
und Würzrohr
zweihundertfünfzig,

24 und Kassia fünfhundert,
nach dem Sekel des
Heiligtums,
und ein Hin Olivenöl;

25 und mache daraus ein Öl

der heiligen Salbung,
eine Mischung von
Gewürzsalbe,
ein Werk des
Salbenmischers;
es soll ein Öl der heiligen
Salbung sein.

26 Und du sollst damit salben
das Zelt der
Zusammenkunft und die
Lade des Zeugnisses

27 und den Tisch und alle
seine Geräte und den
Leuchter und seine Geräte
und den Räucheraltar

28 und den Brandopferaltar
und alle seine Geräte und
das Becken und sein
Gestell,

29 und du sollst sie heiligen;
und sie sollen hochheilig
sein:
alles,
was sie anrührt,
wird heilig sein.

30 Und Aaron und seine
Söhne sollst du salben und
sollst sie heiligen,

um mir den Priesterdienst
auszuüben.

31 Und zu den Kindern Israel
sollst du also reden:
Ein Öl der heiligen Salbung
soll mir dieses sein bei
euren Geschlechtern.

32 Auf keines Menschen
Fleisch soll man es gießen,
und nach dem Verhältnis
seiner Bestandteile sollt ihr
keines desgleichen machen;
es ist heilig,
heilig soll es euch sein.

33 Wer desgleichen mischt,
und wer davon auf einen
Fremden tut,
der soll ausgerottet werden
aus seinen Völkern.

34 Und JHWH sprach zu
Mose:
Nimm dir wohlriechende
Gewürze,
Stakte und
Räuchermuschel und
Galban,
wohlriechende Gewürze
und reinen Weihrauch;
zu gleichen Teilen sollen sie

sein.

- 35 Und mache Räucherwerk
daraus,
Würzwerk,
ein Werk des
Salbenmischers,
gesalzen,
rein,
heilig.
- 36 Und zerstoße davon zu
Pulver,
und lege davon vor das
Zeugnis in das Zelt der
Zusammenkunft,
woselbst ich mit dir
zusammenkommen werde;
hochheilig soll es euch sein.
- 37 Und das Räucherwerk,
das du machen sollst,
nach dem Verhältnis seiner
Bestandteile sollt ihr es
euch nicht machen;
heilig dem JHWH soll es
dir sein.
- 38 Wer desgleichen macht,
um daran zu riechen,
der soll ausgerottet werden
aus seinen Völkern.

31 Heiligtum: Berufung
der Werkmeister
Bezaleel und Oholiab

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Siehe,
ich habe Bezaleel,
den Sohn Uris,
des Sohnes Hurs,
vom Stamme Juda,
mit Namen berufen
- 3 und habe ihn mit dem
Geiste Gottes erfüllt,
in Weisheit und in
Verstand und in Kenntnis
und in jeglichem Werk;
- 4 um Künstliches zu ersinnen,
zu arbeiten in Gold und in
Silber und in Erz,
- 5 und im Schneiden von
Steinen zum Einsetzen und
im Holzschneiden,
um zu arbeiten in
jeglichem Werk.
- 6 Und ich,
siehe,
ich habe ihm Oholiab,
den Sohn Achisamaks,
vom Stamme Dan,
beigegeben;
und in das Herz eines
jeden,
der weisen Herzens ist,
habe ich Weisheit gelegt,
daß sie alles machen,
was ich dir geboten habe:
- 7 das Zelt der
Zusammenkunft und die
Lade des Zeugnisses und
den Deckel,
der darauf ist,
und alle Geräte des Zeltes;
- 8 und den Tisch und alle
seine Geräte und den
reinen Leuchter und alle
seine Geräte und den
Räucheraltar
- 9 und den Brandopferaltar
und alle seine Geräte,
und das Becken und sein
Gestell;
- 10 und die Dienstkleider und
die heiligen Kleider für
Aaron,
den Priester,
und die Kleider seiner

Söhne,
um den Priesterdienst
auszuüben;

- 11 und das Salböl und das wohlriechende Räucherwerk für das Heiligtum: nach allem, was ich dir geboten habe, sollen sie es machen.

Sabbatgebot und Gesetzestafeln

- 12 Und JHWH redete zu Mose und sprach:

- 13 Und du, rede zu den Kindern Israel und sprich: Fürwahr, meine Sabbathe sollt ihr beobachten; denn sie sind ein Zeichen zwischen mir und euch bei euren Geschlechtern, damit ihr wisset, daß ich, JHWH, es bin, der euch heiligt;

- 14 und beobachtet den

Sabbath, denn heilig ist er euch; wer ihn entweicht, soll gewißlich getötet werden; denn wer irgend an ihm eine Arbeit tut, selbige Seele soll ausgerottet werden aus der Mitte ihrer Völker.

- 15 Sechs Tage soll man Arbeit tun, aber am siebten Tage ist der Sabbath der Ruhe, heilig dem JHWH; wer irgend am Tage des Sabbaths eine Arbeit tut, soll gewißlich getötet werden.

- 16 Und die Kinder Israel sollen den Sabbath beobachten, um den Sabbath zu feiern bei ihren Geschlechtern: ein ewiger Bund.

- 17 Er ist ein Zeichen zwischen mir und den Kindern Israel ewiglich; denn in sechs Tagen hat JHWH den Himmel und die Erde gemacht,

und am siebten Tage hat er
geruht und sich erquickt.

18 Und er gab dem Mose,
als er auf dem Berge Sinai
mit ihm ausgeredet hatte,
die zwei Tafeln des
Zeugnisses,
Tafeln von Stein,
beschrieben mit dem
Finger Gottes.

32 Goldenes Kalb -
Moses Fürbitte -
Bestrafung des Volkes

- 1 Und als das Volk sah,
daß Mose verzog,
von dem Berge
herabzukommen,
da versammelte sich das
Volk zu Aaron,
und sie sprachen zu ihm:
Auf!
Mache uns einen Gott,
der vor uns hergehe!
Denn dieser Mose,
der Mann,
der uns aus dem Lande
Ägypten heraufgeführt hat,
wir wissen nicht,
was ihm geschehen ist.
- 2 Und Aaron sprach zu ihnen:
Reißet die goldenen Ringe
ab,
die in den Ohren eurer
Weiber,
eurer Söhne und eurer
Töchter sind,
und bringet sie zu mir.
- 3 Und das ganze Volk riß sich
die goldenen Ringe ab,
die in ihren Ohren waren,

und sie brachten sie zu
Aaron.

- 4 Und er nahm es aus ihrer
Hand und bildete es mit
einem Meißel und machte
ein gegossenes Kalb
daraus.
Und sie sprachen:
Das ist dein Gott,
Israel,
der dich aus dem Lande
Ägypten heraufgeführt hat.
- 5 Und als Aaron es sah,
baute er einen Altar vor
ihm;
und Aaron rief aus und
sprach:
Ein Fest dem JHWH ist
morgen!
- 6 Und sie standen des
folgenden Tages früh auf
und opferten Brandopfer
und brachten
Friedensopfer;
und das Volk setzte sich
nieder,
um zu essen und zu
trinken,
und sie standen auf,
um sich zu belustigen.

- 7 Da sprach JHWH zu Mose:
Gehe,
steige hinab!
Denn dein Volk,
das du aus dem Lande
Ägypten heraufgeführt
hast,
hat sich verderbt.
- 8 Sie sind schnell von dem
Wege abgewichen,
den ich ihnen geboten
habe;
sie haben sich ein
gegossenes Kalb gemacht
und sich vor ihm
niedergebeugt und haben
ihm geopfert und gesagt:
Das ist dein Gott,
Israel,
der dich aus dem Lande
Ägypten heraufgeführt hat.
- 9 Und JHWH sprach zu
Mose:
Ich habe dieses Volk
gesehen,
und siehe,
es ist ein hartnäckiges
Volk;
- 10 und nun laß mich,
daß mein Zorn wider sie
entbrenne und ich sie
vernichte;
dich aber will ich zu einer
großen Nation machen.
- 11 Und Mose flehte zu JHWH,
seinem Gott,
und sprach:
Warum,
JHWH,
sollte dein Zorn entbrennen
wider dein Volk,
das du aus dem Lande
Ägypten herausgeführt
hast mit großer Kraft und
mit starker Hand?
- 12 Warum sollten die Ägypter
also sprechen:
Zum Unglück hat er sie
herausgeführt,
um sie im Gebirge zu töten
und sie von der Fläche des
Erdbodens zu vernichten?
Kehre um von der Glut
deines Zornes und laß dich
des Übels wider dein Volk
gereuen.
- 13 Gedenke Abrahams,
Isaaks und Israels,
deiner Knechte,
denen du bei dir selbst

geschworen hast,
und hast zu ihnen gesagt:
Mehren will ich euren
Samen wie die Sterne des
Himmels;
und dieses ganze Land,
von dem ich geredet habe,
werde ich eurem Samen
geben,
daß sie es als Erbteil
besitzen ewiglich.

14 Und es gereute JHWH des
Übels,
wovon er geredet hatte,
daß er es seinem Volke tun
werde.

15 Und Mose wandte sich und
stieg von dem Berge hinab,
die zwei Tafeln des
Zeugnisses in seiner Hand,
Tafeln,
beschrieben auf ihren
beiden Seiten:
auf dieser und auf jener
Seite waren sie
beschrieben.

16 Und die Tafeln waren das
Werk Gottes,
und die Schrift war die
Schrift Gottes,

eingegraben in die Tafeln.

17 Und Josua hörte die
Stimme des Volkes,
als es jauchzte,
und sprach zu Mose:
Kriegsgeschrei ist im
Lager!

18 Und er sprach:
Es ist nicht der Schall von
Siegesgeschrei und nicht
der Schall von Geschrei der
Niederlage;
den Schall von
Wechselgesang höre ich.

19 Und es geschah,
als er dem Lager nahte und
das Kalb und die
Reigentänze sah,
da entbrannte der Zorn
Moses,
und er warf die Tafeln aus
seinen Händen und
zerbrach sie unten am
Berge.

20 Und er nahm das Kalb,
das sie gemacht hatten,
und verbrannte es im Feuer
und zermalmte es,
bis es zu Staub wurde;

und er streute es auf das Wasser und ließ es die Kinder Israel trinken.

21 Und Mose sprach zu Aaron: Was hat dir dieses Volk getan, daß du eine große Sünde über dasselbe gebracht hast?

22 Und Aaron sprach: Es entbrenne nicht der Zorn meines Herrn! Du kennst das Volk, daß es im Bösen ist.

23 Und sie sprachen zu mir: Mache uns einen Gott, der vor uns hergehe; denn dieser Mose, der Mann, der uns aus dem Lande Ägypten heraufgeführt hat wir wissen nicht, was ihm geschehen ist.

24 Und ich sprach zu ihnen: Wer hat Gold? Sie rissen es sich ab und gaben es mir, und ich warf es ins Feuer, und dieses Kalb ging

hervor.

25 Und Mose sah das Volk, daß es zügellos war; denn Aaron hatte es zügellos gemacht, zum Gespött unter ihren Widersachern.

26 Und Mose stellte sich auf im Tore des Lagers und sprach: Her zu mir, wer für JHWH ist! Und es versammelten sich zu ihm alle Söhne Levis.

27 Und er sprach zu ihnen: Also spricht JHWH, der Gott Israels: Leget ein jeder sein Schwert an seine Hüfte, gehet hin und wieder, von Tor zu Tor im Lager, und erschlaget ein jeder seinen Bruder und ein jeder seinen Freund und ein jeder seinen Nachbar.

28 Und die Söhne Levis taten nach dem Worte Moses; und es fielen von dem Volke an selbigem Tage bei

dreitausend Mann.

- 29 Und Mose sprach:
Weihet euch heute dem
JHWH,
ja,
ein jeder in seinem Sohne
und in seinem Bruder,
um heute Segen auf euch
zu bringen.
- 30 Und es geschah am
anderen Tage,
da sprach Mose zu dem
Volke:
Ihr habt eine große Sünde
begangen;
und nun will ich zu JHWH
hinaufsteigen,
vielleicht möchte ich
Sühnung tun für eure
Sünde.
- 31 Und Mose kehrte zu JHWH
zurück und sprach:
Ach,
dieses Volk hat eine große
Sünde begangen,
und sie haben sich einen
Gott von Gold gemacht.
- 32 Und nun,
wenn du ihre Sünde

vergeben wolltest!

...

- Wenn aber nicht,
so lösche mich doch aus
deinem Buche,
das du geschrieben hast.
- 33 Und JHWH sprach zu
Mose:
Wer gegen mich gesündigt
hat,
den werde ich aus meinem
Buche auslöschen.
- 34 Und nun gehe hin,
führe das Volk,
wohin ich dir gesagt habe.
Siehe,
mein Engel wird vor dir
herziehen;
und am Tage meiner
Heimsuchung,
da werde ich ihre Sünde an
ihnen heimsuchen.
- 35 Und JHWH schlug das
Volk,
darum daß sie das Kalb
gemacht,
welches Aaron gemacht
hatte.

33 Trauer des Volkes -
Zelt außerhalb des
Lagers - Moses
Verhandlung mit Gott
und sein Begehren,
die Herrlichkeit Gottes
zu sehen

- 1 Und JHWH redete zu
Mose:
Gehe ziehe hinauf von
hinnen,
du und das Volk,
das du aus dem Lande
Ägypten heraufgeführt
hast,
in das Land,
das ich Abraham,
Isaak und Jakob
zugeschworen habe,
indem ich sprach:
Deinem Samen werde ich
es geben!
-
- 2 Und ich werde einen Engel
vor dir hersenden und
vertreiben die Kanaaniter,
die Amoriter und die
Hethiter und die Perisiter,
die Hewiter und die
Jebusiter,
-

- 3 in ein Land,
das von Milch und Honig
fließt;
denn ich werde nicht in
deiner Mitte hinaufziehen,
denn du bist ein
hartnäckiges Volk,
daß ich dich nicht
vernichte auf dem Wege.
- 4 Und als das Volk dieses
böse Wort hörte,
da trauerten sie,
und keiner legte seinen
Schmuck an.
- 5 Denn JHWH hatte zu
Mose gesagt:
Sprich zu den Kindern
Israel:
Ihr seid ein hartnäckiges
Volk;
zöge ich nur einen
Augenblick in deiner Mitte
hinauf,
so würde ich dich
vernichten.
Und nun,
lege deinen Schmuck von
dir,
und ich werde wissen,
was ich dir tun will.

- 6 Und die Kinder Israel rissen sich ihren Schmuck ab an dem Berge Horeb.
- 7 Und Mose nahm das Zelt und schlug es sich auf außerhalb des Lagers, fern vom Lager, und nannte es: Zelt der Zusammenkunft. Und es geschah, ein jeder, der JHWH suchte, ging hinaus zu dem Zelte der Zusammenkunft, das außerhalb des Lagers war.
- 8 Und es geschah, wenn Mose zu dem Zelte hinausging, so erhob sich das ganze Volk, und sie standen, ein jeder am Eingang seines Zeltes; und sie schauten Mose nach, bis er in das Zelt trat.
- 9 Und es geschah, wenn Mose in das Zelt trat, so stieg die Wolkensäule hernieder und stand am Eingang des Zeltes; und JHWH redete mit Mose.
- 10 Und das ganze Volk sah die Wolkensäule am Eingang des Zeltes stehen; und das ganze Volk erhob sich, und sie warfen sich nieder, ein jeder am Eingang seines Zeltes.
- 11 Und JHWH redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freunde redet; und er kehrte zum Lager zurück. Sein Diener aber, Josua, der Sohn Nuns, ein Jüngling, wich nicht aus dem Innern des Zeltes.
- 12 Und Mose sprach zu JHWH: Siehe, du sprichst zu mir: Führe dieses Volk hinauf,

aber du hast mich nicht
wissen lassen,
wen du mit mir senden
willst.
Und du hast doch gesagt:
Ich kenne dich mit Namen,
und du hast auch Gnade
gefunden in meinen Augen.

13 Und nun,
wenn ich denn Gnade
gefunden habe in deinen
Augen,
so laß mich doch deinen
Weg wissen,
daß ich dich erkenne,
damit ich Gnade finde in
deinen Augen;
und sieh,
daß diese Nation dein Volk
ist!

14 Und er sprach:
Mein Angesicht wird
mitgehen,
und ich werde dir Ruhe
geben.

15 Und er sprach zu ihm:
Wenn dein Angesicht nicht
mitgeht,
so führe uns nicht hinauf
von hinnen.

16 Und woran soll es denn
erkannt werden,
daß ich Gnade gefunden
habe in deinen Augen,
ich und dein Volk?
Nicht daran,
daß du mit uns gehst und
wir ausgesondert werden,
ich und dein Volk,
aus jedem Volke,
das auf dem Erdboden ist?

17 Und JHWH sprach zu
Mose:
Auch dieses,
was du gesagt hast,
werde ich tun;
denn du hast Gnade
gefunden in meinen Augen,
und ich kenne dich mit
Namen.

18 Und er sprach:
Laß mich doch deine
Herrlichkeit sehen!

19 Und JHWH sprach:
Ich werde alle meine Güte
vor deinem Angesicht
vorübergehen lassen und
werde den Namen JHWHs
vor dir ausrufen;
und ich werde begnadigen,

wen ich begnadigen werde,
und werde mich erbarmen,
wessen ich mich erbarmen
werde.

nicht gesehen werden.

- 20 Und er sprach:
Du vermagst nicht mein
Angesicht zu sehen,
denn nicht kann ein
Mensch mich sehen und
leben.
- 21 Und JHWH sprach:
Siehe,
es ist ein Ort bei mir,
da sollst du auf dem Felsen
stehen.
- 22 Und es wird geschehen,
wenn meine Herrlichkeit
vorübergeht,
so werde ich dich in die
Felsenkluft stellen und
meine Hand über dich
decken,
bis ich vorübergegangen
bin.
- 23 Und ich werde meine Hand
hinwegtun,
und du wirst mich von
hinten sehen;
aber mein Angesicht soll

34 Neue Gesetzestafeln -
Gotteserscheinung -
Erneuerung des
Bundes - Moses
glänzendes Gesicht

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:
Haue dir zwei steinerne Tafeln aus wie die ersten, und ich werde auf die Tafeln die Worte schreiben, welche auf den ersten Tafeln waren, die du zerbrochen hast.
- 2 Und sei bereit auf den Morgen,
und steige am Morgen auf den Berg Sinai und stehe daselbst vor mir auf dem Gipfel des Berges.
- 3 Und niemand soll mit dir heraufsteigen,
und es soll selbst niemand auf dem ganzen Berge gesehen werden;
sogar Kleinvieh und Rinder sollen nicht gegen diesen Berg hin weiden.
- 4 Und er hieb zwei steinerne

Tafeln aus wie die ersten;
und Mose stand des Morgens früh auf und stieg auf den Berg Sinai,
so wie JHWH ihm geboten hatte,
und nahm,
die zwei steinernen Tafeln in seine Hand.

- 5 Und JHWH stieg in der Wolke hernieder,
und er stand daselbst bei ihm und rief den Namen JHWHs aus.
- 6 Und JHWH ging vor seinem Angesicht vorüber und rief:
JHWH,
JHWH,
Gott,
barmherzig und gnädig,
langsam zum Zorn und groß an Güte und Wahrheit,
- 7 der Güte bewahrt auf Tausende hin,
der Ungerechtigkeit, Übertretung und Sünde vergibt,
aber keineswegs hält er für

schuldlos den Schuldigen,
 der die Ungerechtigkeit der
 Väter heimsucht an den
 Kindern und
 Kindeskindern,
 am dritten und am vierten
 Gliede.

8 Und Mose neigte sich
 eilends zur Erde und betete
 an und sprach:

9 Wenn ich doch Gnade
 gefunden habe in deinen
 Augen,
 Herr,
 so ziehe doch der Herr in
 unserer Mitte denn es ist
 ein hartnäckiges Volk und
 vergib unsere
 Ungerechtigkeit und unsere
 Sünde,
 und nimm uns an zum
 Eigentum.

10 Und er sprach:
 Siehe,
 ich mache einen Bund:
 Vor deinem ganzen Volke
 will ich Wunder tun,
 die nicht gewirkt worden
 sind auf der ganzen Erde
 und unter allen Nationen;

und das ganze Volk,
 in dessen Mitte du bist,
 soll das Werk JHWHs
 sehen;
 denn furchtbar ist,
 was ich mit dir tun werde.

11 Beobachte,
 was ich dir heute gebiete.
 Siehe,
 ich will vor dir vertreiben
 die Amoriter und die
 Kanaaniter und die
 Hethiter und die Perisiter
 und die Hewiter und die
 Jebusiter.

12 Hüte dich,
 daß du nicht einen Bund
 machest mit den
 Bewohnern des Landes,
 wohin du kommen wirst,
 daß sie nicht zum Fallstrick
 werden in deiner Mitte;

13 sondern ihre Altäre sollt ihr
 niederreißen und ihre
 Bildsäulen zerbrechen und
 ihre Ascherim ausrotten,
 -

14 denn du sollst nicht einen
 anderen Gott anbeten;

denn JHWH,
dessen Name Eiferer ist,
ist ein eifernder Gott;
-

15 daß du nicht einen Bund
machest mit den
Bewohnern des Landes
und,
wenn sie ihren Göttern
nachhuren und ihren
Göttern opfern,
man dich einlade,
und du von ihrem
Schlachtopfer esest

16 und du von ihren Töchtern
für deine Söhne nimmst,
und ihre Töchter ihren
Göttern nachhuren und
machen,
daß deine Söhne ihren
Göttern nachhuren.

17 Gegossene Götter sollst du
dir nicht machen.
-

18 Das Fest der ungesäuerten
Brote sollst du beobachten;
sieben Tage sollst du
Ungesäuertes essen,
wie ich dir geboten habe,

zur bestimmten Zeit des
Monats Abib;
denn im Monat Abib bist
du aus Ägypten
ausgezogen.
-

19 Alles,
was die Mutter bricht,
ist mein;
und all dein Vieh,
das männlich geboren wird,
das Erstgeborene vom
Rind- und Kleinvieh.

20 Und das Erstgeborene vom
Esel sollst du lösen mit
einem Lamm;
und wenn du es nicht
lösest,
so brich ihm das Genick.
Jeden Erstgeborenen deiner
Söhne sollst du lösen.
Und man soll nicht leer
erscheinen vor meinem
Gesicht.
-

21 Sechs Tage sollst du
arbeiten,
aber am siebten Tage sollst
du ruhen;
in der Pflügezeit und in der

- Ernte sollst du ruhen.
-
- 22 Und das Fest der Wochen,
der Erstlinge der
Weizenernte,
sollst du feiern;
und das Fest der
Einsammlung beim Umlauf
des Jahres.
-
- 23 Dreimal im Jahre sollen alle
deine Männlichen
erscheinen vor dem
Angesicht des Herrn
JHWH,
des Gottes Israels.
- 24 Denn ich werde die
Nationen vor dir austreiben
und deine Grenze
erweitern;
und niemand wird deines
Landes begehren,
wenn du hinaufziehst,
um vor dem Angesicht
JHWHs,
deines Gottes,
zu erscheinen dreimal im
Jahre.
-
- 25 Du sollst nicht das Blut
meines Schlachtopfers zu
Gesäuertem opfern;
und das Schlachtopfer des
Passahfestes soll nicht über
Nacht bleiben bis an den
Morgen.
-
- 26 Das Erste der Erstlinge
deines Landes sollst du in
das Haus JHWHs,
deines Gottes,
bringen.
Du sollst ein Böcklein
nicht kochen in der Milch
seiner Mutter.
- 27 Und JHWH sprach zu
Mose:
Schreibe dir diese Worte
auf;
denn nach dem Inhalt
dieser Worte habe ich mit
dir und mit Israel einen
Bund gemacht.
- 28 Und er war daselbst bei
JHWH vierzig Tage und
vierzig Nächte;
er aß kein Brot und trank
kein Wasser.
Und er schrieb auf die

Tafeln die Worte des Bundes,
die zehn Worte.

- 29 Und es geschah,
als Mose von dem Berge Sinai herabstieg,
- und die zwei Tafeln des Zeugnisses waren in der Hand Moses,
als er von dem Berge herabstieg,
da wußte Mose nicht,
daß die Haut seines Angesichts strahlte,
weil er mit ihm geredet hatte.
- 30 Und Aaron und alle Kinder Israel sahen Mose an,
und siehe,
die Haut seines Angesichts strahlte;
und sie fürchteten sich,
ihm zu nahen.
- 31 Und Mose rief ihnen zu,
und sie wandten sich zu ihm,
Aaron und alle Fürsten in der Gemeinde;
und Mose redete zu ihnen.

32 Und danach nahten sich alle Kinder Israel;
und er gebot ihnen alles,
was JHWH auf dem Berge Sinai zu ihm geredet hatte.

33 Und Mose hörte auf,
mit ihnen zu reden.
Und er hatte eine Decke auf sein Angesicht gelegt.

34 Und wenn Mose vor JHWH hineinging,
um mit ihm zu reden,
tat er die Decke ab,
bis er hinausging;
und er ging hinaus und redete zu den Kindern Israel,
was ihm geboten war;

35 und die Kinder Israel sahen das Angesicht Moses,
daß die Haut des Angesichts Moses strahlte;
und Mose tat die Decke wieder auf sein Angesicht,
bis er hineinging,
um mit ihm zu reden.

35 Sabbatgebot

1 Und Mose versammelte die ganze Gemeinde der Kinder Israel und sprach zu ihnen: Dies sind die Worte, die JHWH geboten hat, sie zu tun:

2 Sechs Tage soll man Arbeit tun, aber am siebten Tage soll euch ein heiliger Tag sein, ein Sabbath der Ruhe dem JHWH; wer irgend an ihm eine Arbeit tut, soll getötet werden.

3 Ihr sollt am Tage des Sabbaths kein Feuer anzünden in allen euren Wohnungen.

Heiligtum: Freiwillige Gaben

4 Und Mose sprach zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel und sagte: Dies ist das Wort, das JHWH geboten hat, indem er sprach:

5 Nehmet von euch ein Hebopfer für JHWH; jeder, der willigen Herzens ist, soll es bringen, das Hebopfer JHWHs: Gold und Silber und Erz

6 und blauen und roten Purpur und Karmesin und Byssus und Ziegenhaar

7 und rotgefärbte Widderfelle und Dachsfelle und Akazienholz

8 und Öl zum Licht und Gewürze zum Salböl und zum wohlriechenden Räucherwerk

9 und Onyxsteine und Steine zum Einsetzen für das Ephod und für das Brustschild.

10 Und alle, die weisen Herzens sind unter euch, sollen kommen und alles machen, was JHWH geboten hat:

- 11 die Wohnung,
ihr Zelt und ihre Decke,
ihre Klammern und ihre
Bretter,
ihre Riegel,
ihre Säulen und ihre Füße;
- 12 die Lade und ihre Stangen,
den Deckel und den
Scheidevorhang;
- 13 den Tisch und seine
Stangen und alle seine
Geräte und die Schaubrote;
- 14 und den Leuchter zum
Licht und seine Geräte und
seine Lampen und das Öl
zum Licht;
- 15 und den Räucheraltar und
seine Stangen und das
Salböl und das
wohlriechende
Räucherwerk;
und den Eingangsvorhang
für den Eingang der
Wohnung;
- 16 den Brandopferaltar und
das eiserne Gitter an
demselben,
seine Stangen und alle
seine Geräte;
das Becken und sein
Gestell;
- 17 die Umhänge des Vorhofs,
seine Säulen und seine
Füße,
und den Vorhang vom Tore
des Vorhofs;
- 18 die Pflöcke der Wohnung
und die Pflöcke des
Vorhofs und ihre Seile;
- 19 die Dienstkleider zum
Dienst im Heiligtum,
die heiligen Kleider für
Aaron,
den Priester,
und die Kleider seiner
Söhne,
um den Priesterdienst
auszuüben.
- 20 Und die ganze Gemeinde
der Kinder Israel ging von
Mose hinweg.
- 21 Und sie kamen,
ein jeder,
den sein Herz trieb;
und ein jeder,
der willigen Geistes war,

brachte das Hebopfer
JHWHs für das Werk des
Zeltes der Zusammenkunft
und für all seine Arbeit und
für die heiligen Kleider.

22 Und die Männer kamen mit
den Weibern;
ein jeder,
der willigen Herzens war,
brachte Nasenringe und
Ohrringe und Fingerringe
und Spangen,
allerlei goldene Geräte;
und jeder,
der dem JHWH ein
Webopfer an Gold webte.

23 Und ein jeder,
bei dem sich blauer und
roter Purpur fand,
und Karmesin und Byssus
und Ziegenhaar und
rotgefärbte Widderfelle und
Dachsfelle,
brachte es.

24 Jeder,
der ein Hebopfer an Silber
und Erz hob,
brachte das Hebopfer
JHWHs;
und jeder,

bei dem sich Akazienholz
fand zu allerlei Werk der
Arbeit,
brachte es.

25 Und alle Weiber,
die weisen Herzens waren,
spannen mit ihren Händen
und brachten das Gespinst:
den blauen und den roten
Purpur,
den Karmesin und den
Byssus.

26 Und alle verständigen
Weiber,
die ihr Herz trieb,
spannen das Ziegenhaar.

27 Und die Fürsten brachten
Onyxsteine und Steine zum
Einsetzen für das Ephod
und für das Brustschild,

28 und das Gewürz und das Öl
zum Licht und zum Salböl
und zum wohlriechenden
Räucherwerk.

29 Die Kinder Israel,
alle Männer und Weiber,
die willigen Herzens waren,
um zu all dem Werke zu

bringen,
das JHWH durch Mose zu
machen geboten hatte,
brachten eine freiwillige
Gabe dem JHWH.

Heiligtum: Einführung der
Werkmeister Bezaleel und
Oholiab

- 30 Und Mose sprach zu den
Kindern Israel:
Sehet,
JHWH hat Bezaleel,
den Sohn Uris,
des Sohnes Hurs,
vom Stamme Juda,
mit Namen berufen
- 31 und hat ihn mit dem Geiste
Gottes erfüllt,
in Weisheit,
in Verstand und in
Kenntnis und in jeglichem
Werke;
- 32 und zwar um Künstliches
zu ersinnen,
zu arbeiten in Gold und in
Silber und in Erz,
- 33 und im Schneiden von
Steinen zum Einsetzen und
- im Holzschneiden,
um zu arbeiten in
jeglichem Kunstwerk;
- 34 und zu unterweisen hat er
ihm ins Herz gelegt,
ihm und Oholiab,
dem Sohne Achisamaks,
vom Stamme Dan.
- 35 Er hat sie mit Weisheit des
Herzens erfüllt,
um jegliches Werk des
Künstlers und des
Kunstwebers und des
Buntwirkers zu machen,
in blauem und rotem
Purpur und Karmesin und
Byssus,
und des Webers;
derer,
die allerlei Werk machen
und Künstliches ersinnen.

36 Heiligtum:
Freigebigkeit des
Volkes

- 1 Und Bezaleel und Oholiab und alle Männer, die weisen Herzens waren, in welche JHWH Weisheit und Verstand gelegt hatte, damit sie alles Werk der Arbeit des Heiligtums zu machen wüßten, taten nach allem, was JHWH geboten hatte.
- 2 Und Mose rief Bezaleel und Oholiab und jeden Mann, der weisen Herzens war, in dessen Herz Gott Weisheit gelegt hatte, jeden, den sein Herz trieb, ans Werk zu gehen, um es zu machen.
- 3 Und sie nahmen von Mose das ganze Hebopfer, das die Kinder Israel gebracht hatten zum Werke der Arbeit des Heiligtums, um es zu machen; und diese brachten ihm noch freiwillige Gaben, Morgen für Morgen.
- 4 Und es kamen alle weisen Männer, die alles Werk des Heiligtums machten, ein jeder von seinem Werke, das sie machten,
- 5 und sprachen zu Mose und sagten: Das Volk bringt viel, mehr als genug für die Arbeit des Werkes, das JHWH zu machen geboten hat.
- 6 Da gebot Mose, und man ließ einen Ruf durchs Lager ergehen also: Weder Mann noch Weib soll ferner ein Werk machen für das Hebopfer des Heiligtums! Und so wurde dem Volke das Bringen gewehrt.
- 7 Und des Verfertigten war genug für das ganze Werk, um es zu machen; und es war übrig.

Heiligtum: Bau des Heiligtums

- 8 Und alle, die weisen Herzens waren unter den Arbeitern des Werkes, machten die Wohnung aus zehn Teppichen; von gezwirntem Byssus und blauem und rotem Purpur und Karmesin, mit Cherubim in Kunstweberarbeit machte er sie.
- 9 Die Länge eines Teppichs war achtundzwanzig Ellen, und vier Ellen die Breite eines Teppichs: ein Maß für alle Teppiche.
- 10 Und er fügte fünf Teppiche zusammen, einen an den anderen, und er fügte wieder fünf Teppiche zusammen, einen an den anderen.
- 11 Und er machte Schleifen von blauem Purpur an den Saum des einen Teppichs am Ende,
- bei der Zusammenfügung; also machte er es an dem Saume des äußersten Teppichs bei der anderen Zusammenfügung.
- 12 Fünfzig Schleifen machte er an den einen Teppich, und fünfzig Schleifen machte er an das Ende des Teppichs, der bei der anderen Zusammenfügung war, die Schleifen eine der anderen gegenüber.
- 13 Und er machte fünfzig Klammern von Gold und fügte die Teppiche zusammen, einen an den anderen, mit den Klammern, so daß die Wohnung ein Ganzes wurde.
- 14 Und er machte Teppiche von Ziegenhaar zum Zelte über die Wohnung; elf solcher Teppiche machte er.
- 15 Die Länge eines Teppichs war dreißig Ellen,

und vier Ellen die Breite eines Teppichs: ein Maß für die elf Teppiche.

16 Und er fügte zusammen fünf Teppiche besonders und sechs Teppiche besonders.

17 Und er machte fünfzig Schleifen an den Saum des äußersten Teppichs bei der Zusammenfügung, und fünfzig Schleifen machte er an den Saum des Teppichs der anderen Zusammenfügung.

18 Und er machte fünfzig Klammern von Erz, um das Zelt zusammenzufügen, so daß es ein Ganzes wurde.

19 Und er machte für das Zelt eine Decke von rotgefärbten Widderfellen und eine Decke von Dachsfellen oben darüber.

20 Und er machte die Bretter

zu der Wohnung von Akazienholz, aufrechtstehend:

21 zehn Ellen die Länge eines Brettes, und eine und eine halbe Elle die Breite eines Brettes;

22 zwei Zapfen an einem Brette, einer dem anderen gegenüber eingefügt: also machte er es an allen Brettern der Wohnung.

23 Und er machte die Bretter zu der Wohnung: zwanzig Bretter an der Seite gegen Mittag, südwärts;

24 und er machte vierzig Füße von Silber unter die zwanzig Bretter: zwei Füße unter ein Brett für seine zwei Zapfen, und wieder zwei Füße unter ein Brett für seine zwei Zapfen;

25 und an der anderen Seite

- der Wohnung,
an der Nordseite,
machte er zwanzig Bretter,
- 26 und ihre vierzig Füße von Silber:
zwei Füße unter ein Brett,
und wieder zwei Füße
unter ein Brett;
- 27 und an der Hinterseite der
Wohnung gegen Westen
machte er sechs Bretter;
- 28 und zwei Bretter machte er
für die Winkel der
Wohnung an der
Hinterseite;
- 29 und sie waren zweifach von
unten auf und waren an
ihrem Oberteil völlig
aneinander in einem Ringe;
also machte er es mit
ihnen beiden an den beiden
Winkeln.
- 30 Und es waren acht Bretter,
und ihre Füße von Silber:
sechzehn Füße,
je zwei Füße unter einem
Brette.
- 31 Und er machte Riegel von
Akazienholz:
fünf zu den Brettern der
einen Seite der Wohnung,
- 32 und fünf Riegel zu den
Brettern der anderen Seite
der Wohnung,
und fünf Riegel zu den
Brettern der Wohnung an
der Hinterseite gegen
Westen;
- 33 und er machte den
mittleren Riegel in der
Mitte der Bretter
durchlaufend von einem
Ende zum anderen.
- 34 Und er überzog die Bretter
mit Gold;
und ihre Ringe,
die Behälter für die Riegel,
machte er von Gold,
und überzog die Riegel mit
Gold.
- 35 Und er machte den
Vorhang von blauem und
rotem Purpur und
Karmesin und gezwirntem
Byssus;
in Kunstweberarbeit

machte er ihn,
mit Cherubim.

- 36 Und er machte zu demselben vier Säulen von Akazienholz und überzog sie mit Gold, ihre Haken von Gold, und er goß zu denselben vier Füße von Silber.
- 37 Und er machte für den Eingang des Zeltens einen Vorhang von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus, in Buntwirkerarbeit;
- 38 und seine fünf Säulen und ihre Haken; und er überzog ihre Köpfe und ihre Bindestäbe mit Gold; und ihre fünf Füße waren von Erz.

37 Heiligtum: Geräte des Heiligtums

- 1 Und Bezaleel machte die Lade von Akazienholz: zwei und eine halbe Elle ihre Länge, und eine und eine halbe Elle ihre Breite, und eine und eine halbe Elle ihre Höhe.
- 2 Und er überzog sie mit reinem Golde inwendig und auswendig, und machte einen goldenen Kranz daran ringsum.
- 3 Und er goß für dieselbe vier Ringe von Gold an ihre vier Ecken, zwei Ringe an ihrer einen Seite und zwei Ringe an ihrer anderen Seite.
- 4 Und er machte Stangen von Akazienholz und überzog sie mit Gold.
- 5 Und er brachte die Stangen in die Ringe an den Seiten der Lade, um die Lade zu tragen.
- 6 Und er machte einen Deckel von reinem Golde: zwei und eine halbe Elle seine Länge, und eine und eine halbe Elle seine Breite.
- 7 Und er machte zwei Cherubim von Gold; in getriebener Arbeit machte er sie, an beiden Enden des Deckels:
- 8 einen Cherub an dem Ende der einen Seite und einen Cherub an dem Ende der anderen Seite; aus dem Deckel machte er die Cherubim, aus seinen beiden Enden.
- 9 Und die Cherubim breiteten die Flügel aus nach oben, den Deckel mit ihren Flügeln überdeckend, und ihre Angesichter waren einander gegenüber; die Angesichter der Cherubim waren gegen den Deckel gerichtet.
- 10 Und er machte den Tisch

von Akazienholz:
zwei Ellen seine Länge und
eine Elle seine Breite,
und eine und eine halbe
Elle seine Höhe.

- 11 Und er überzog ihn mit
reinem Golde und machte
ihm einen Kranz von Gold
ringsum.
- 12 Und er machte ihm eine
Leiste,
eine Hand breit,
ringsum und machte einen
Kranz von Gold an seiner
Leiste ringsum.
- 13 Und er goß für denselben
vier Ringe von Gold und
setzte die Ringe an die vier
Ecken,
die an seinen vier Füßen
waren.
- 14 Dicht bei der Leiste waren
die Ringe,
als Behälter für die
Stangen,
um den Tisch zu tragen.
- 15 Und er machte die Stangen
von Akazienholz und

überzog sie mit Gold,
um den Tisch zu tragen.

- 16 Und er machte die Geräte,
die auf dem Tische waren:
seine Schüsseln und seine
Schalen und seine
Spendschalen und die
Kannen,
mit welchen das Trankopfer
ausgegossen wird,
von reinem Golde.
- 17 Und er machte den
Leuchter von reinem Golde;
in getriebener Arbeit
machte er den Leuchter,
seinen Fuß und seinen
Schaft;
seine Kelche,
seine Knäufe und seine
Blumen waren aus ihm.
- 18 Und sechs Arme gingen
von seinen Seiten aus:
drei Arme des Leuchters
aus seiner einen Seite und
drei Arme des Leuchters
aus seiner anderen Seite.
- 19 Drei Kelche,
mandelblütenförmig,
an dem einen Arme:

- Knauf und Blume;
und drei Kelche,
mandelblütenförmig,
an dem anderen Arme:
Knauf und Blume;
also für die sechs Arme,
die von dem Leuchter
ausgingen.
- 20 Und an dem Leuchter vier
Kelche,
mandelblütenförmig:
seine Knäufe und seine
Blumen;
- 21 und zwar ein Knauf unter
zwei Armen aus ihm,
und wieder ein Knauf unter
zwei Armen aus ihm,
und wieder ein Knauf unter
zwei Armen aus ihm,
für die sechs Arme,
die von ihm ausgingen.
- 22 Ihre Knäufe und ihre Arme
waren aus ihm;
der ganze Leuchter eine
getriebene Arbeit von
reinem Golde.
- 23 Und er machte seine sieben
Lampen und seine
Lichtschneuzen und seine
- Löschnäpfe von reinem
Golde.
- 24 Aus einem Talent reinen
Goldes machte er ihn und
alle seine Geräte.
- 25 Und er machte den
Räucheraltar von
Akazienholz:
eine Elle seine Länge,
und eine Elle seine Breite,
quadratförmig,
und zwei Ellen seine Höhe;
aus ihm waren seine
Hörner.
- 26 Und er überzog ihn mit
reinem Golde,
seine Platte und seine
Wände ringsum und seine
Hörner;
und er machte ihm einen
Kranz von Gold ringsum.
- 27 Und er machte ihm zwei
Ringe von Gold,
unter seinen Kranz,
an seine beiden Seiten,
an seine beiden Wände,
zu Behältern für die
Stangen,
um ihn mit denselben zu

tragen.

28 Und er machte die Stangen
von Akazienholz und
überzog sie mit Gold.

29 Und er machte das heilige
Salböl und das reine
wohlriechende
Räucherwerk,
ein Werk des
Salbenmischers.

38 Heiligtum: Vorhof und Geräte

- 1 Und er machte den Brandopferaltar von Akazienholz: fünf Ellen seine Länge, und fünf Ellen seine Breite, quadratförmig, und drei Ellen seine Höhe;
- 2 und er machte seine Hörner an seine vier Ecken; aus ihm waren seine Hörner; und er überzog ihn mit Erz.
- 3 Und er machte alle die Geräte des Altars: die Töpfe und die Schaufeln und die Sprengschalen, die Gabeln und die Kohlenpfannen; alle seine Geräte machte er von Erz.
- 4 Und er machte dem Altar ein Gitter von Netzwerk aus Erz, unter seiner Einfassung, unterwärts, bis zu seiner Hälfte.
- 5 Und er goß vier Ringe an die vier Ecken des ehernen Gitters als Behälter für die Stangen.
- 6 Und er machte die Stangen von Akazienholz und überzog sie mit Erz.
- 7 Und er brachte die Stangen in die Ringe, an die Seiten des Altars, um ihn mit denselben zu tragen; hohl, von Brettern machte er ihn.
- 8 Und er machte das Becken von Erz und sein Gestell von Erz, von den Spiegeln der sich scharenden Weiber, die sich scharften am Eingang des Zeltens der Zusammenkunft.
- 9 Und er machte den Vorhof: an der Mittagseite, südwärts, die Umhänge des Vorhofs von gezwirntem Byssus, hundert Ellen;

- 10 ihre zwanzig Säulen und ihre zwanzig Füße von Erz, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber.
- 11 Und an der Nordseite hundert Ellen; ihre zwanzig Säulen und ihre zwanzig Füße von Erz, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber.
- 12 Und an der Westseite fünfzig Ellen Umhänge; ihre zehn Säulen und ihre zehn Füße, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber.
- 13 Und an der Ostseite gegen Aufgang, fünfzig Ellen:
- 14 fünfzehn Ellen Umhänge auf der einen Seite, ihre drei Säulen und ihre drei Füße;
- 15 und auf der anderen Seite, diesseit und jenseit vom Tore des Vorhofs fünfzehn Ellen Umhänge, ihre drei Säulen und ihre drei Füße.
- 16 Alle Umhänge des Vorhofs ringsum waren von gezwirntem Byssus;
- 17 und die Füße der Säulen von Erz, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber und der Überzug ihrer Köpfe von Silber; und die Säulen des Vorhofs waren alle mit Bindestäben von Silber versehen.
- 18 Und den Vorhang vom Tore des Vorhofs machte er in Buntwirkerarbeit, von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus; und zwar zwanzig Ellen die Länge; und die Höhe, in der Breite, fünf Ellen, gerade wie die Umhänge des Vorhofs;
- 19 und ihre vier Säulen und ihre vier Füße waren von Erz,

ihre Haken von Silber und der Überzug ihrer Köpfe und ihre Bindestäbe von Silber.

20 Und alle Pflöcke zur Wohnung und zum Vorhof ringsum waren von Erz.

Heiligtum: Berechnung des Goldes, Silbers und der Bronze des Heiligtums

21 Dies ist die Berechnung der Wohnung, der Wohnung des Zeugnisses, die berechnet wurde auf Befehl Moses, durch den Dienst der Leviten unter der Hand Ithamars, des Sohnes Aarons, des Priesters;

-

22 und Bezaleel, der Sohn Uris, des Sohnes Hurs, vom Stamme Juda, machte alles, was JHWH dem Mose geboten hatte;

23 und mit ihm Oholiab, der Sohn Achisamaks, vom Stamme Dan, ein Künstler und Kunstweber und Buntwirker in blauem und rotem Purpur und Karmesin und Byssus:

-

24 Alles Gold, das zum Werke verwendet wurde an dem ganzen Werke des Heiligtums, das Gold des Webopfers, betrug neunundzwanzig Talente und siebenhundertdreißig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums.

25 Und das Silber von den Gemusterten der Gemeinde betrug hundert Talente und tausend siebenhundertfünfundsiebzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums:

26 ein Beka auf den Kopf, die Hälfte eines Sekels, nach dem Sekel des

Heiligtums,
von einem jeden,
der zu den Gemusterten
überging,
von zwanzig Jahren und
darüber,
von sechshundert
dreitausend
fünfhundertfünfzig Mann.

27 Und die hundert Talente
Silber waren zum Gießen
der Füße des Heiligtums
und der Füße des
Vorhanges,
hundert Füße auf hundert
Talente,
ein Talent auf einen Fuß.

28 Und von den tausend siebenhundertfünfundsiebzig
Sekeln machte er die
Haken für die Säulen und
überzog ihre Köpfe und
verband sie mit Stäben.

29 Und das Erz des Webopfers
betrug siebzig Talente und
zweitausendvierhundert
Sekel.

30 Und er machte daraus die
Füße vom Eingang des

Zeltes der Zusammenkunft
und den ehernen Altar und
sein ehernes Gitter und alle
Geräte des Altars;

31 und die Füße des Vorhofs
ringsum und die Füße vom
Tore des Vorhofs und alle
Pflöcke der Wohnung und
alle Pflöcke des Vorhofs
ringsum.

39 Heiligtum: Kleidung
der Priester

- 1 Und aus dem blauen und dem roten Purpur und dem Karmesin machten sie die Dienstkleider zum Dienst im Heiligtum, und sie machten die heiligen Kleider für Aaron, so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 2 Und man machte das Ephod von Gold, blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus.
- 3 Und sie plätteten Goldbleche, und man zerschnitt sie zu Fäden, zum Verarbeiten unter den blauen und unter den roten Purpur und unter den Karmesin und unter den Byssus, in Kunstweberarbeit.
- 4 Sie machten zusammenfügende Schulterstücke daran: an seinen beiden Enden wurde es zusammengefügt.
- 5 Und der gewirkte Gürtel, mit dem es angebunden wurde, der darüber war, war von gleichem Stoffe, von gleicher Arbeit mit ihm: von Gold, blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 6 Und sie machten die Onyxsteine, umgeben mit Einfassungen von Gold, gestochen in Siegelstecherei, nach den Namen der Söhne Israels.
- 7 Und man setzte sie auf die Schulterstücke des Ephods, als Steine des Gedächtnisses für die Kinder Israel: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.

- 8 Und er machte das Brustschild in Kunstweberarbeit, gleich der Arbeit des Ephods: von Gold, blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus.
- 9 Es war quadratförmig; das Brustschild machten sie gedoppelt, eine Spanne seine Länge und eine Spanne seine Breite, gedoppelt.
- 10 Und sie besetzten es mit vier Reihen von Steinen; eine Reihe: Sardis, Topas und Smaragd, die erste Reihe;
- 11 und die zweite Reihe: Karfunkel, Saphir und Diamant;
- 12 und die dritte Reihe: Opal, Achat und Amethyst;
- 13 und die vierte Reihe: Chrysolith, Onyx und Jaspis; umgeben mit Einfassungen von Gold in ihren Einsetzungen.
- 14 Und der Steine waren nach den Namen der Söhne Israels zwölf, nach ihren Namen; in Siegelstecherei, ein jeder nach seinem Namen, für die zwölf Stämme.
- 15 Und sie machten an das Brustschild schnurähnliche Ketten, in Flechtwerk, von reinem Golde.
- 16 Und sie machten zwei Einfassungen von Gold und zwei Ringe von Gold und befestigten die zwei Ringe an die beiden Enden des Brustschildes.
- 17 Und die zwei geflochtenen Schnüre von Gold befestigten sie an die beiden Ringe an den Enden

- des Brustschildes;
- 18 und die beiden anderen Enden der zwei geflochtenen Schnüre befestigten sie an die beiden Einfassungen und befestigten sie an die Schulterstücke des Ephods, an seine Vorderseite.
- 19 Und sie machten zwei Ringe von Gold und befestigten sie an die beiden Enden des Brustschildes, an seinen Saum, der gegen das Ephod hin war, einwärts;
- 20 und sie machten zwei Ringe von Gold und befestigten sie an die beiden Schulterstücke des Ephods, unten an seine Vorderseite, gerade bei seiner Zusammenfügung, oberhalb des gewirkten Gürtels des Ephods.
- 21 Und sie banden das Brustschild mit seinen Ringen an die Ringe des Ephods mit einer purpurblauen Schnur, daß es über dem gewirkten Gürtel des Ephods wäre und das Brustschild sich nicht von dem Ephod verrückte: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 22 Und er machte das Oberkleid des Ephods in Weberarbeit, ganz von blauem Purpur.
- 23 Und die Öffnung des Oberkleides war in seiner Mitte, wie die Öffnung eines Panzers; eine Borte hatte es an seiner Öffnung ringsum, damit es nicht einrisse.
- 24 Und sie machten an den Saum des Oberkleides Granatäpfel von blauem und rotem Purpur und Karmesin, gezwirnt.
- 25 Und sie machten Schellen

von reinem Golde und setzten die Schellen zwischen die Granatäpfel an den Saum des Oberkleides ringsum, zwischen die Granatäpfel:

26 eine Schelle und einen Granatapfel, eine Schelle und einen Granatapfel an den Saum des Oberkleides ringsum, um den Dienst zu verrichten: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.

27 Und sie machten die Leibröcke von Byssus, in Weberarbeit, für Aaron und für seine Söhne;

28 und den Kopfbund von Byssus, und den Kopfschmuck der hohen Mützen von Byssus, und die leinenen Beinkleider von gezwirntem Byssus,

29 und den Gürtel von gezwirntem Byssus und

von blauem und rotem Purpur und Karmesin, in Buntwirkerarbeit: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.

30 Und sie machten das Blech, das heilige Diadem, von reinem Golde, und schrieben darauf mit Siegelstecherschrift: Heiligkeit dem JHWH!

31 Und sie taten daran eine Schnur von blauem Purpur, um es oben an den Kopfbund zu befestigen: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.

Heiligtum: Fertigstellung des Heiligtums

32 Und es wurde vollendet die ganze Arbeit der Wohnung des Zeltens der Zusammenkunft; und die Kinder Israel taten nach allem, was JHWH dem Mose geboten hatte, also taten sie.

- 33 Und sie brachten die Wohnung zu Mose:
Das Zelt und alle seine Geräte,
seine Klammern,
seine Bretter,
seine Riegel und seine Säulen und seine Füße;
- 34 und die Decke von rotgefärbten Widderfellen und die Decke von Dachsfellen und den Scheidevorhang;
- 35 die Lade des Zeugnisses und ihre Stangen und den Deckel;
- 36 den Tisch,
alle seine Geräte und die Schaubrote;
- 37 den reinen Leuchter,
seine Lampen,
die zuzurichtenden Lampen,
und alle seine Geräte und das Öl zum Licht;
- 38 und den goldenen Altar und das Salböl und das wohlriechende Räucherwerk;
und den Vorhang vom Eingange des Zeltes;
- 39 den ehernen Altar und sein ehernes Gitter,
seine Stangen und alle seine Geräte;
das Becken und sein Gestell;
- 40 die Umhänge des Vorhofs,
seine Säulen und seine Füße;
und den Vorhang für das Tor des Vorhofs,
seine Seile und seine Pflöcke;
und alle Geräte zum Dienst der Wohnung des Zeltes der Zusammenkunft;
- 41 die Dienstkleider zum Dienst im Heiligtum,
die heiligen Kleider für Aaron,
den Priester,
und die Kleider seiner Söhne,
um den Priesterdienst auszuüben.
- 42 Nach allem,

was JHWH dem Mose
geboten hatte,
also hatten die Kinder
Israel die ganze Arbeit
gemacht.

43 Und Mose sah das ganze
Werk,
und siehe,
sie hatten es gemacht;
so wie JHWH geboten
hatte,
also hatten sie es gemacht;
und Mose segnete sie.

40 Heiligtum:
Aufrichtung und
Einweihung des
Heiligtums

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Am Tage des ersten Monats, am Ersten des Monats, sollst du die Wohnung des Zeltens der Zusammenkunft aufrichten.
- 3 Und du sollst die Lade des Zeugnisses darein stellen und die Lade mit dem Vorhang verdecken.
- 4 Und bringe den Tisch hinein und richte zu, was auf ihm zuzurichten ist; und bringe den Leuchter hinein und zünde seine Lampen an.
- 5 Und stelle den goldenen Altar zum Räucherwerk vor die Lade des Zeugnisses, und hänge den Vorhang des Eingangs zur Wohnung auf.
- 6 Und stelle den Brandopferaltar vor den Eingang der Wohnung des Zeltens der Zusammenkunft.
- 7 Und stelle das Becken zwischen das Zelt der Zusammenkunft und den Altar, und tue Wasser darein.
- 8 Und richte den Vorhof auf ringsum und hänge den Vorhang vom Tore des Vorhofs auf.
- 9 Und nimm das Salböl und salbe die Wohnung und alles, was darin ist, und heilige sie und alle ihre Geräte; und sie soll heilig sein.
- 10 Und salbe den Brandopferaltar und alle seine Geräte, und heilige den Altar; und der Altar soll hochheilig sein.

- 11 Und salbe das Becken und sein Gestell, und heilige es.
- 12 Und laß Aaron und seine Söhne herzunahen an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und wasche sie mit Wasser.
- 13 Und bekleide Aaron mit den heiligen Kleidern und salbe ihn und heilige ihn, daß er mir den Priesterdienst ausübe.
- 14 Und seine Söhne sollst du herzunahen lassen und sie mit den Leibröcken bekleiden.
- 15 Und du sollst sie salben, so wie du ihren Vater gesalbt hast, daß sie mir den Priesterdienst ausüben. Und ihre Salbung soll geschehen, um ihnen zu einem ewigen Priestertum zu sein bei ihren Geschlechtern.
- 16 Und Mose tat es;
- nach allem, was JHWH ihm geboten hatte, also tat er.
- 17 Und es geschah im ersten Monat, im zweiten Jahre, am Ersten des Monats, da wurde die Wohnung aufgerichtet.
- 18 Und Mose richtete die Wohnung auf und setzte ihre Füße und stellte ihre Bretter auf und setzte ihre Riegel ein und richtete ihre Säulen auf;
- 19 und er breitete das Zelt über die Wohnung und legte die Decke des Zeltes oben darüber: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 20 Und er nahm das Zeugnis und legte es in die Lade und tat die Stangen an die Lade und legte den Deckel auf die Lade, oben darauf;

- 21 und er brachte die Lade in die Wohnung und hing den Scheidevorhang auf und verdeckte die Lade des Zeugnisses:
so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 22 Und er setzte den Tisch in das Zelt der Zusammenkunft an die Seite der Wohnung gegen Norden,
außerhalb des Vorhangs;
- 23 und er richtete darauf eine Brotschicht zu vor JHWH:
so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 24 Und er stellte den Leuchter in das Zelt der Zusammenkunft,
dem Tische gegenüber,
an die Seite der Wohnung gegen Mittag,
- 25 und er zündete die Lampen an vor JHWH:
so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 26 Und er stellte den goldenen Altar in das Zelt der Zusammenkunft vor den Vorhang
- 27 und räucherte darauf wohlriechendes Räucherwerk:
so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 28 Und er hing den Vorhang des Eingangs zur Wohnung auf.
- 29 Und den Brandopferaltar stellte er an den Eingang der Wohnung des Zeltes der Zusammenkunft,
und er opferte darauf das Brandopfer und das Speisopfer:
so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 30 Und er stellte das Becken zwischen das Zelt der Zusammenkunft und den Altar und tat Wasser darein zum Waschen.
- 31 Und Mose und Aaron und seine Söhne wuschen daraus ihre Hände und ihre

Füße;

32 wenn sie in das Zelt der Zusammenkunft hineingingen und wenn sie dem Altar nahten, wuschen sie sich, so wie JHWH dem Mose geboten hatte.

33 Und er richtete den Vorhof auf, rings um die Wohnung und um den Altar und hing den Vorhang vom Tore des Vorhofs auf. Und so vollendete Mose das Werk.

34 Und die Wolke bedeckte das Zelt der Zusammenkunft, und die Herrlichkeit JHWHs erfüllte die Wohnung.

35 Und Mose konnte nicht in das Zelt der Zusammenkunft hineingehen; denn die Wolke ruhte darauf, und die Herrlichkeit

JHWHs erfüllte die Wohnung.

36 Und wenn die Wolke sich von der Wohnung erhob, so brachen die Kinder Israel auf, auf allen ihren Zügen.

37 Und wenn die Wolke sich nicht erhob, so brachen sie nicht auf, bis zu dem Tage, da sie sich erhob.

38 Denn die Wolke JHWHs war des Tages auf der Wohnung, und des Nachts war ein Feuer darin vor den Augen des ganzen Hauses Israel, auf allen ihren Zügen.